



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

**Universität Paderborn / Fachbereich Wirtschaftswissenschaften**

**Paderborn, Nachgewiesen SS 1998 - SS 2002**

Sommersemester 2000

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8675**

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

*Sommersemester 2000*





Wirtschaftsfachliteratur vorrätig !

UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

Josef **Unruhe** GmbH

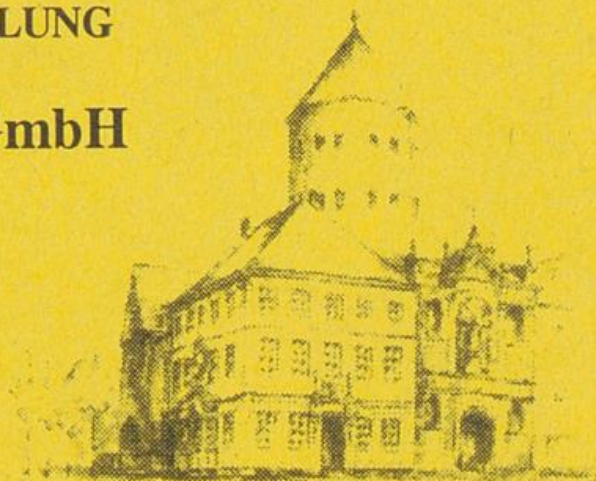
33098 Paderborn • Markt 14

Telefon 0 52 51 / 2 60 66

Telefax 0 52 51 / 2 39 87

<http://www.Unruhe.de>

E-Mail: [Service@Unruhe.de](mailto:Service@Unruhe.de)



Bestellungen jetzt auch im Internet möglich



**Impressum:**

10. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis – Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Sommersemester 2000

**Herausgeber:**

Dekanat Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn

**V.i.S.d.P.:** Verena Kloeters, FB 5, Universität Paderborn, 33095 Paderborn,  
Tel. 05251 / 60-2073

**Auflage:** 1.000 Exemplare

**Preis:** 5,00 DM

**Druck:** REIKE (Paderborn)



Hallo,

die vorliegende Broschüre enthält das kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für das Wintersemester 2000/2001. Vielen Dank an alle Dozentinnen und Dozenten, die die entsprechenden Daten zu ihren Veranstaltungen zur Verfügung gestellt haben.

Die Terminübersicht für das Sommersemester steht direkt nach dem Inhaltsverzeichnis. Den Veranstaltungskommentaren vorangestellt wurde eine Info-Tabelle, die die Namen der im Wintersemester Lehrenden, ihre Telefon- und Büronummer und ihre jeweilige Sprechstunde enthält. Die Telefonnummer ist jeweils die Durchwahl in der Universität-GH. Bei Gesprächen von außen ist den Nummern eine 60 voranzustellen. Wir hoffen, daß die Tabelle lästige Lauferei und auch unnötige Störungen erspart. Auch die Studienverlaufspläne für das Grundstudium und die Tabellen der Bonuspunkte im Hauptstudium wurden in der aktuellen Fassung aufgenommen. Am Ende des Verzeichnisses findet sich ein Personenregister.

Das Vorlesungsverzeichnis ist inkl. den Kommentaren auch online im WWW unter den Informationen des Fachbereichs 5 ([econsience.uni-paderborn.de](http://econsience.uni-paderborn.de)) verfügbar. Aktuelle Informationen über die Lehrveranstaltungen hängen darüber hinaus auf der C4-Ebene beim Dekanat aus.

Ich wünsche allen Lehrenden und Lernenden ein erfolgreiches Sommersemester

Verena Kloeters

**Hinweis:**

Hinsichtlich der Anrechenbarkeit von einzelnen Veranstaltungen in Prüfungsfächern und der Anzahl der zu vergebenden Bonuspunkte wurden vom Dekan die für das Studienjahr 1999/2000 gültigen Lehr- und Prüfungspläne zu Beginn des vergangenen Wintersemesters amtlich veröffentlicht. Aus Äußerungen (von Studenten, Dozenten etc.) jeder Form (z.B. mündlich, schriftlich, via Internet), die diesen Veröffentlichungen entgegenstehen, können keine Ansprüche auf Anrechnung geltend gemacht werden.



## Inhaltsverzeichnis

Termine Wintersemester 2000/ 2001 und Sommersemester 2000.....	6
Parallelschreibungen bereits immatrikulierter Studierender zum SS 2000 .....	6
Wo und wann sind die Lehrenden des FB 5 zu finden ?.....	8
Verwendete Abkürzungen der Prüfungsfächer .....	13
A. Brückenkurse .....	15
B. Grundstudium.....	16
1. Integriertes Grundstudium Wirtschaftswissenschaften .....	16
1. Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre .....	16
2. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre .....	19
3. Grundzüge der Wirtschaftsinformatik .....	21
4. Grundzüge der Rechtswissenschaft .....	25
5. Statistik .....	26
6. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler .....	27
7. Wirtschaftsentenglisch.....	27
2. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS .....	29
3. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd .....	33
4. Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Wirtschaftsinformatik .....	34
5. Sonstige Veranstaltungen.....	37
C. Hauptstudium .....	38
1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre .....	38
2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre.....	40
3. Spezielle Betriebswirtschaftslehre.....	45
Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre.....	45
Internationales Management .....	49
Marketing.....	54
Organisation.....	58
Personalwirtschaft .....	65
Produktionswirtschaft.....	75
Rechnungswesen und Besteuerung .....	82
4. Wirtschaftsinformatik.....	91
5. Volkswirtschaftslehre.....	107
1. Volkswirtschaftstheorie .....	107
2. Volkswirtschaftspolitik .....	115
3. Finanzwissenschaft .....	118
6. Wahlpflichtfach.....	122
Angewandte Datenverarbeitung.....	122
Arbeitsrecht.....	123
Außenwirtschaft und Entwicklungsländer .....	125



Bankbetriebslehre.....	128
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre.....	128
Finanzwissenschaft (nicht für VWL).....	128
Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie.....	128
Internationale Wirtschaftsbeziehungen.....	128
Internationales Management.....	130
Marketing.....	130
Operations Research.....	130
Organisation.....	130
Personalwirtschaft.....	131
Philosophie / Wissenschaftstheorie.....	131
Produktionswirtschaft.....	131
Soziologie.....	131
Stadtökonomie und Stadtökologie.....	131
Statistik - Entscheidungstheorie.....	132
Steuerrecht.....	134
Wirtschaftsenglisch.....	136
Wirtschaftsfranzösisch.....	139
Wirtschaftsgeographie.....	139
Wirtschaftspolitik (nicht für VWL).....	139
Wirtschaftspsychologie.....	139
Wirtschaftsrecht.....	139
7. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS.....	144
8. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd.....	149
9. Sonstige Veranstaltungen.....	155
Studienverlaufspläne für das Grundstudium IBS, BWL, VWL, WiPäd und Winfo.....	156
Bonuspunkte im Hauptstudium IBS, BWL, VWL und WiPäd.....	162
Personenregister.....	164



## Termine Sommersemester 2000 und Wintersemester 2000/2001

	SS 2000	WS 2000/2001
<b>Semesterdauer:</b>	01.04.00 - 30.09.00	01.10.00 – 31.03.01
<b>Orientierungswoche FB 5:</b>	-----	<b>16.10.00 – 20.10.00</b>
<b>Vorlesungsbeginn FB 5:</b>	10.04.2000	23.10.00
<b>Vorlesungsende FB 5:</b>	14.07.2000	16.02.00

### Beurlaubungen, Studiengang- und Studienfachänderungen, sowie

**Paralleleinschreibungen bereits immatrikulierter Studierender zum WS 2000/2001 sind schriftlich im Studentensekretariat zu beantragen:**

**in der Zeit bis 30.06.2000**

Die entsprechenden Formulare werden im Mai 2000 an alle immatrikulierten Studierenden versandt.

Die Zahlung der Semestergebühren für die Rückmeldung ist mit dem vorbereiteten Zahlschein so rechtzeitig zu leisten, daß sie bis zum 30.06.2000 auf dem Konto der Hochschule eingegangen ist.

### Erst- und Wiedereinschreibungen, Hochschulwechsel, Zweithörerschaften zum WS 2000/2001:

Die **Zulassung** ist schriftlich zu beantragen:

- im ZVS-Verfahren bei der ZVS: bis zum 15.07.2000
- im Hochschulverfahren im Studentensekretariat: bis zum 15.07.2000
- Ausnahmen: zulassungsbeschränkte höhere Fachsemester bis zum 15.09.2000
- Losverfahren bis zum 30.09.2000

**Über die einzelnen Verfahren informiert das Studentensekretariat.**

### Vorlesungsfreie Tage im Sommersemester 2000/2001

Ostern	Fr. 21.04.2000 – Mo- 24.04.2000
Maifeiertag	Do. 01.05.2000
Christi Himmelfahrt	Do. 01.06.2000
Pfingsten	Mo. 12.06.2000
Fronleichnam	Do. 22.06.2000

"Es ist der Zeitraum  
zwischen Taschengeld und Rente  
der mich nervös macht."



**Wir helfen Euch**



**AOK Studenten-Service**

Friedrichstraße 17-19  
33102 Paderborn

Servicestelle an der Uni Pb  
Gebäude E3 Raum 120

05251 / 124-424  
Fax: 124-429

Montag & Dienstag  
09:00 - 15:00 Uhr

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.





## Wo und wann sind die Lehrenden des FB 5 zu finden ?

Bei Gesprächen von außen ist den Nummern eine 60 voranzustellen.

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Barckow, Andreas	Dipl.-Kfm.	2092 (2092)	C 3.306	Dienstag 10 - 12
Barton, Dirk Michael	Prof. Dr.	2069 (3074)	C 2.328	MI 16-18 Uhr
Battermann, Harald		3652 (2114)	C 5.322	
Becker, Bernd	Oberstudienrat	(3073)		
Behet, Franz-Josef	Oberstudien- direktor	(3073)		
Bekmeier-Feuerhahn, Sigrid	PD. Dr.	2932 (2936)	H 5.322	nach Vereinbarung
Berhorst, Ulrich	Dipl.-Volksw.	2119 (2117)	C 5.304	DI 14:00-15:00
Birk, Angela	Dipl.-Volksw.	2112 (2114)	C 5.322	
Bock, Stefan	Dipl. Inf.	3363 (3385)	E 5.304	FR 09:00-10:00
Böhler, Wilfried	Prof. Dr.	3193 (2914)	H 7.209	DI 11:00 - 13:00
Brandes, Wolfgang	Dr.	2838 (2961)	H 7.204	DI 09:30 - 11:30
Brettschneider, Volker	Dr.	2075 (3073)	C 2.308	MO 14:00 - 16:00
Brockmann, Klaus	Dipl. Inf.	6431 (6484)	F 1.221	
Bruse, Thomas	Dipl.-Wirt. Ing.	3889 (3368)	E 5.124	Di 16:00 - 18:00
Buddensiek, Wilfried	Dr.	2076 (3073)	C 2.305	DI 16:00 - 17,00 & nach Vereinbarung
Claussen, Carsten-Martin	Dr.	(6484)		
Dangelmaier, Wilhelm	Prof. Dr.	6485 (6484)	F 1.307	nach Vereinbarung
Dietl, Helmut	Prof. Dr.	2926 (2927)	H 5.304	MI 9.30-11 Uhr
Dietrich, Gerhard	Prof. Dr.	2067 (3074)	C 2.332	DI 08:30 - 09:00 MI 10:50 - 11:20 DO 08:30 - 09:00
Dobias, Peter	Prof. Dr.	2085 (2084)	C 3.326	DI 11:00 - 13:00
Felser, Winfried	Dr.	6461 (6484)	F 1.219	
Festing, Marion	Dr.	3412 (2930)	H 5.209	DI 14:00-15:00
Fischer, Joachim	Prof. Dr.	3257 (3256)	E 0.104	FR 09:00 - 11:00



Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Förster, Dirk	Dipl. Wi. Ing.	6430 (6484)	F 1.122	
Förster, Ulrich	Dipl. Kfm.	3376 (3368)	E 5.127	MI 14:00 - 15:00
Fuchs, Ralf Michael		(6484)		
Geißinger, Jürgen	Dr.	(6484)		
Gilroy, Bernard Michael	Prof. Dr.	3846 (2961)	H 7.217	MI 10:00 - 12:00
Goecke, Johannes	Dipl. Wirt. Inf.	3294 (3722)	E 2.119	nach Vereinbarung
Gollers, Rolf	Prof. Dr.	2099 (2101)	C 4.329	MI 09:00-10:00 und nach Vereinbarung
Gräfer, Horst	Prof. Dr.	2100 (2101)	C 4.326	DI 11:00-12:30 und nach Vereinbarung
Greshoff, Rainer	Dr.	2074 (3823)	C 2.310	
Gries, Thomas	Prof. Dr.	2113 (2114)	C 5.319	MI 13:00 - 15:00
Grobbel, Rainer	Dipl. Wirt. Inf.	6912 (6484)	F 1.116	
Groening, Yvonne	Dipl.-Kff.	2922 (2930)	H 5.211	DO 11:00-12:00
Gronemeyer, Steffen	Prof. Dr.	(3074)		
Habich, Jörg	Dipl.-Kfm.	4254 (2930)	H 5.206	Fr 11-12
Hamady, Mohamed Ould	Dipl. Inf.	6430 (6484)	F 1.112	
Hanswillemenke, Monika	Dipl.-Volksw.	2118 (2117)	C 5.301	DI 10:00-11:00
Harff, Paul	Prof. Dr.	2089	C 3.311	DI 11:00-12:00 DO 14:00-15:00
Hernler, Jörg	Dr.	05241/ 80- 2670 (2101)		
Hluchy, Ralf	Dipl.-Kfm.	3270 (3256)	E 0.117	FR 09:00 - 11:00
Hoos, Jörn	Dipl. Wirt. Inf.	3254 (3256)	E 0.114	Fr 9 - 11 Uhr
Hüllermeier, Eyke	Dr.	2088 (2092)	C 3.314	Di 10-12
Huth, Carsten	Dipl. Inform.	3889 (3368)	E 5.124	DI 9:30 Uhr - 11:30 Uhr
Jungblut, Stefan	Dr.	2112 (2114)	C 5.322	MI 13:00 - 14:00
Kabst, Rüdiger	Dr.	2924 (2930)	H 5.201	DO 10:00-11:30



Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Kaiser, Franz-Josef	Prof. Dr.	2077 (3073)	C 2.301	MO u. DO 11:00 - 12:00
Kassanke, Stephan	Dipl. Wirt. Inf.	3721 (3722)	E 2.116	nach Vereinbarung
Kazmierski, Ulrich	PD Dr.	2081 (2084)	C 3.337	DI 9:30 - 10:30
Klahold, Roger Friedrich	Dr.	6425 (6484)	F 1.116	
Kloeters, Verena	Dipl.-Hdl.	2073 (2108)	C2.213	Mo 11:00 – 12:00 Mi 13:00 – 14:00
Köthenbürger, Marko	Dipl.-Volksw.	2118 (2117)	C 5.301	MO 14:00-15:00
Kraft, Manfred	Prof. Dr.	2090 (2092)	C 3.308	Mo u. Mi 13:00 - 14:00
Krimphove, Dieter	Prof. Dr.	2066 (3074)	C 2.335	
Kropf, Ulrike	Dipl.-Kff.	2103 (3697, 2108)	C 4.314	MO 14:00-15:00
Kürpick, Heinrich	Prof. Dr.	(2930)		
Liepmann, Peter	Prof. Dr.	2079 (3823)	C 3.341	Mo 11:00 - 12:00 und nach Vereinbarung.
Mai, Carsten		2088 (2092)	C 3.314	
Marek, Michael	Dipl.-Kfm.	2109 (2096)	C 4.242	dienstags, 13 - 15 Uhr
Matiaske, Wenzel	PD Dr.	2934 (2930)	H 5.313	Di 14-15 (H5.317)
Mellouli, Taieb	Dr.	3725 (3722)	E 2.101	FR 11:00 - 12:00
Menkhoff, Ralf	Dipl.-Volksw.	2116 (3823)	C 5.312	FR 11:00 - 13:00
Nastansky, Ludwig	Prof. Dr.	3374 (3368)	E 5.133	DI 16:00-18:00 & nach Vereinbarung
Nissen, Hans-Peter	Prof. Dr.	3142 (2110)	H 7.201	
Pauli, Markus	Dipl.-Hdl.	2925 (2927)	H 5.301	MI 08.30-10:00
Pullig, Karl-Klaus	Prof. Dr.	2913 (2914)	H 5.119	MO 11:00-13:00
Rahmann, Bernd	Prof. Dr.	2120 (2117)	C 5.307	DI 11:00-13:00
Reiß, Winfried	Prof. Dr.	2122 (3823)	C 5.201	FR 11:00 - 13:00
Rese, Mario	Prof. Dr.	3386 (2936)	H 5.335	DO 13:00-15:00
Römer, Ellen	Dipl.-Ök.	3599 (2936)	H 5.327	



Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Rohmann, Angelika	Dipl.-Volksw.	2087 (2084)	C 3.316	DI 09:00 - 11:00
Rosenberg, Otto	Prof. Dr.	3362 (3385)	E 5.301	MI 12:00-14:00 (nach Anmeldung)
Rosenthal, Klaus	Prof. Dr.	3379 (3385)	E 5.118	DI 11:00-13:00
Rothfritz, Wolfgang	Dipl.-Betriebsw.	2848 (2914)	H 7.212	DI ab 11:00
Royer, Susanne	Dipl.-Kff.	2928 (2927)	H 5.310	MI 11:00-12:00
Salmen, Reinhard	Dipl. Wirt. Inf.	3384 (3385)	E 5.103	
Schäfermeier, Ulrich	Dipl. Wi. Ing.	6425 (6484)	F 1.116	
Schafmeister, Klaus	Dr.	2086 (2084)	C 3.324	MI 13:00 - 14:00
Schiller, Bettina	Prof. Dr.	2097 (2096)	C 4.340	Aushang an der Tür und nach Vereinbarung
Schiwek, Helga	Dipl.-Kff.	3365 (3385)	E 5.309	Mo 13:00-15:00
Schmidt, Karl-Heinz	Prof. Dr.	2083 (2110)	C 3.331	DO 11:00 - 13:00
Schröder, Rudolf	Dr.	2076 (3073)	C 2.305	Di. u. Do. 11:00 - 12:00 Uhr
Skala, Heinz-J.	Prof. Dr.	2093 (2092)	C 3.301	MI 15:00 - 16:00 DO 13:00 - 14:00
Smolnik, Stefan	Dipl.-Inform.	3375 (3368)	E 5.130	DI 09:30-11:30 & nach Vereinbarung
Sorgenfrei, Christiane	Dipl.-Kff.	3096 (2101)	C 4.319	MI 14:00-15:00
Spaeth, Anne Helen	B.A.	3196	H 7.212	DO ab 16:00
Stork, Wolfgang	Dr.	2072	C 2.320	Nach Ankündigung
Suhl, Leena	Prof. Dr.	3723 (3722)	E 2.108	DO 8 bis 10 Uhr
Toschläger, Markus	Dipl. Wi. Ing.	3720 (3722)	E 2.116	nach Vereinbarung
Tytko, Dagmar	Dr.	2107 (2096)	C 4.335	MI 16:00-17:00/ nach Vereinbarung
Weber, Wolfgang	Prof. Dr. Dr. h.c. mult.	2929 (2930)	H 5.313	nach Vereinbarung
Weddewer, Martina	Dipl. Wirt. Inf.	3383 (3385)	E 5.107	DI 8:00-9:00 Uhr



Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Weiß, Heiko	Dipl.-Hdl.	3254 (3256)	E 0.114	Fr 9 - 11 Uhr
Weller, Ingo	Dipl.-Kfm.	2922 (2930)	H 5.211	Do 9-10
Wendehals, Marion	Dipl.-Kff.	3382 (3385)	E 5.105	DO 10:30-11:30
Werner, Thomas	Prof. Dr.	2104 (2101)	C 4.311	MO 14:00
Wiersgalla, Angelika	Dr.	3373 (3368)	E 5.138	
Zhang, Hong	Dipl. Inf.	3375 (3368)	E 5.130	

\* Bei Gesprächen von außen ist den Nummern eine 60 voranzustellen



[www.sparkasse-paderborn.de](http://www.sparkasse-paderborn.de)

## EIN PERFEKTER TAG FÜR SPARKASSE DIREKT.

DER DIREKTE WEG  
ZUM KONTO:  
PER EGGENET/INTERNET

**direkt**

PER EGGENET/INTERNET

[www.sparkasse-paderborn.de](http://www.sparkasse-paderborn.de)

direkt.

Auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Und von zu Hause aus.

Fragen Sie uns - wir beraten Sie gern.

Sparkasse Paderborn

● produktiv ● kreativ ● innovativ





## Verwendete Abkürzungen der Prüfungsfächer

Hinsichtlich der Anrechenbarkeit von einzelnen Veranstaltungen in Prüfungsfächern und der Anzahl der zu vergebenden Bonuspunkte gelten nur das Vorlesungsverzeichnis, das kommentierte Vorlesungsverzeichnis sowie Aushänge des Prüfungsausschusses, des zentralen Prüfungsekretariates und des Dekanates. Aus Äußerungen (von Studenten, Dozenten etc.) jeder Form (z.B. mündlich, schriftlich, via Internet), die diesen Veröffentlichungen entgegenstehen, können keine Ansprüche auf Anrechnung geltend gemacht werden.

Gbwl	Grundstudium Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre
Gibs	Grundstudium Studienrichtung International Business Studies
Gvwl	Grundstudium Studienrichtung Volkswirtschaftslehre
Gwi	Grundstudium Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Gwinf	Grundstudium Studiengang Wirtschaftsinformatik
Gwipäd	Grundstudium Studienrichtung Wirtschaftspädagogik
Gwiwi	Grundstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften (umfaßt Studienrichtungen IBS, BWL, VWL, WiPäd)
Hbwl	Hauptstudium Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre
Hibs	Hauptstudium Studienrichtung International Business Studies
Hvwl	Hauptstudium Studienrichtung Volkswirtschaftslehre
Hwi	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Hwinf	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftsinformatik
Hwipäd	Hauptstudium Studienrichtung Wirtschaftspädagogik
Hwiwi	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften (umfaßt Studienrichtungen IBS, BWL, VWL, WiPäd)
SBfb	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre
SBim	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Internationales Management
SBmk	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Marketing
SBog	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Organisation
SBpd	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Produktionswirtschaft
SBpc	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Personalwirtschaft
SBrb	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Rechnungswesen und Besteuerung
Slbs	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Slfm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Finanzmanagement
Slif	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Informations-Management
Slim	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Internationales Management
SImm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Marketing-Management
Slog	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Organisation
Slpm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Personalmanagement
Slur	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Unternehmensrechnung



SPam	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Absatz und Marketing
SPbs	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
SPfb	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre
SPob	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Organisation und Bürokommunikation
SPpi	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Produktionswirtschaft / Industrie
SPur	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Unternehmensrechnung
SPwinf	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Option Wirtschaftsinformatik
VWlf	Finanzwissenschaft für Studienrichtung VWL
VWlp	Volkswirtschaftspolitik für Studienrichtung VWL
VWlt	Volkswirtschaftstheorie für Studienrichtung VWL
Wabr	Wahlpflichtfach Arbeitsrecht
Wand	Wahlpflichtfach Angewandte Datenverarbeitung
Warw	Wahlpflichtfach Arbeitswissenschaft
Waue	Wahlpflichtfach Außenwirtschaft und Entwicklungsländer
Wbab	Wahlpflichtfach Bankbetriebslehre
Wbst	Wahlpflichtfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Wfiw	Wahlpflichtfach Finanzwissenschaft
Wim	Wahlpflichtfach Internationales Management
Wiwb	Wahlpflichtfach Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Wiwk	Wahlpflichtfach Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie
Wmk	Wahlpflichtfach Marketing
Wog	Wahlpflichtfach Organisation
Wor	Wahlpflichtfach Operations Research
Wper	Wahlpflichtfach Personalwirtschaft
Wphi	Wahlpflichtfach Philosophie / Wissenschaftstheorie
Wpro	Wahlpflichtfach Produktionswirtschaft
Wsoz	Wahlpflichtfach Soziologie
Wste	Wahlpflichtfach Statistik - Entscheidungstheorie
Wstö	Wahlpflichtfach Stadtökonomie und Stadtökologie
Wstr	Wahlpflichtfach Steuerrecht
Wvwi	Wahlpflichtfach Volkswirtschaftsinformatik
Wwe	Wahlpflichtfach Wirtschaftsentgisch
Wwf	Wahlpflichtfach Wirtschaftsfranzösisch
Wwge	Wahlpflichtfach Wirtschaftsgeographie
Wwir	Wahlpflichtfach Wirtschaftsrecht
Wwpo	Wahlpflichtfach Wirtschaftspolitik
Wwpy	Wahlpflichtfach Wirtschaftspsychologie
Wws	Wahlpflichtfach Wirtschaftsspanisch



## A. Brückenkurse

050001	<b>Deutsch I</b>			
Gbw12,	V/Ü 2	Di 11-13	C 3.212	<b>Graf</b>
Gvwl2,		Mi 11-13	H 7.321	
Gwipäd2		Mi 18-20	H 7.321	<b>Doppler</b>
		Do 11-13	C 3.203	<b>Graf</b>
		Do 14-16	C 3.212	<b>Doppler</b>
		Do 18-20	C 4.234	

**Art der Prüfung:** 4-stündige Klausur

### **Kommentar:**

2-semesterige Veranstaltung, zum Erlangen der fachgebundenen Hochschulreife.

050006	<b>Mathematik</b>			
Gbw12,	Ü 2	Di 11-13	H 4	<b>Gensch</b>
Gvwl2,		Di 11-13	H 7.321	<b>Orlob</b>
Gwipäd2		Di 16-18	C 5.216	<b>Gensch</b>
		Mi 9-11	C 3.203	<b>Orlob</b>
		Mi 9-11	B 1	<b>Gensch</b>
		Mi 16-18	C 3.203	
		Do 9-11	C 3.203	
		Fr 11-13	C 4.224	<b>Orlob</b>





## B. Grundstudium

### 1. Integriertes Grundstudium Wirtschaftswissenschaften

#### 1. Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre

050103	<b>Grundzüge der BWL B: Kosten- und Leistungsrechnung</b>				
Gwi4, Gwinf4, Gwiwi2	V 2	Mo 16-18	AM	<b>Werner</b>	

**Art der Prüfung:** Teil einer 2-stündigen Klausur

**Kommentar:**

Überblick über die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung

Erläuterung von Methoden

Systeme und Probleme

Zur Vertiefung des Lehrinhaltes werden Tutorien angeboten

050106	<b>Grundzüge der BWL B: Menschliche Arbeit im Betrieb</b>				
Gwi4, Gwinf4, Gwiwi2	V 2	Fr 14-15 Fr 14-16 Fr 14-15	AM AM	<b>Pullig</b> <b>Pullig / Tutoren</b>	

**Kommentar:**

Grundstudium, Teil der BWL B

Auf Grundlage des Skriptes "Menschliche Arbeit im Betrieb" (erhältlich im Skriptenzirkel, 11,00 DM) wird jeweils ein Text des Skriptes unter Anleitung eines Tutors (fortgeschrittener Student) erarbeitet. Die Hauptkapitel des Skriptes lauten: I. Gesundheitliche Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, II. Organisationale Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, III. Motivationale Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, IV. Aspekte der Mitarbeiterführung, V. Rechtliche Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb.



050109	<b>Grundzüge der BWL B: Tutorium Kosten- und Leistungsrechnung</b>	Gwi4, Gwinf4, Gwiwi2	T 2	n.A.		<b>Werner</b>
--------	------------------------------------------------------------------------	----------------------------	-----	------	--	---------------

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Kosten- und Leistungsrechnung

**Kommentar:**

Zur Vertiefung des Lehrinhaltes der Vorlesung

050111	<b>Grundzüge der BWL B: Finanzierung</b>	Gwi4, Gwinf4, Gwiwi2	V 1	Di 16-17	AM	<b>Schiller</b>
--------	----------------------------------------------	----------------------------	-----	----------	----	-----------------

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Grundlagen der Finanzierung (Risikostrukturen, Kapitaldisposition, Zahlungsstromanalysen)

050201	<b>Makroökonomik A</b>	Gwi2, Gwiw2	V 3	Mo 11-13	AM	<b>Gries</b>
--------	------------------------	----------------	-----	----------	----	--------------

050202	<b>Makroökonomik B</b>	Gwi2, Gwiw2	V 3	Di 14-16	AM	<b>Gries</b>
--------	------------------------	----------------	-----	----------	----	--------------

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Einführung in wichtige Verfahren der Investitionsrechnung

**Art der Prüfung:** Teil einer Klausur



050121	<b>Einführung in das Studium der Wirtschaftswissenschaften</b>				
	Gwi,	T 2	Nach		<b>Habich / Tutoren</b>
	Gwinf,		Ankündigung		
	Gwiwi				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Keine

**Art der Prüfung:** Nein

**Kommentar:**

Die Tutorien sollen im Rahmen des QDL-Programms zu einer Verbesserung der Studieninfrastruktur und zu einer Verkürzung des Studiums beitragen.

Behandelte Themen u.a.: Infrastruktur, Auslandsstudium, Prüfungsvorbereitung, Lernen, Berufsfelder

050127	<b>Grundzüge der BWL B : Investition</b>				
	Gwi4,	V 1	Mo 8-09	AM	<b>Gollers</b>
	Gwinf4,		Fr 14-16	AM	<b>Pallig / Tutoren</b>
	Gwiwi2		Fr 14-15		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Keine

**Art der Prüfung:** Teil der 2-stündigen Grundstudiumsklausur BWL Teil B

**Kommentar:**

Einführung in wichtige Verfahren der Investitionsrechnung; Organisationale Aspekte  
Veranstaltung wird im Jahresturnus gelesen



## 2. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

050200	<b>Mikroökonomik A</b>			
GbwI2,	V/Ü 3	Di 8-11	P 62.01	<b>Reiß</b>
GvwI2,		Mi 11-14	B 1	<b>Brandes</b>
Gwipäd2		Mi 11-14	C 5.206	<b>Berhorst</b>
		Mi 11-14	H 1	<b>Schmidt</b>
		Mi 11-14	H 6	<b>Kazmierski</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Mathematik I

**Art der Prüfung:** Klausur (zusammen mit Makro A)

**Kommentar:**

Mikroökonomische Theorie geht von Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen aus und untersucht, ob und wie ein Wirtschaftssystem auf dieser Grundlage funktionieren kann. Um einen möglichst sinnvollen Bezug zur mikroökonomischen Theorie zu bekommen, wird in der Veranstaltung ein historischer Zugang gewählt. In dem in diesem Semester angebotenen Teil A der Veranstaltung wird das Konzept der "Unsichtbaren Hand" von A. Smith eingeführt und mit spieltheoretischem Instrumentarium analysiert. Daran anschließend wird die Entwicklung der Preistheorie bis hin zu den Marginalisten untersucht.

050201	<b>Makroökonomik A</b>			
GbwI2,	V 3	Mo 11-13	AM	<b>Gries</b>
GvwI2,		Do 11-13	AM	
Gwipäd2		Do 11-13	C 2	<b>Nissen</b>
		Do 14-16	C 2	
		Di 11-13	C 2	<b>Stork</b>
		Mi 9-11	C 2	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Einführung in die VWL

**Art der Prüfung:** Teil einer Klausur



**Kommentar:**

Gries: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Zahlungsbilanz

Input-Output

Volkswirtschaftliche Indikatoren

Nissen: Hier lernen Sie kennen, was das Sozialprodukt, das Inlandsprodukt, das Volkseinkommen, die Zahlungsbilanz usw. sind, also die Grundlagen einer Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

mehrere Parallelveranstaltungen

050202	<b>Tutorium Mikroökonomik A</b>			
	Gbw12,	T 2	n.A.	<b>Reiß</b>
	Gvwl2,			
	Gwipäd2			

**Kommentar:**

Verschiedene Termine nach Bekanntgabe Anfang des Semesters.

050207	<b>Tutorium Makroökonomik B</b>			
	Gwi3,	T 2	Nach	<b>Battermann / Tutoren</b>
	Gwinf3,		Ankündigung	
	Gwiwi3			

**Kommentar:**

Weitere Tutorien nach Ankündigung.



### 3. Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

050119	<b>Praktikum Wirtschaftsinformatik: PC-Pilotenschein</b>			
Gbw11,	P 2	n.A.	H 5.231	<b>Hluchy</b>
Gvw11,		n.A.	H 5.231	
Gwinfl/2,				
Gwipäd1				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Der Umgang mit PC-basierten graphischen Benutzeroberflächen und deren Anwendungsprogrammen sollten bekannt sein sowie der Stoff des Wirtschaftsinformatik Praktikums 1 (PC-Führerschein) sollte beherrscht werden.

**Kommentar:**

Im Rahmen der Veranstaltung werden vertiefte Kenntnisse in folgenden Bereichen vermittelt:

- MS-Access: Programmierung in Access Basic
- MS-Excel: Programmierung in Makrostrukturen.

Damit sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die Möglichkeiten eines aktuellen relationalen Datenbanksystems kennenzulernen und selbständig einsetzen zu können.



050126	<b>Praktikum Wirtschaftsinformatik: Internet-Surfschein</b>			
	Gbw11, P 2 n.A.			<b>Hoos</b>
	Gvw11,			
	Gwinfl/2,			
	Gwipäd1			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in MS-Windows

**Kommentar:**

- Das Internet - Entstehung und Technik
- Hard- und Softwareanforderungen
- Elektronische Post (email), File Transfer, News und Telnet
- World Wide Web (WWW) Bedienung und Gestaltung

050602	<b>Praktikum Wirtschaftsinformatik: PC-Führerschein</b>			
	Gbw11, P 2 n.A.			<b>Förster</b>
	Gvw11, n.A.			
	Gwipäd1 n.A.			
	n.A.			
	n.A.			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Keine. Die Veranstaltung ist ausgerichtet auf Studenten ohne / mit geringen Vorkenntnissen im Bereich PC-Standardsoftware.

**Art der Prüfung:** Teilnahmeschein:

In der letzten Unterrichtseinheit wird allen Teilnehmern die regelmäßig an den Veranstaltungen teilgenommen haben eine Teilnahmebescheinigung ausgehändigt. Alle nicht ausgegebenen Scheine können bei Frau A. Steffens im Sekretariat F1.304 abgeholt werden.

**Fachprüfung:**

Die gestellten Aufgaben sind vom Typ "Multiple Choice" und orientieren sich inhaltlich an den Praktika. Als Grundlage zur Vorbereitung auf diesen Prüfungsteil dient das Skript.



### **Kommentar:**

Ziel ist die Vermittlung von Grundkenntnissen im Einsatz von Computern im betriebswirtschaftlichen Umfeld.

### **Inhalte:**

#### 1. Grundlagen

Betriebssysteme,  
Dateisysteme, Netzwerke

#### 2. Textverarbeitung am Beispiel Microsoft Word

Formatierungen  
Verfassen wissenschaftlicher Texte  
Serienbriefe

#### 3. Tabellenkalkulation am Beispiel Microsoft Excel

Formelapparat  
betriebswirtschaftliche Anwendungen  
Präsentationsgraphiken

#### 4. Datenbanken am Beispiel Microsoft Access

Tabellenoperationen  
Beziehungen  
Abfragen  
einfache Formulare

#### 5. Kommunikation

Internet, insbes. WWW und e-mail  
Einsatz von Groupware am Beispiel Lotus Notes

### **Organisation:**

Die Praktika werden im Sommer- und Wintersemester sowohl als vorlesungsbegleitende Veranstaltungen, als auch in der vorlesungsfreien Zeit als Blockpraktika angeboten. Die verschiedenen Termine werden zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn bzw. zwei Wochen vor Beginn der vorlesungsfreien Zeit bekanntgegeben durch Aushänge auf den Ebenen F1, C4 und H5 sowie die Internetseite <http://www.hni.uni-paderborn.de/cim/lv/PWinfo1.html>.

Zur Teilnahme an den Kursen ist eine Anmeldung verpflichtend. Die Möglichkeit der Anmeldung besteht jeweils in der ersten Vorlesungswoche bzw. in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit durch ausliegende Listen im Poolraum auf der C4-Ebene.





052455	<b>Workgroup Computing 1:</b>			
	<b>Grundpraktikum</b>			
Gbw11,	P 2	Mo 14-16	H 5.231	<b>Huth / Tutoren</b>
Gvwl1,		Di 14-16	H 5.231	
Gwinfl/2,		n.A.		<b>Huth</b>
Gwipäd1		n.A.		
		Mi 16-18	H 5.231	<b>Huth / Tutoren</b>
<i>Erforderliche Vorkenntnisse:</i>		n.A.		<b>Huth</b>
		n.A.		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Allgemeine Anwendungsverfahren mit Windows- /GUI-basierten Applikationen (z.B. MS-Windows OS/2 PM Macintosh). Bezüglich Lotus Notes oder Groupware sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

**Art der Prüfung:** Durch Abgabe einer Praktischen Arbeit (Lotus Notes Groupware Anwendungs-entwicklung)

**Kommentar:**

Das Praktikum gibt den Studenten einen Einblick in die Leistungsfähigkeit und Flexibilität der Groupware-Plattform Lotus Notes, die als gemeinsame Informations- und Kommunikationsumgebung genutzt werden kann. Durch eine Kombination von Erläuterung und praktischer Anwendung lernt der Student die Bedienung der Lotus Notes Oberfläche, die Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten in Datenbanken und die Erstellung von E-Mail. Es werden ebenso anspruchsvollere Themen wie Anwendungsentwicklung, Automatisierung und Replikation behandelt.

Das Praktikum wird zusätzlich in regelmäßigen Abständen (zumeist in der vorlesungsfreien Zeit) als Blockkurs von einer Woche angeboten. Bitte fragen Sie im Sekretariat Wirtschaftsinformatik 2, E5.323, nach.



#### 4. Grundzüge der Rechtswissenschaft

050301	<b>Grundzüge der Rechtswissenschaft B</b>			
GbwI4,	V 4	Di 18-20	C 1	<b>Barton</b>
GvwI4,		Do 7-09	C 1	
Gwipäd4		Di 9-11	C 2	<b>Dietrich</b>
		Do 9-11	C 2	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der Rechtswissenschaft A

**Kommentar:**

Grundlagen des Bürgerlichen Rechts

Allgemeines und Besonderes Schuldrecht

Vertragsrecht; (im Mittelpunkt stehen Verträge wie der Kauf- und Werkvertrag und das Gewährleistungsrecht)

Grundzüge des Handelsrechts

Die Veranstaltung soll die Studierenden in die Lage versetzen, die entsprechenden Grundstrukturen zu beherrschen und Fallstellungen zu lösen.

<b>Erforderliche Vorkenntnisse:</b> Englischkenntnis (Abiturniveau)	
<b>Art der Prüfung:</b> 2-stündige Klausur zu Englisch I und II	



## 5. Statistik

050511

### Statistik B

Gbw14,	V/Ü 4	Mo 9-11	C 1	<b>Kraft</b>
Gvw14,		Di 14-16	C 1	
Gwinf2,		Di 14-16	H 2	<b>Harff</b>
Gwipäd4		Do 11-13	D 2	
		Di 16-18	H 3	
		Do 16-18	H 3	
		Mi 9-11	H 3	<b>Skala</b>
		Do 14-16	H 3	
		Mi 11-13	H 3	
		Do 16-18	H 2	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Statistik A

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Methoden der induktiven Statistik

050512 **Übung zur Statistik A (für Wiederholer)**

Gbw13,	Ü 2	Fr 14-16	C 4.224	<b>Harff</b>
Gvw13,				
Gwi1,				
Gwinfl,				
Gwipäd3				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Inhalte der Veranstaltung Statistik A: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Wiederholung der Themengebiete von Statistik A anhand alter Klausuren



## 6. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler

**Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Veranstaltungen siehe FB 17**

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Veranstaltungen siehe FB 17

## 7. Wirtschaftsentglish

050602	<b>Wirtschaftsentglish I - Tutorium</b>			
	GbwI,	T 2	n.A.	<b>Rothfritz</b>
	GvwI,			
	Gwipäd			

### **Kommentar:**

siehe Vorlesung.

050600	<b>Wirtschaftsentglish I</b>			
	Gwiwi	V/Ü 2	Mo 9-11	C 3.232 <b>Rothfritz</b>
			Di 11-13	C 3.222 <b>Spaeth</b>
			Di 14-16	C 4.234 <b>Rothfritz</b>
			Mi 9-11	C 5.206
			Do 9-11	C 3.222 <b>Roos</b>
			Do 14-16	C 4.234 <b>Spaeth</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Englischkenntnisse vergleichbar Abiturniveau.

**Art der Prüfung:** 2-stündige Klausur zu Englisch I und II.



050601	<b>Wirtschaftsenglisch II</b>			
Gwiwi	V/Ü 2	Mo 14-16	C 3.203	<b>Rothfritz</b>
		Di 9-11	C 3.232	
		Mi 14-16	H 7.321	<b>Spaeth</b>
		Mi 16-18	H 7.321	
		Do 9-11	C 3.232	<b>Rothfritz</b>
		Do 14-16	H 7.304	

**Art der Prüfung:** 2-stündige Klausur zu Englisch I und II.

050603	<b>Wirtschaftsenglisch II - Tutorium</b>			
Gwiwi	T 2	n.A.		<b>Rothfritz</b>

**Kommentar:**  
siehe Vorlesung.

*Erforderliche Vorkenntnisse:* Englischkenntnisse  
*Art der Prüfung:* 2-stündige Klausur zu Englisch I und II.

*Erforderliche Vorkenntnisse:* Inhalte der Veranstaltung Statistik A  
 Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung

*Art der Prüfung:* Klausur

*Kommentar:*  
 Wiederholung der Themengebiete von Statistik A anhand alter Klausuren



## 2. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS

034700	<b>IBS-Englisch II</b>				
Gibs2	Ü 4	Mo 9-11	E 2.145	<b>Neumann</b>	
		Do 9-11	E 2.145		
		Mo 11-12	E 2.145		
		Do 7-09	E 2.145		
		Di 7-09	E 2.145		
		Do 11-13	E 2.145		
		Di 9-11	E 2.145		
		Fr 7-09	E 2.145		
		Di 11-12	E 2.145		
		Fr 9-11	E 2.145		
		Di 14-16	C 4.224	<b>Zörner</b>	
		Do 12-13	C 3.212		

034800	<b>IBS-Französisch II</b>				
Gibs2	Ü 4	Di 14-16	N 3.237	<b>N.N.</b>	
		Do 11-12	C 4.224		
		Di 11-12	C 5.216		
		Do 16-17	C 3.212		

020303	<b>Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (für IBS)</b>				
Gibs2	V 4	Di 14-16			
		Do 14-16			

050513	<b>Übung zur Statistik (für IBS)</b>				
Gibs2	Ü 2	Di 16-18			

Kommentar:  
Die Veranstaltung Wirtschaftsrecht (WPR I) macht den Studenten (insbesondere jene des Studienganges IBS) mit den rechtlichen Instrumenten des Wirtschaftsrechtes vertraut. Der Student erhält hierbei nicht nur einen Einblick in die Arbeitsweise juristischer Entscheidungsfindung, sondern auch in die juristische



034900	<b>IBS - Spanisch II</b>				
Gibs2	Ü 4	Mo 9-11	C 5.206	<b>Wagner</b>	
		Mi 9-11	E 1.143		
		Mo 11-12	C 3.212		
		Mi 11-12	E 1.143		
		Di 11-13	C 4.234		
		Fr 9-11	C 5.206		
		Mi 8-09	E 1.143		
		Fr 11-12	C 3.222		
		Mo 9-11	H 7.321	<b>Nunez</b>	
		Mi 9-11	C 5.216		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Spanischkenntnisse weitgehend im Umfang eines allgemeinen Lehrbuchs das nicht identisch sein muß mit dem in unserem Anfängerkurs benutzten Lehrbuch

**Art der Prüfung:** 2-stündige Klausur (über Spanisch I und II)

**Kommentar:**

Auf der Basis von aktuellen Fachtexten (Fachzeitingen oder Fachliteratur) wird ein Kanon von sprachlichen Schwierigkeiten wiederholt und vertieft. Die Texte führen außerdem in die Fachterminologie verschiedener Gebiete ein.

050303	<b>Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (für IBS)</b>				
Gibs2	V 4	Mi 14-16	P 52.01	<b>Krimphove</b>	
		Do 14-16	P 52.01		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Keine

**Kommentar:**

Die Veranstaltung Wirtschaftsrecht (WPR I) macht den Studenten (insbesondere jene des Studienganges IBS) mit den rechtlichen Instrumentarien des Wirtschaftsrechtes vertraut. Der Student erhält hierbei nicht nur einen Einblick in die Arbeitsweise juristischer Entscheidungsfindung, sondern auch in die juristische



Argumentationstechnik.

An Ende der Vorlesung sind die Studenten in der Lage juristische Sachverhalte und Fragestellungen eigenständig zu lösen und juristische Parameter für betriebswirtschaftliche und unternehmenspolitische Entscheidungsfindung nutzbar zu machen.

Die Veranstaltung Wirtschaftsrecht (WPR I) wird (abwechselnd zu der Vorlesung Europäisches Wirtschaftsrecht) im Jahresturnus angeboten.

050400	<b>Mathematik für IBS (für Wiederholer)</b>			
Gibs1	V 4	Mi 7-09	C 3.222	<b>Orlob</b>
		Fr 9-11	C 3.222	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Schulmathematik der Oberstufe

**Art der Prüfung:** 2-stündige Klausur

**Kommentar:**

Einführung in die Grundbegriffe der linearen Algebra: Operationen mit Matrizen und Vektoren, Matrixgleichungen, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Ungleichungen  
Anwendungen der Analysis für Funktionen mit einer Variablen auf ökonomische Fragestellungen: Kosten-, Erlös- und Gewinnfunktionen; Nachfragefunktionen und Marktgleichgewicht; Marginale Größen und der Begriff der Elastizität.

Diese Veranstaltung ist eine Kurzform der gleichnamigen Veranstaltung aus dem WS und ist für Neueinsteiger und Wiederholer gedacht.

050513	<b>Übung zur Statistik für IBS (für Wiederholer)</b>			
Gibs1	Ü 2	Do 16-18	C 5.206	<b>Kraft</b>





052413	<b>Mathematische Propädeutik zur VWL</b>
Gibs	V/Ü 4 Mi 11-13 C 5.216 <b>Orlob</b> Do 11-13 C 5.206

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Brückenkurs Mathematik Mathematik für WiWis I

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Vermittlung der mathematischen Grundlagen zu den VWL-Veranstaltungen in der Studienrichtung IBS

Einführung in die Differenzialrechnung für Funktionen mit mehreren Variablen:

1. Darstellung der Funktionen, Flächen und Schnitte
2. Partielle Ableitungen, Totales Differential, Gradient, Partielle Elastizität
3. Extremwerte bei Funktionen mit zwei Variablen, Lagrangsche Methode

Besonderheiten:

Reines Wahlfach. Ohne Prüfung oder Scheinerwerb.

050303	<b>Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (für IBS)</b>
Gibs2	V 4 Mi 14-16 P 52.01 Krimphove Do 14-16 P 52.01

<b>Erforderliche Vorkenntnisse:</b>	Keine (Wiederholer)
	Gibs1 Ü 2 Do 16-18 C 5.206 Kraft

**Kommentar:**

Die Veranstaltung Wirtschaftsrecht (WPR I) macht den Studenten (insbesondere jene des Studienganges IBS) mit den rechtlichen Instrumentarien des Wirtschaftsrechtes vertraut. Der Student erhält hierbei nicht nur einen Einblick in die Arbeitsweise juristischer Entscheidungsfindung, sondern auch in die juristische



### 3. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd

056029

#### Einführung in die Methodik des Ökonomieunterrichts

Gwipäd V/Ü 2 Do 7-09

P 62.01 Kaiser

**Erforderliche Vorkenntnisse:** -

**Art der Prüfung:** Klausur zusammen mit der Veranstaltung "Grundfragen der Wirtschaftspädagogik" (056044)

#### **Kommentar:**

Im Rahmen der Veranstaltung wird eine Einführung in die bildungs- und lerntheoretischen

Grundlagen der Methodik der kaufm. Berufsausbildung gegeben. An ausgewählten Beispielen wird erarbeitet, wie sich mit Hilfe aktiver-partizipativer Methoden wie Fallstudie, Simulationsspiele, Projektarbeit, Leittexte u.a. ein handlungsorientierter Unterricht so konzipieren läßt, so daß aktiv-entdeckendes, selbstorganisiertes und kooperatives berufliches Lernen für die Unterrichtsgestaltung einen besonderen Stellenwert erhalten.



#### 4. Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Wirtschaftsinformatik

050115	<b>Wirtschaftsinformatik 2</b>			
Gwinf2	V 2	Mo 11-13	H 1	Nastansky

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Die Veranstaltung soll im Rahmen einer Vorlesung über insgesamt 2 SWS hinweg die Teilnehmer/-innen mit zeitgemäßen Arbeitsumgebungen für Informations- und Wissensmanagement am Arbeitsplatz im vernetzten Verbund von Intranet, Extranet und Internet einer Organisation vertraut machen.

Im Vordergrund stehen dabei grundlegende Konzepte, Architekturen, Anwendungen und Entwicklungsumgebungen wie sie in innovativen Message-Umgebungen und Groupware bereitgestellt werden bzw. sich abzeichnen. Die leistungsfähige und ganzheitliche Gestaltung der virtuellen Arbeitsumgebung am vernetzten (Computer-) Arbeitsplatzes im Intranet einer Unternehmung bzw. eines Betriebes im öffentlichen Sektor ist ein wichtiger Baustein zukunftsgerichteter betrieblicher Informations- und Kommunikationssysteme mit innovativen Optionen für Knowledge-Management, Dokumentenmanagement, Telearbeit, E-Commerce, Kundenzentrierung, Call-Center, Help-Lines, Workflow Management, Multimedia, (virtuelle) Learning & Training Spaces, u.a.m..

Im Rahmen der Veranstaltung werden insbesondere Groupware-orientierte Ansätze und Messaging-Systeme (insbes. der Industriestandard Lotus Domino/Notes) als technologische und konzeptionelle Basis für die theoretischen Konzepte wie die praktischen Anwendungen behandelt.

Lehrziel: Die Teilnehmer/-innen sollen in der Veranstaltung in die Lage versetzt werden, innovative Konzepte eines verteilten betrieblichen Informations- und Wissensmanagements aus Sicht vernetzter Arbeitsplätze in virtuellen betrieblichen Umgebungen zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen. Darüberhinaus sollen insbesondere auch die leistungsfähigen Entwicklungsumgebungen und -tools der Groupware-Plattform Lotus Notes/Domino im Hinblick auf die Gestaltung elektronischer Dokumente, View-Browser, homogener Benutzer-Kontexte für Intranet und Web, Agentenarchitektur, u.a.m. behandelt und geübt werden.



050123	<b>Wirtschaftsinformatik 4</b>			
Gwinf4	V 2	Do 11-13	H 1	<b>Suhl</b>

**Kommentar:**

Grundlagen der Systemanalyse und Systementwicklung; Phasenschema; Phasenübergreifende Aspekte; Optimierung von Geschäftsprozessen; Entwicklungsumgebung und -prinzipien.

Grundlagen von modellbasierten Entscheidungsunterstützungssystemen: Optimierungssysteme, Simulation, wissensbasierte Systeme.

050124	<b>Praktikum Hypermedia II</b>		
Gwinf4	P 4	n.A.	<b>Kassanke</b>

052457	<b>Workgroup Computing 2:</b> <b>Aufbaupraktikum</b>		
Gwinf4	P 4	n.A.	<b>Bruse</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Besuch des Praktikums "Workgroup Computing 1: Grundpraktikum" bzw. Kenntnisse der in diesem Praktikum vermittelten Inhalte

**Art der Prüfung:** Durch Abgabe einer Praktischen Arbeit (Lotus Notes Groupware Anwendungsentwicklung)

**Kommentar:**

Das Praktikum gibt den Studenten einen Einblick in die Leistungsfähigkeit und Flexibilität der Groupware-Plattform Lotus Notes, die als gemeinsame Informations- und Kommunikationsumgebung genutzt werden kann. Durch eine Kombination von Erläuterung und praktischer Anwendung lernt der Student die Bedienung der Lotus Notes Oberfläche, die Erstellung und Bearbeitung von Dokumenten in Datenbanken und die Erstellung von E-Mail. Es werden ebenso anspruchsvollere Themen wie Anwendungsentwicklung, Automatisierung und Replikation behandelt.

Das Praktikum wird zusätzlich in regelmäßigen Abständen (zumeist in der vorlesungsfreien Zeit) als Blockkurs von einer Woche angeboten. Bitte fragen Sie im Raum E5.314 nach.



052725

**E-Commerce-Praktikum**

Gwinf4

P 4

Mo 7-11

H 7

**Felser**

**Erforderliche Vorkenntnisse:** PC-Standard-Software Teamfähigkeit

**Art der Prüfung:** Projektarbeit

**Kommentar:**

Im Rahmen des Praktikums werden Grundkenntnisse im Bereich des Electronic Commerce vermittelt. Darüber hinaus steht die praktische Arbeit mit den vorgestellten und diskutierten Werkzeugen einen wesentlichen Schwerpunkt dar.

In einer Einführungsveranstaltung werden zunächst allgemeine Konzepte des Electronic Commerce erläutert. Anschließend werden ausgewählte Werkzeuge zum Erstellen von Web-Shops vorgestellt. In der letzten Phase des Praktikums sollen in Gruppenarbeit in Form eines Planspieles Geschäftsszenarien entwickelt und prototypisch realisiert werden. Die Teilnehmer bearbeiten in Teams zu 2-3 Studierenden ein Projekt. In den laufenden Projektmeetings wird der Arbeitsfortschritt von den Projektteams vorgestellt und unter den Teilnehmern diskutiert.

Nach erfolgreicher Teilnahme sollten die Studenten in der Lage sein, selbständig Web-Shop-Lösungen zu entwerfen und zu realisieren.

Ein Anmeldung in F1.219 ist obligatorisch (Bei einer zu großen Anzahl von Interessenten entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über die Teilnahme).



## 5. Sonstige Veranstaltungen

050122	<b>Einführung in das Studium der Wirtschaftswissenschaften (nur für Tutoren)</b>		
T 2	Mi 14-16	C 4.224	<b>Habich</b>

**Kommentar:**

Nur für Tutoren

050208	<b>Makroökonomik B</b>	
T 2	n.A.	<b>Battermann</b>

**Kommentar:**

Nur für Tutoren.

050210	<b>Makroökonomik A</b>	
T 2	n.A.	<b>Nissen</b>

**Kommentar:**

Nur für Tutoren.

052441	<b>Tutoren-Orientierungskolloquium</b>	
K 1	n.A.	<b>Fischer</b>

**Kommentar:**

Ganztägiges Kolloquium samt Exkursion



## C. Hauptstudium

### 1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

052105	<b>Produktionsmanagement</b>				
abwl,	V 1	Mo 16-18	C 1	<b>Rosenberg</b>	
iabwl		Do 7-09	AM	<b>Schiwek</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Produktionsmanagement

**Art der Prüfung:** Einstündige Klausur (2 Bonuspunkte) über den Stoff von Vorlesung und Übung

**Kommentar:**

Anhand von Fragen und Übungsaufgaben werden die in der Vorlesung Produktionsmanagement (052105) und dem Vorlesungsskript theoretisch vermittelten Inhalte vertieft und eingeübt.

Die Übung findet während der zweiten Semesterhälfte zweistündig statt.

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

052108	<b>Grundkonzeption des Marketing</b>				
abwl,	V/Ü 2	Mo 14-15	AM	<b>Rese</b>	
iabwl					



052627	<b>Strategisches Management</b>				
	abwl,	V 1	Mi 9-11	AM	<b>Dietl</b>
	iabwl		Mi 9-11	AM	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung ABWL: Strategisches Management

**Art der Prüfung:** Einstündige Klausur zum Strategischen Management

**Kommentar:**

Die Konzepte und Techniken des strategischen Managements sollen anhand verschiedener Fälle eingeübt werden, um die Gründe für gute und schlechte Leistungen eines Unternehmens zu verstehen, strategische Optionen für ein Unternehmen zu generieren, verfügbare Optionen unter der Bedingung unvollständiger Information zu bewerten, die beste Strategie zu wählen und die besten Instrumente zur Implementierung der gewählten Strategie zu empfehlen.

052818	<b>Personalwirtschaftliches Seminar</b>				
	abwl,	S 2	n.A.		<b>Matiaske</b>
	iabwl				

**Art der Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:**

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick wichtiger Ansätze der Personal- und Organisationsforschung. Im Mittelpunkt stehen empirische Arbeiten, die im Rahmen der diskutierten Forschungsrichtungen geleistet wurden. Die Teilnehmer lernen die Probleme der Verbindung von Theorie und Empirie kennen und werden in die Lage versetzt, die Ergebnisse empirischer Arbeiten und die aus ihnen abgeleiteten Handlungsempfehlungen kritisch zu beurteilen. Im Anschluß an ein Übersichtsreferat werden zu jedem Themenkreis ausgewählte empirische Studien vorgestellt.

Voraussetzung der Teilnahme und des Erwerbs von Bonuspunkten ist die Übernahme eines Referates und die Vorbereitung eines Thesenpapiers. Das Referat soll die Kernaussagen der behandelten Studie kurz zusammenfassen und erläutern. Die Thesen sollen besonders interessante oder strittige Aspekte behandeln und dienen der Anregung der anschließenden Diskussion. Von jedem Teilnehmer wird erwartet, daß die angegebene Basisliteratur zur Vorbereitung der jeweiligen Sitzung durchgearbeitet wird.





## 2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre

052202	<b>Konzentration und Wettbewerb</b>
avwl	V 2 Mo 11-13 P 52.01 <b>Liepmann</b>

**Art der Prüfung:** Klausur (DPO-CPS)

**Kommentar:**

Die Funktionsfähigkeit der Marktwirtschaft hängt entscheidend von den Marktformen und dem wettbewerblichen Verhalten der Marktteilnehmer ab. Speziell interessiert das Verhalten von Unternehmen eines Wirtschaftszweiges bzw. auf einzelnen Märkten. Ausgehend von der Wettbewerbstheorie (vollkommene Konkurrenz, Monopol, monopolistische Konkurrenz, Marktdominanz) und von wettbewerbspolitischen Konzeptionen werden mögliche Ursachen und Wirkungen von Marktmacht und Konzentration behandelt. Abschließend wird die deutsche und EU Wettbewerbspolitik betrachtet.

Besonderheiten:

eine Materialsammlung (einschl. Gliederung und Vorlesungskommentar) ist erhältlich.



052204	<b>Übung zur Allgemeinen Wirtschaftspolitik</b>			
avwl	Ü 2	Di 11-13	B 2	<b>Schafmeister</b>
		Di 11-13	B 1	<b>Kazmierski</b>
		Di 14-16	C 3.232	<b>Schafmeister</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Allgemeine Wirtschaftspolitik (WS 1998/99)

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Als heuristisches Modell dient die paretianische Wohlfahrtsökonomie und die auf ihr basierende Analyse der Funktionsfähigkeit der Marktwirtschaft. Differenzierter als in der Vorlesung werden die Ursachen des Markt- und Politikversagens behandelt. Die Bedeutung ergänzender Koordinationsmechanismen, wie z.B. Kooperation, werden "planspielerisch" verstanden und als Möglichkeit der Reduzierung von Wohlfahrtsverlusten, speziell im Bereich der Umweltpolitik, erkannt und dargestellt.

052213	<b>Staatwirtschaftslehre</b>			
avwl	V 2	Do 9-11	C 1	<b>Schmidt</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** VWL im Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die historischen Entwicklungslinien der Staatwirtschaft (Teil 1), stellt Versuche zur Begründung der ökonomischen Aktivität des Staates in Marktwirtschaften dar (Teil 2) und informiert über die Systeme und Probleme der Finanzierung der Staatwirtschaft (Teil 3).



052218	<b>Seminar zur AVWL: Konzentration und Wettbewerb (Industrieökonomie)</b>
avwl	S 2 Mo 16-18 C 5.216 <b>Liepmann</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium Veranstaltung "Konzentration und Wettbewerb"

**Art der Prüfung:** Seminararbeit (15 S. Text) Vorstellung und Verteidigung regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung. 2 BP (+2 Sonderpunkte) im Fächerpool des Faches AVWL.

Vergabe der Seminarthemen: Mo. 8.2.1999 10.00 Uhr C 3.341; Themenvorschläge willkommen (Sprechstunde)

Vergabe der Seminarthemen Ende des Wintersemesters (s. Ankündigung)

**Kommentar:**

Industrieökonomische Themen: z. B. Unternehmensstrategien des Preis- und Nichtpreiswettbewerbs; Wirtschaftszweigstudien; wettbewerbspolitische Fälle.

052219	<b>Internationale Wirtschaftspolitik</b>
avwl, Waue	V 2 Mi 11-13 C 1 <b>Nissen</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur (1 Std.)

**Kommentar:**

Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen beziehen sich auf den Austausch von Waren, Dienstleistungen, Kapital, Währungen und Arbeitskräften. Die Vorlesung behandelt im wesentlichen die Politikbereiche: Internationale Währungspolitik und Internationale Krisenpolitik.

Sie werden nach dem Studium die Diskussion über feste und flexible Wechselkurse, verschiedene historische Weltwährungsordnungen, Pro und Contra der europäischen Währungsunion, der Schulden- und Asienkrise nachvollziehen können.

Sie können die Spezialisierung auf internationale Wirtschaftszusammenhänge vertiefen z.B. durch das Wahlpflichtfach "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer",



das einen Schwerpunkt auf Internationale Organisationen - weltwirtschaftliche Beziehungen und Entwicklungsländer legt.

Das Fach können Sie im Rahmen der AVWL im Hauptstudium studieren. Es besteht aus einer 2

stündigen Vorlesung im SS und einer 2 stündigen Übung im WS. Die zu besprechenden Themen

ersehen Sie aus dieser "Grob-"Gliederung:

Internationale Währungspolitik

Zahlungsbilanz ex post

Zahlungsbilanzpolitik

Wechselkurspolitik

Hist. Weltwährungsordnungen (Goldstandard, IWF-System stufenflexibler Wechselkurse)

Das Europäische Währungssystem

Aktuelle Probleme der internationalen Wirtschaftspolitik (Ölkrise, Verschuldungskrise, Asienkrise)

052221	<b>Übung zur Internationalen Konjunkturpolitik</b>	avwl	Ü 2	Do 11-13	A 5	Stork
--------	----------------------------------------------------	------	-----	----------	-----	-------

**Erforderliche Vorkenntnisse:** - abgeschlossenes Grundstudium  
- möglichst Vorlesung Internationale Konjunkturpolitik

**Kommentar:**

Es werden ausgewählte Bereiche der nationalen und internationalen Stabilisierungspolitik behandelt, insbesondere unterschiedliche Strategien zur Beschäftigungspolitik, sowie die Geldpolitik der europäischen Zentralbank und die Problematik der Währungsunion.

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse aus der Bankbetriebslehre  
abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Vortrag und Seminararbeit



059025

**Makroökonomisches Planspiel**avwl, Ü 2 n.A.  
VWLt

Gries

**Art der Prüfung:** Vortrag und Hausarbeit**Kommentar:**

Die Veranstaltung soll Arbeitssituationen, die in der Praxis häufig anzutreffen sind, simulieren. Der Seminarteilnehmer bekommt ein aktuelles Thema sehr kurzfristig und muß in wenigen Tagen einen präsentationsfähigen Vortrag zu dem gestellten Thema ausarbeiten. Dieses zu erstellende Papier darf fünf Seiten nicht überschreiten und der Vortrag muß die wichtigsten Aspekte des Themas in maximal 15 Minuten darstellen. Auch Vorbereitungen in Arbeitsgruppen sind erwünscht, um Teamfähigkeit zu üben. Blockveranstaltung Anfang Mai 1998

Diese Veranstaltung kann nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.



### 3. Spezielle Betriebswirtschaftslehre

#### Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre

052307	<b>Bilanzanalyse</b>	V/Ü 2 Di 9-11	C 4.224 <b>Gräfer</b>
	SBrb, Slur, SBfb, SIfm, SPfb, Wbab		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Jahresabschlüsse

**Art der Prüfung:** Klausur und Hausarbeit, die - sofern akzeptiert - mit 15 Punkte auf das mögliche Gesamtergebnis von 100 Punkten angerechnet wird

**Kommentar:**

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen Falles.

Sehr arbeitsaufwendig, aber spannend und lehrreich

052353	<b>Seminar zur Bankbetriebslehre</b>	S 2 Mi 11-13	C 3.212 <b>Schiller</b>
	SBfb, SBmk, SIfm, SImm, SPam, SPfb, Wbab, Wmk		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse aus der Bankbetriebslehre  
abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Vortrag und Seminararbeit



### **Kommentar:**

Es werden zu aktuellen Themen aus dem Bereich der Bankbetriebslehre und/ oder Finanzwirtschaft Seminararbeiten vergeben, die in der vorlesungsfreien Zeit zu bearbeiten sind. Im Rahmen der Seminarveranstaltung werden die Arbeiten von den Teilnehmern vorgetragen.

052358	<b>Das Rechnungswesen der Banken</b>
SBfb,	V 2 Di 9-11 C 4.234 Werner
SBrb,	
SIfm,	
Slur,	
SPfb,	
Wbab,	
Wwir	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

### **Kommentar:**

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse. Die Veranstaltung hieß zuvor "Bankbilanzierung".

052361	<b>Risikomanagement I</b>
SBfb,	V/Ü 2 Do 9-11 B 1 Schiller
SIfm,	
SPfb,	
Wbab	

**Art der Prüfung:** Für den Erhalt von 2 CPS ist das Bestehen einer Abschlußklausur erforderlich.

### **Kommentar:**

In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig folgende Risiken behandelt: Zinsänderungsrisiken und Liquiditätsrisiken. Dabei sollen sowohl die theoretischen Grundlagen dieser beiden Risikokategorien erläutert als auch geeignete Instrumente zu ihrer Risikobewältigung vorgestellt werden.



052362	<b>Risikomanagement II</b>	V/Ü 2 Di 14-16	B 2	Schiller
	SBfb, SIfm, SPfb, Wbab			

**Art der Prüfung:** Für den Erhalt von 2 CPS ist das Bestehen einer Abschlußklausur erforderlich.

**Kommentar:**

In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig folgende Risiken behandelt : Bonitätsrisiken und Qualitätsrisiken. Dabei sollen theoretische Grundlagen der Risikovermittlung und der Steuerung der Risiken mit den verfügbaren Instrumenten erörtert werden.

052363	<b>Grundlagen des Geld- und Kapitalverkehrs</b>	V/Ü 2 Mi 9-11	B 2	Schiller
	SBfb, SIfm, SPfb, Wbab, Wwir			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** keine

**Art der Prüfung:** Für den Erhalt von 2 CPS ist das Bestehen einer Abschlußklausur und voraussichtlich die Übernahme eines Vortrages erforderlich. Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt in der zweiten Semesterwoche.

**Kommentar:**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Grundlagen zum Geld-, Bank- und Börsenwesen aufgezeigt.

*Art der Prüfung: 1-stündige Klausur*

*Kommentar:*

*in Theorie und Fallstudien werden folgende Themen behandelt:*

*- Aufgaben des Konzerncontrolling*





054178

**Bankrecht**

V/Ü 2 Do 11-13

C 4.234 **Krimphove**

SBfb,  
Sifm,  
SPfb,  
Wabr,  
Wbab,  
Wstr,  
Wwir

**Kommentar:**

Die Übung zur Vorlesung Rechtsfragen der Finanzierung vertieft an Hand von praktischen Beispielen, Fallmodellen und Gerichtsentscheidungen den Vorlesungsstoff der Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung". Die Studenten erwerben praktische Erfahrungen im Umgang mit bankrechtlichen Finanzierungsinstituten. Nach Möglichkeit ist die Vorbereitung und Teilnahme einer Gerichtsverhandlung vor dem OLG-Hamm oder dem LG Münster geplant.

**Kommentar:**

Darstellung der Funktion und des Aufbau einer Bankkreditlinie im Zusammenhang mit der Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzierung.

054179

**Aktuelle Fragen des Bankrechts**

S 2 n.A.

**Krimphove**

SBfb,  
Sifm,  
SPfb,  
Wabr,  
Wbab,  
Wstr,  
Wwir

*Art der Prüfung:* Für den Erhalt von 2 CPS ist das Bestehen einer Klausur notwendig. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Grundlagen zum Geld-, Bank- und Börsenwesen aufgezeigt.

**Kommentar:**

In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig folgende Risiken behandelt: Zinsänderungsrisiken und Liquiditätsrisiken. Dabei sollen sowohl die theoretischen Grundlagen dieser beiden Risikokategorien erläutert als auch geeignete Instrumente zu ihrer Risikobewältigung vorgestellt werden.



## Internationales Management

017140	<b>Understanding British Business Culture</b>
SBim, Slim, Wim	S 2 Di 11-13 H 7.304 <b>Biermann</b>

052340	<b>Internationales Rechnungswesen</b>
SBim, SBrb, Slim, SIur, SPur, Wim	V 2 Di 11-13 C 3.203 <b>Werner</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in Bilanzierung

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Darstellung der Harmonisierungsbestrebung in der Rechnungslegung.  
Besondere Probleme von international operierenden Unternehmen auf dem Gebiet der Rechnungslegung.

052433	<b>Internationales Konzerncontrolling</b>
SBim, Slim, Wim	V 2 Do 11-13 C 3.222 <b>Fischer</b>

**Art der Prüfung:** 1-stündige Klausur

**Kommentar:**

In Theorie und Fallstudien werden folgende Themen behandelt:

- Aufgaben des Konzerncontrolling



- Operative und strategische Abläufe im Konzerncontrolling
- Instrumente des Konzerncontrolling
- Organisation des Konzerncontrolling
- Rechnungswesen, DV

Am Ende der Vorlesung können die Studierenden praxisgerechte Fallstudien zum strategischen und operativen Konzerncontrolling lösen (wichtig u.a. in Assessment Centern) und dessen Instrumente des Rechnungswesens und der DV grundsätzlich beurteilen.

052464	<b>Computer-based Information Management: Current Topics</b>
SBim, Slim, Wim	V 2 Di 18-20 H 1 Nastansky

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in neue Technologien und Konzepte der Wirtschaftsinformatik und untersucht insbesondere ihre Einsetzbarkeit in international tätigen Unternehmen. Verschiedene computergestützte Hilfsmittel werden im täglichen klassischen Informationsmanagement positioniert. Untersucht werden aktuelle Probleme des Informationsmanagements und ihre Lösung durch moderne Technologien. Aktuelle Themen wie z.B. Workflow Management, Projektmanagement, Hypermedia Informationsplattformen, Business Graphics und Informationsretrievalplattformen wie Compuserve, Internet und World Wide Web werden insbesondere im internationalen Kontext diskutiert und in ihrem Nutzen mit den Teilnehmern bewertet.

Die Veranstaltung kann im Sinne eines 'Studium Generale' von Interessenten aller Fachbereiche besucht werden.



052841	<b>Internationales Marketing</b>	V/Ü 2 Mo 16-18	B 1	<b>Rosenthal</b>
	SBim, SBmk, Slim, SImm, SPam, Wim			

**Kommentar:**

Angesichts weltweit vernetzter Informationssysteme und Kommunikationsstrukturen und begrenzter Fähigkeit regionaler Märkte, permanent exponentiell steigende Forschungs- und Entwicklungskosten zu refinanzieren, ist Technologie- und Business-to-Business-Marketing immer international zu denken. Die Besonderheiten, die bei der Erschließung und Bearbeitung globaler und internationaler Märkte strategische Relevanz erhalten und die vor allem auch in kulturell begründeten Unterschieden kommunikativen Handelns zu verorten sind, heraus zuarbeiten, ist das Ziel dieser Veranstaltung.

Das Veranstaltungsziel soll durch Vorträge sowie die Lektüre und wissenschaftliche Diskussion ausgewählter Texte erreicht werden.

053212	<b>Theory of Multinational Enterprise</b>	V/Ü 2 Fr 11-13	B 2	<b>Gilroy</b>
	SBim, Slim, Wim			

**Art der Prüfung:** Wird noch festgelegt

**Kommentar:**

Seit den siebziger Jahren hat es bei den außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen entscheidende Veränderungen gegeben. Die Entwicklung neuer Technologien hat ganz neue Dimensionen angenommen. Multinationale Unternehmungen sind mit zunehmenden Unsicherheitsfaktoren konfrontiert bei ihren Bemühungen, ihren Platz an der Technologiefrent zu halten. Diese Aspekte haben die Bedingungen der internationalen Arbeitsteilung maßgeblich beeinflusst und verändert. Multinationale Unternehmungen spielen mit ihren hohen Direktinvestitionen in anderen Ländern in der



Weltwirtschaft eine immer wichtigere Rolle. Der Umsatz der "Multis" ist höher als das Welthandelsvolumen. Die weltwirtschaftliche Interdependenz wandelt sich zunehmend von einer handels- zu einer produktionsorientierten Verflechtung. In dieser Veranstaltung wird vor dem Hintergrund des Internationalisierungsprozesses untersucht, wie globale Rahmenbedingungen zur Erleichterung des Wachstums einer integrierten internationalen Produktion erreicht werden können.

053230

**Internationale  
Arbeitsmarktprobleme**

SBim, V/Ü 2 Do 11-13 H 6 **Brandes**  
SIim,  
Wim,  
Wiwb

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** nach Absprache

**Kommentar:**

Behandelt werden diese Hauptthemen: Arbeitsangebot, Arbeitsnachfrage, Arbeitsmarktausgleich, Integration und Arbeitsmärkte, Arbeitskräftewanderungen, Internationalisierung der Märkte und Arbeitsmarktordnung. Sie werden u. a. mit folgenden Konzepten vertraut gemacht: Neoklassisches Arbeitsangebots- und Arbeitsnachfrage-Modell; Anspruchslohn und Entscheidung über die Erwerbstätigkeit; Fixkosten des Arbeitseinsatzes und Beschäftigungsrisiken; Theorie und Empirie des Matching-Prozesses; Beveridge-Kurve; Sozialstandards: Inzidenz ihrer Kosten, Harmonisierung innerhalb der EU?; Arbeitsstandards (z. B. Verbot von Kinderarbeit, Einführung von Mindestlöhnen); Ökonomische Analyse; das europäische Migrationsproblem; Arbeitsmarkt und Einwanderung.



054177

**Europäisches Arbeitsrecht**SBim,  
SBpe,  
Slim,  
SIpm,  
Wabr,  
Wim,  
Wiwb,  
Wstr,  
Wwir

V/Ü 2 Mi 9-11

C 4.234 **Krimphove****Kommentar:**

Die Bedeutung des Europäischen Arbeitsrechtes besteht nicht nur in der Veränderung bestehenden nationalen Arbeitsrechtes und dem unmittelbaren Einfluß auf die Tätigkeit und Kompetenz des nationalen Gesetzgeber beim Erlaß künftiger -an das Europäische Arbeitsrecht angepaßter- nationaler Arbeitsrechtsnormen.

Eine weit größere Relevanz für die Lebens- und Arbeitsbedingungen europäischer Bürger gewinnt das Europäische Arbeitsrecht durch sein unmittelbares Einwirken auf den Inhalt und die Gestaltung eines jeden einzelnen Arbeitsverhältnisses.

Die Kenntnis der Wirkungszusammenhänge des Europäischen Arbeitsrechtes ist für das Verständnis des nationalen Arbeitsrechtes- bereits heute elementar.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" stellt an Hand der Leitenscheidungen des EuGH die Systematik der europäischen Arbeitsrechtsnormen und deren Interpretation durch die Rechtsprechung dar. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der Veranschaulichung der Konsequenzen des Europäischen Arbeitsrechtes für die betriebliche, arbeitsrechtliche Praxis.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" ist eine Veranstaltung der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsprivatrechte" i.S.d. Prüfungsordnung.

Es besteht die Möglichkeit die Prüfungsleistung wahlweise durch Klausur oder Referat zu erbringen.



## Marketing

051550	<b>KMU-Kolloquium</b>	K 2	Mi 13-16	N 2.228	<b>mit Mitarbeiter / Rosenthal</b>
--------	-----------------------	-----	----------	---------	------------------------------------

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Teilnehmer sollten am Ende des Hauptstudiums stehen und aktiv an ihrer Diplomarbeit im Fach Marketing am Lehrstuhl Rosenthal arbeiten.

### **Kommentar:**

Teilnehmer stellen die im Rahmen ihrer Diplomarbeit bearbeiteten Themen vor, präsentieren ihren aktuellen Erkenntnisstand und diskutieren ihn im Plenum.

052499	<b>Seminar zur Marketingforschung (Pool II)</b>	SBmk,	S 2	n.A.	H 5.???	<b>Rese</b>
		SImm,				
		SPam,				
		Wmk				

052500	<b>Marketing-Forschung (Pool II)</b>	SBmk,	Ü 2	Mi 14-16	H 5.231	<b>Rese</b>
		SImm,				
		SPam,				
		Wmk				

**Art der Prüfung:** Klausur



052502	<b>Marketing-Planung</b>				
	SBmk,	V 2	Di 9-11	B 1	<b>Rosenthal</b>
	SImm,				
	SPam				

**Kommentar:**

Die Veranstaltung rückt den Planungsprozeß ins Zentrum des Interesses. Der Einführung in die theoretischen Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Planung folgt die Spezialisierung der Thematik anhand von Aufsätzen zu den marketingrelevanten Fragestellungen. Die Erörterung eines Sachtextes zum strategischen Management sowie die Diskussion von Praxisbeispielen thematisieren die Praxisrelevanz von Planungsinstrumenten und geben einen Einblick in das spezifisch kommunikative Verständnis von Marketingplanung.

052508	<b>Marketingentscheidungen - Strategisches Marketing- Management</b>				
	SBmk,	V 2	Mi 9-10		<b>Rese</b>
	SImm,				
	SPam,				
	Wmk				

052511	<b>Marketing-Seminar</b>				
	SBmk,	S 2	Mi 18-20	C 3.203	<b>Mahr / Rosenthal</b>
054182	SImm,				
	SPam				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Kommentar:**

Im Rahmen des Seminars werden ein oder mehrere Themenschwerpunkte der Bereiche Marketing, Philosophie, Industrial Marketing, Marketing-Planung, und Kommunikationsmanagement vertieft. Dazu werden Themenstellungen vergeben, die schriftlich als Hausarbeit aufzuarbeiten sind. Im Verlauf der Seminarveranstaltungen ist der Fortschritt bei der inhaltlichen Durchdringung der Themenstellungen zu präsentieren und mit den Teilnehmern zu diskutieren.





052519	<b>Diplomandenkolloquium</b>	K 2	Mi 16-18	C 4.234	<b>Rosenthal</b>
--------	------------------------------	-----	----------	---------	------------------

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Teilnehmer sollten am Ende des Hauptstudiums stehen und aktiv an ihrer Diplomarbeit im Fach Marketing am Lehrstuhl Rosenthal arbeiten.

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Teilnehmer stellen die im Rahmen ihrer Diplomarbeit bearbeiteten Themen vor, präsentieren ihren aktuellen Erkenntnisstand und diskutieren ihn im Plenum.

052521	<b>Doktorandenkolloquium</b>	K 2	n.A.		<b>Rosenthal</b>
--------	------------------------------	-----	------	--	------------------

**Kommentar:**

Keine Angaben

052511	Marketing-Seminar				
052500	Marketing-Forschung (II) (Loop-gaue) Mar				
	Research 125 H				
	abgeschlossenes Grundstudium				

**Kommentar:**  
 Im Rahmen des Seminars werden ein oder mehrere Themenkomplexe im Bereich Marketing, Philosophie, Industrial Marketing, Marketing-Planung und Kommunikationsmanagement vertieft. Dazu werden Themenstellungen vorgegeben, die schriftlich als Hausarbeit anzubereiten sind. Im Verlauf der Seminarveranstaltungen ist der Fortschritt bei der inhaltlichen Durchdringung der Themenstellungen zu präsentieren und mit den Teilnehmern zu diskutieren.



052841	<b>Internationales Marketing</b>			
	SBim,	V/Ü 2 Mo 16-18	B 1	<b>Rosenthal</b>
	SBmk,			
	Slm,			
	Slmm,			
	SPam,			
	Wim			

**Kommentar:**

Angesichts weltweit vernetzter Informationssysteme und Kommunikationsstrukturen und begrenzter Fähigkeit regionaler Märkte, permanent exponentiell steigende Forschungs- und Entwicklungskosten zu refinanzieren, ist Technologie- und Business-to-Business-Marketing immer international zu denken. Die Besonderheiten, die bei der Erschließung und Bearbeitung globaler und internationaler Märkte strategische Relevanz erhalten und die vor allem auch in kulturell begründeten Unterschieden kommunikativen Handelns zu verorten sind, heraus zuarbeiten, ist das Ziel dieser Veranstaltung.

Das Veranstaltungsziel soll durch Vorträge sowie die Lektüre und wissenschaftliche Diskussion ausgewählter Texte erreicht werden.

054182	<b>Rechtsfragen des Marketing im Europäischen Binnenmarkt</b>			
	SBmk,	V/Ü 2 Mi 11-13	C 2	<b>Krimphove</b>
	Slmm,			
	SPam,			
	Wabr,			
	Wstr,			
	Wwir			



## Organisation

052601	<b>Unternehmensorganisation</b>
SBog, SIog, SPob, Wog	V 2 Mo 9-11 B 2 <b>Pullig</b>

**Art der Prüfung:** einstündige Klausur

**Kommentar:**

Die Veranstaltung gibt eine Übersicht über üblicherweise an Hochschulen referierte wichtige Organisationsfragen. Relativ großen Anteil hat dabei das Thema Organisationsstrukturen (Formen, Entstehung, Handlungsrahmen).

052624	<b>Seminar in Organisation</b>
abwl, SBog, SIog, SPob, Wog, iabwl	S 2 Do 9-11 C 5.216 <b>Dietl</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung bzw. Übung zu Organisationstheorien oder Organisationsgestaltung

**Art der Prüfung:** siehe Kurzbeschreibung



052625	<b>Organisationstheorie</b>	SBog, SIog, SPob, Wog	V 2	Do 14-16	B 2	Dietl
--------	-----------------------------	--------------------------------	-----	----------	-----	-------

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vordiplom oder BA

**Art der Prüfung:** 1-std. Klausur oder alternativ mündl. Prüfung für Dipl.Hdl.

**Kommentar:**

Zweck dieser Veranstaltung ist, den Studierenden maßgebliche Instrumente zu vermitteln, mit denen heutige unterschiedliche Organisationsmuster verstanden werden können. Zu diesen Instrumenten gehören die Property-Rights-Theorie, die Transaktionskostentheorie, die Agency-Theorie und der Beeinflussungskostenansatz. Im Anschluß an die Vorlesung findet eine Übung zu den Inhalten der Vorlesung statt. Im Rahmen der Übung werden die vermittelten Organisationstheorien mit Hilfe von praxisbezogenen Aufgaben angewandt.

052626	<b>Übung zur Organisationstheorie</b>	SBog, SIog, Wog	Ü 2	Do 16-18	B 2	Dietl
--------	---------------------------------------	-----------------------	-----	----------	-----	-------

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung zur Organisationstheorie

**Art der Prüfung:** Für das Erlangen von 2 CP ist

- a) eine regelmäßige Teilnahme
- b) die Ausarbeitung und Präsentation von Übungsaufgaben und
- c) die mündliche Mitarbeit in der Veranstaltung erforderlich

**Kommentar:**

Im Rahmen dieser Übung wird das in der Vorlesung vermittelte Wissen anhand von Übungs- und Fallbeispielen vertieft.



052633	<b>Verhalten in Organisationen</b>
SBog, SIog, SPob, Wog	V/Ü 2 Di 9-11 H 4 Pullig

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

I Drei Verhaltensrahmen

I.1 Organisationsstrukturen als Verhaltensrahmen

I.2 Gruppenstrukturen und -prozesse als Verhaltensrahmen

I.3 Persönlichkeit bzw. Individualität als Verhaltensrahmen

II Typische Verhaltensformen in Organisationen und ihre Beeinflussung

II.1 Leistungsverhalten

II.2 Führungsverhalten

II.3 Entscheidungsverhalten

II.4 Konfliktverhalten

052640	<b>Research Seminar</b>
S 2	Mi 16-18 C 5.216 Dietl

**Art der Prüfung:** keine

052641	<b>Diplomandenkolloquium im internationalen und strategischen Management</b>
K 2	n.A. Dietl
	n.A.

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Diplomarbeit wurde begonnen.

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Vorträge der Diplomanden über Gang der Forschungsarbeit.



052833	<b>MAB-Tutoren-Seminar</b>	S 2	Mi 16-17	C 5.206	<b>Pullig</b>
	SBog, SBpe, SIog, SIpm, Wog, Wper				

**Art der Prüfung:** Erstellung eines didaktisch-methodischen Unterrichtskonzeptes und Hausarbeit

**Kommentar:**

Vorbereitung für Tutoren Grundzüge BWL B: Menschliche Arbeit im Betrieb

052835	<b>Interdisziplinäres Seminar</b>	S 2	Do 9-11	H 6.203	<b>Pullig / Schneider</b>
	iabwl, SBog, SBpe, SIog, SIpm, Wog, Wper				

**Art der Prüfung:** praktische Projektarbeit und ausführliche

**Kommentar:**

Das interdisziplinäre Seminar findet im SS 2000 ausnahmsweise nicht Montag, 16.00 bis 17.30 Uhr, sondern Donnerstag, 9 bis 11 Uhr, H 6.203 statt!

Thema des interdisziplinären Seminars: Projekt AdA-Plus

In dem Seminar werden Inhalte des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA-Plus angewendet. Der AdA-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2000 und findet vom 04.09. bis 15.09.2000 statt.



Die Teilnehmer des Seminars werden sich in der Regel zu kleinen Projektgruppen zusammenschließen, um u.a. folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Gestaltung des Kurstages im Rahmen des AdA-Kurses 2000.
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Informationsveranstaltung für den AdA-Kurs am 25.05.2000, 17.00 bis 18.30.
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem AdA-Kurs
- Evaluation des AdA-Kurses
- Dokumentation des AdA-Kurses
- Überarbeitung, Aktualisierung und Verbesserung des AdA-Kurs-Materials.

Es ist deshalb nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an diesem Seminar mit der Teilnahme am AdA-Kurs kombiniert wird.

#### Zielgruppen

Das interdisziplinäre Seminar, bei dem sowohl berufspädagogische, organisatorische und personalwirtschaftliche Fragestellungen und Themen zusammenfließen, wendet sich an Studierende des Hauptstudiums sowohl mit berufspädagogischer als auch mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung.

Bonuspunkte (CPS) sind für Studierende der Wirtschaftswissenschaften folgender Ausrichtung möglich:

- Spezielle BWL Personalwirtschaft bzw. Spezielle BWL Personalmanagement
- Spezielle BWL Organisation
- Allgemeine BWL IBS.

Für alle Teilnehmer gilt: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten)!

Erste Veranstaltung und Anmeldung:

Donnerstag, 13.04.2000, 9 bis 11 Uhr, H 6.203.



052837	<b>Interdisziplinäre Übung</b>
iabwl, SBog, SBpe, SIog, SIpm, Wog, Wper	Ü 2 Do 9-11 H 6.203 <b>Pullig / Schneider</b>

**Art der Prüfung:** praktische Projektarbeit und kurze

**Kommentar:**

Die interdisziplinäre Übung findet im SS 2000 ausnahmsweise nicht Montag, 16.00 bis 17.30 Uhr, sondern Donnerstag, 9 bis 11 Uhr, H 6.203 statt!

Thema der interdisziplinären Übung: Projekt AdA-Plus

In der Übung werden Inhalte des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA-Plus angewendet. Der AdA-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2000 und findet vom 04.09. bis 15.09.2000 statt.

Die Teilnehmer der Übung werden sich in der Regel zu kleinen Projektgruppen zusammenschließen, um u.a. folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Gestaltung des Kurstages im Rahmen des AdA-Kurses 2000.
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Informationsveranstaltung für den AdA-Kurs am 25.05.2000, 17.00 bis 18.30.
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem AdA-Kurs
- Evaluation des AdA-Kurses
- Dokumentation des AdA-Kurses
- Überarbeitung, Aktualisierung und Verbesserung des AdA-Kurs-Materials.

Es ist deshalb nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an dieser Übung mit der Teilnahme am AdA-Kurs kombiniert wird.





## Zielgruppen

Die interdisziplinäre Übung, bei der sowohl berufspädagogische, organisatorische und personalwirtschaftliche Fragestellungen und Themen zusammenfließen, wendet sich an Studierende des Hauptstudiums sowohl mit berufspädagogischer als auch mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung.

Bonuspunkte (CPS) sind für Studierende der Wirtschaftswissenschaften folgender Ausrichtung möglich:

- Spezielle BWL Personalwirtschaft bzw. Spezielle BWL Personalmanagement
- Spezielle BWL Organisation
- Allgemeine BWL IBS.

Für alle Teilnehmer gilt: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten)!

Erste Veranstaltung und Anmeldung:  
Donnerstag, 13.04.2000, 9 bis 11 Uhr, H 6.203.



## Personalwirtschaft

052121	<b>Empirische Sozialforschung: Methoden der Datenerhebung und -analyse</b>
SBmk, SBpe, SImm, SIpm, SPam	Ü 2 Mi 16-18 C 4.224 <b>Matiaske / Weller</b>

052804	<b>Personalwirtschaft: Methoden</b>
SBpe, SIpm, Wper	V/Ü 2 Do 11-13 H 2 <b>Matiaske</b>

**Art der Prüfung:** keine

### **Kommentar:**

Es wird zunächst geklärt, welche personalwirtschaftlichen Methoden von Bedeutung sind. Bei den Methoden der Personalforschung wird auf den Forschungsprozeß, Möglichkeiten der Datengewinnung und -analyse sowie die Beurteilung von Forschungsergebnissen eingegangen.

Die Methoden der Unterstützung personalwirtschaftlicher Entscheidungen beziehen sich im Schwerpunkt auf den Bereich Personalplanung. Zusätzlich wird auf Personalinformationssysteme und das Personalcontrolling eingegangen und es werden neue Tendenzen in der Personalarbeit erläutert.

052806	<b>Forschungskolloquium</b>
	K 2 Mi 16-18 C 3.212 <b>Matiaske</b>

### **Kommentar:**

Keine Angaben  
Blockveranstaltung

KVV

65



052808

**Diplomanden- und  
Doktorandenseminar**

S 2 n.A.

**Weber****Kommentar:**

Keine Angaben

Blockveranstaltung

052812

**Personalwirtschaft: Übung 2**

SBpe,

Ü 2

Mi 11-13

H 6.232

**Matiaske / Groening**

SIpm

052818

**Personalwirtschaftliches Seminar**

SBpe,

S 2

n.A.

**Matiaske**

SIpm,

Wper

**Art der Prüfung:** Seminararbeit**Kommentar:**

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit zur Behandlung wechselnder Problemfelder mit dem personalwirtschaftlichen Theorien- und Methodeninstrumentarium. Die Teilnehmer bearbeiten im Verlauf der vorlesungsfreien Zeit ihre Seminarthemen in einer schriftlichen Arbeit. Die Ergebnisse werden im Verlauf des Semesters in eigenständig gestalteten Präsentationen vorgestellt und diskutiert. Der Schein wird für die Leistung der schriftlichen Arbeit und die mündliche Beteiligung während des Seminars erteilt.

Blockveranstaltung



052820	<b>Ausbildung der Ausbilder (AdA)</b>		
	S	n.A.	C 3.203, <b>Pullig</b> C 3.212, C 3.222, H 7

**Art der Prüfung:** Keine Credits innerhalb der Diplom-Prüfung!

**Kommentar:**

In der zweiwöchigen Blockveranstaltung vermitteln sich die Teilnehmer gegenseitig die für die Ausbilder-Eignungs-Prüfung vorgeschriebenen Themen und Inhalte. Die Veranstaltung führt in Verbindung mit der anschließenden Prüfung vor der IHK oder einer universitären Prüfung im Fach Personalwirtschaft zur Ausbilder-Eignung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes.

Genauere Informationen zu gegebener Zeit andieser Stelle und über Aushänge!

052822	<b>Führung</b>		
	SBpe, SIpm	Ü 2 Di 16-18	H 7.312 <b>Kabst</b>

**Kommentar:**

Keine Angaben

**Kommentar:**

Vorbereitung für Tutoren Grundzüge BWL B: Menschliche Arbeit im Betrieb



052825	<b>Moderne Entgeltsysteme im Bereich der Löhne/Gehälter und ihre Zielsetzungen</b>		
SBpe, SIpm	V/Ü 2 Mo 18-20	C 3.203	<b>Kürpick</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in der Allgemeinen Betriebs- und Personalwirtschaftslehre

**Kommentar:**

Ausgehend vom Aufbau und den Wirkungsweisen der klassischen Entgeltsysteme werden die Anforderungen der Unternehmen und ihrer Belegschaften an die Entgeltgestaltungen in einer sich wandelnden und global ausrichtenden Wirtschafts- und Arbeitswelt dargestellt. An Hand ausgewählter Fallbeispiele werden den heutigen Ansprüchen gerecht werdende, zielorientierte Methoden der Entgeltfindung für alle Bereiche und Ebenen des Unternehmens aufgezeigt.

052830	<b>European Human Resource Management: Discussion Group</b>		
SBpe, SIpm, Wper	Ü 2 Mi 14-16	C 4.234	<b>Kabst</b>

**Kommentar:**

Keine Angaben



052832

**Proseminar**

S 2 n.A.

**Gretzinger****Art der Prüfung:** keine**Kommentar:**

Ziel ist die Vorbereitung auf das Seminar, d.h. es wird eine Einführung in das "Wissenschaftliche Arbeiten" gegeben und mit Blick auf das Seminar werden überblicksweise Kriterien, Hinweise und Hilfsmittel für das Erstellen von Seminararbeiten vorgestellt und diskutiert. Dies erhöht erfahrungsgemäß die Qualität der Arbeiten.

052833

**MAB-Tutoren-Seminar**SBog, S 2 Mi 16-17 C 5.206 **Pullig**

SBpe,

Slog,

SIpm,

Wog,

Wper

**Art der Prüfung:** Erstellung eines didaktisch-methodischen Unterrichtskonzeptes und Hausarbeit

**Kommentar:**

Vorbereitung für Tutoren Grundzüge BWL B: Menschliche Arbeit im Betrieb



052835	<b>Interdisziplinäres Seminar</b>
iabwl, SBog, SBpe, SIog, SIpm, Wog, Wper	S 2 Do 9-11 H 6.203 <b>Pullig / Schneider</b>

**Art der Prüfung:** praktische Projektmitarbeit und ausführliche

**Kommentar:**

Das interdisziplinäre Seminar findet im SS 2000 ausnahmsweise nicht Montag, 16.00 bis 17.30 Uhr, sondern Donnerstag, 9 bis 11 Uhr, H 6.203 statt!

Thema des interdisziplinären Seminars: Projekt AdA-Plus

In dem Seminar werden Inhalte des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA-Plus angewendet. Der AdA-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2000 und findet vom 04.09. bis 15.09.2000 statt.

Die Teilnehmer des Seminars werden sich in der Regel zu kleinen Projektgruppen zusammenschließen, um u.a. folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Gestaltung des Kurstages im Rahmen des AdA-Kurses 2000.
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Informationsveranstaltung für den AdA-Kurs am 25.05.2000, 17.00 bis 18.30.
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem AdA-Kurs
- Evaluation des AdA-Kurses
- Dokumentation des AdA-Kurses
- Überarbeitung, Aktualisierung und Verbesserung des AdA-Kurs-Materials.

Es ist deshalb nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an diesem Seminar mit der Teilnahme am AdA-Kurs kombiniert wird.



## Zielgruppen

Das interdisziplinäre Seminar, bei dem sowohl berufspädagogische, organisatorische und personalwirtschaftliche Fragestellungen und Themen zusammenfließen, wendet sich an Studierende des Hauptstudiums sowohl mit berufspädagogischer als auch mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung.

Bonuspunkte (CPS) sind für Studierende der Wirtschaftswissenschaften folgender Ausrichtung möglich:

- Spezielle BWL Personalwirtschaft bzw. Spezielle BWL Personalmanagement
- Spezielle BWL Organisation
- Allgemeine BWL IBS.

Für alle Teilnehmer gilt: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten)!

Erste Veranstaltung und Anmeldung:  
Donnerstag, 13.04.2000, 9 bis 11 Uhr, H 6.203.

Die Teilnehmer der Übung werden nachfolgend aufgelistet. Die Teilnahme ist freiwillig.

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für die Ausarbeitung von Handlungsfeldern im Sinne der neuen Ausbilderqualifikationsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Gestaltung des Kurses im Rahmen des ABA-Kurses 2000 im Herbstsemester 2000/01.
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem ABA-Kurs
- Evaluation des ABA-Kurses
- Dokumentation des ABA-Kurses
- Überarbeitung, Aktualisierung und Verbesserung des ABA-Kurs-Materials.

Es ist deshalb nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an dieser Übung mit der Teilnahme am ABA-Kurs kombiniert wird.





052837	<b>Interdisziplinäre Übung</b>
iabwl,	Ü 2 Do 9-11 H 6.203 <b>Pullig / Schneider</b>
SBog,	
SBpe,	
Slog,	
SIpm,	
Wog,	
Wper	

**Art der Prüfung:** praktische Projektmitarbeit und kurze

**Kommentar:**

Die interdisziplinäre Übung findet im SS 2000 ausnahmsweise nicht Montag, 16.00 bis 17.30 Uhr, sondern Donnerstag, 9 bis 11 Uhr, H 6.203 statt!

Thema der interdisziplinären Übung: Projekt AdA-Plus

In der Übung werden Inhalte des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA-Plus angewendet. Der AdA-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2000 und findet vom 04.09. bis 15.09.2000 statt.

Die Teilnehmer der Übung werden sich in der Regel zu kleinen Projektgruppen zusammenschließen, um u.a. folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Gestaltung des Kurstages im Rahmen des AdA-Kurses 2000.
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Informationsveranstaltung für den AdA-Kurs am 25.05.2000, 17.00 bis 18.30.
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem Ada-Kurs
- Evaluation des Ada-Kurses
- Dokumentation des Ada-Kurses
- Überarbeitung, Aktualisierung und Verbesserung des AdA-Kurs-Materials.

Es ist deshalb nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an dieser Übung mit der Teilnahme am AdA-Kurs kombiniert wird.



## Zielgruppen

Die interdisziplinäre Übung, bei der sowohl berufspädagogische, organisatorische und personalwirtschaftliche Fragestellungen und Themen zusammenfließen, wendet sich an Studierende des Hauptstudiums sowohl mit berufspädagogischer als auch mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung.

Bonuspunkte (CPS) sind für Studierende der Wirtschaftswissenschaften folgender Ausrichtung möglich:

- Spezielle BWL Personalwirtschaft bzw. Spezielle BWL Personalmanagement
- Spezielle BWL Organisation
- Allgemeine BWL IBS.

Für alle Teilnehmer gilt: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten)!

Erste Veranstaltung und Anmeldung:

Donnerstag, 13.04.2000, 9 bis 11 Uhr, H 6.203.

052838

### Diplomandenkolloquium

K 2 Fr 11-13

C 4.234 Pullig / Bunte

**Art der Prüfung:** keine

#### **Kommentar:**

Vortrag des Konzepts der eigenen Diplomarbeit, um in der Diskussion mit anderen eventuelle Schwachstellen des eigenen Konzepts zu erkennen und zu beseitigen und um die eigene Perspektive zu erweitern.



054177

**Europäisches Arbeitsrecht**

SBim,

V/Ü 2 Mi 9-11

C 4.234 **Krimphove**

SBpe,

Slim,

Slpm,

Wabr,

Wim,

Wiwb,

Wstr,

Wwir

**Kommentar:**

Die Bedeutung des Europäischen Arbeitsrechtes besteht nicht nur in der Veränderung bestehenden nationalen Arbeitsrechtes und dem unmittelbaren Einfluß auf die Tätigkeit und Kompetenz des nationalen Gesetzgeber beim Erlaß künftiger -an das Europäische Arbeitsrecht angepaßter- nationaler Arbeitsrechtsnormen.

Eine weit größere Relevanz für die Lebens- und Arbeitsbedingungen europäischer Bürger gewinnt das Europäische Arbeitsrecht durch sein unmittelbares Einwirken auf den Inhalt und die Gestaltung eines jeden einzelnen Arbeitsverhältnisses.

Die Kenntnis der Wirkungszusammenhänge des Europäischen Arbeitsrechtes ist für das Verständnis des nationalen Arbeitsrechtes- bereits heute elementar.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" stellt an Hand der Leitenscheidungen des EuGH die Systematik der europäischen Arbeitsrechtsnormen und deren Interpretation durch die Rechtsprechung dar. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der Veranschaulichung der Konsequenzen des Europäischen Arbeitsrechtes für die betriebliche, arbeitsrechtliche Praxis.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" ist eine Veranstaltung der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsprivatrechte" i.S.d. Prüfungsordnung.

Es besteht die Möglichkeit die Prüfungsleistung wahlweise durch Klausur oder Referat zu erbringen.

AdA-Kurs am 25.05.2000, 17.00 bis 18.30

- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem AdA-Kurs

- Evaluation des AdA-Kurses

- Dokumentation des AdA-Kurses

- Überarbeitung, Aktualisierung und Verbesserung des AdA-Kurs-Materials

Es ist deshalb nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an dieser Übung mit der Teilnahme am AdA-Kurs kombiniert wird



## Produktionswirtschaft

052116	<b>Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten</b>		
K 2	Mi 12-14	E 5.301	<b>Rosenberg</b>

**Art der Prüfung:** Keine Prüfung

**Kommentar:**

Ausgehend von konkreten fachbezogenen Problemen der Studierenden werden Hinweise zu ihrer Lösung gegeben.

052699	<b>Übung zur Produktionsfaktorwirtschaft</b>			
SBpd, SPpi, Wpro	Ü 2	Mi 7-09	H 5	<b>Weddewer / Rosenberg</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Produktionsfaktorwirtschaft

**Art der Prüfung:** Zweistündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung über den Stoff von Vorlesung und Übung (4 Bonuspunkte)

**Kommentar:** *Vorkenntnisse:* Vorlesung Produktionscontrolling

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionsfaktorwirtschaft vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt sowie ergänzt.

**Kommentar:**

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionscontrolling vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt.



052702	<b>Produktionsfaktorwirtschaft</b>
SBpd, SPpi, Wpro	V 2    Di 9-11    B 2 <b>Rosenberg</b>

**Art der Prüfung:** Zweistündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung über den Stoff von Vorlesung und Übung (4 Bonuspunkte)

**Kommentar:**

Gegenstand der Veranstaltung ist die Beschaffung und Bereitstellung der für die Produktionsprozesse benötigten Inputgüter oder Produktionsfaktoren. Dabei wird zwischen Potentialfaktoren (Arbeitskräfte und Betriebsmittel) einerseits und Repetierfaktoren (Werkstoffe) andererseits differenziert. Für beide Faktorklassen wird zunächst die Bestimmung des qualitativen Leistungsvermögens behandelt. Anschließend wird auf die quantitative Beschaffung und Bereitstellung von Produktionsfaktoren eingegangen. Im Zusammenhang mit Werkstoffen wird dabei im einzelnen auf die Bestimmung der Fertigungstiefe, verschiedene Ansätze der Materialbedarfsrechnung sowie die Ermittlung wirtschaftlicher Beschaffungsmengen bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen eingegangen. Bezüglich des Faktors Arbeitskraft werden Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung, das Lerngesetz der Produktion sowie verschiedene Entlohnungsformen behandelt. Als Entscheidungshilfe für die Beschaffung von Betriebsmitteln werden schließlich investitionstheoretische Modelle vorgestellt.

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.



052703	<b>Produktionscontrolling</b>				
	SBpd, SPpi, Wpro	V 2	Di 14-16	H 1	<b>Rosenberg</b>

**Art der Prüfung:** Einstündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung (2 Bonuspunkte)

**Kommentar:**

Im Mittelpunkt des Produktionscontrollings steht die Beschaffung und Bereitstellung führungsrelevanter Informationen über die betrieblichen Input-Output-Prozesse. Neben verschiedenen kostenorientierten Controllingansätzen (Plankostenrechnung, Break-Even-Analyse, Prozeßkostenrechnung und Target-Costing) werden auch Ansätze eines mengen- und zeitorientierten Controllings behandelt, wie beispielsweise das Konzept des Total Productive Maintenance oder verschiedene Strategien des Bestandsmanagements. Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

052714	<b>Übung zum Produktionscontrolling</b>				
	SBpd, SPpi, Wpro	Ü 1	Mo 14-16	C 3.232	<b>Wendehals</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Produktionscontrolling

**Art der Prüfung:** Keine Prüfung

**Kommentar:**

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionscontrolling vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt.



052715	<b>Produktionswirtschaftliches Seminar</b>				
	SBpd, S 2	Fr 8-21	E 5.333	<b>Rosenberg</b>	
	SPpi,				
	Wpro				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesungen des Wahlfaches Produktionswirtschaft

**Art der Prüfung:** Seminararbeit und Vortrag

**Kommentar:**

Das produktionswirtschaftliche Seminar findet im Juni/Juli 2000 als Blockveranstaltung statt.

Die Vorstellung und Vergabe der Seminarthemen erfolgt im Februar 2000. Die vorlesungsfreie Zeit soll zur Beschaffung der Literatur und Einarbeitung in die Themen genutzt werden, bevor in der ersten Vorlesungswoche des Sommersemesters 2000 die verbindliche Anmeldung erfolgt, auf deren Basis Bonuspunkte (bzw. Maluspunkte) vergeben werden.

Für das Wintersemester 2000/2001 werden Seminarthemen im Juli 2000 vergeben.

052716	<b>Doktorandenseminar</b>				
	S 2	n.A.		<b>Rosenberg</b>	

**Kommentar:**

Keine Angaben

Blockveranstaltung



052720	<b>Produktion und Logistik - Informationssysteme zur Produktionsplanung und - steuerung</b>			
Hbwl,	V/Ü 4 Mo 14-15	H 4	<b>Dangelmaier</b>	
Hwinf,	Di 16-17	H 4		
SBpd,				
Slif,				
SPpi,				
SPwinf,				
Wifk,				
Wpro				

**Art der Prüfung:** 2-stündige Klausur

**Kommentar:**

Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung).

Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung).

**Inhalte:**

- Grundlagen
- Modell der Fertigung
- Mengenplanung
- Terminplanung
- Kapazitätsplanung
- Simultanplanung





052721

**Produktion und Logistik -  
Systemkonzepte und Modelle**

Hbwl, V 2 Di 7-09 H 4 **Dangelmaier**  
Hwinf,  
SBpd,  
Slif,  
SPpi,  
SPwinf,  
Wifk,  
Wpro

**Art der Prüfung:** 2-stündige Klausur

**Kommentar:**

Vorgehensweise und Konzepte der Systemtheorie und -planung werden auf die Planung einer Fabrik angewandt. Alle Schritte werden anhand einer Fallstudie zur Erstellung eines Lagers vertieft.

052726

**Produktionstechnisches Seminar**

Hbwl, S 2 Mi 14-18 FO.530 **Dangelmaier**  
Hwinf,  
SBpd,  
Slif,  
SPpi,  
SPwinf,  
Wifk,  
Wpro

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vordiplom sowie eine der folgenden Veranstaltungen: Produktion und Logistik: Methoden der Planung und Organisation (MPO) Produktion und Logistik: Informationssysteme zur Produktionsplanung und -steuerung (PPS) Informationstechnische Grundlagen von Fertigungsinformationssystemen (ITG)

**Art der Prüfung:** Seminararbeit



**Kommentar:**

Im Produktionstechnischen Seminar ist zum einen die Möglichkeit der Vertiefung eines Themas in Form einer Seminararbeit und eines Vortrages gegeben (Umfang ca. 200 Stunden).

052727	<b>Neue Organisationsformen unter Nutzung der I&amp;K-Technologie</b>	V/Ü 2 Do 18-20	B 1	<b>Dangelmaier / Fuchs / Geißinger / Claussen</b>
	Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro			

**Kommentar:**

Keine Angaben

052728	<b>Business-Pläne für innovative IT-Dienstleistungen</b>	V 2 Di 11-13	H 3	<b>Klahold</b>
	Hwinf, SBwinf, Slif, SPwinf, Wifk			

**Kommentar:**

Keine Angaben



## Rechnungswesen und Besteuerung

051316	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II: Rechtsformen und Besteuerung</b>	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst	V/Ü 2 Fr 14-16	C 4.234	<b>Gollers</b>
--------	-------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------	----------------	---------	----------------

051321	<b>Steuern II: Umsatz- und Substanzabhängige Steuern</b>	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst	V 2 Mo 11-13	C 4.224	<b>Gollers</b>
--------	--------------------------------------------------------------	------------------------------------------	--------------	---------	----------------

051323	<b>DATEV-Übung</b>	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst	Ü 4 Fr 9-12	H 5.231	<b>Gollers</b>
--------	--------------------	------------------------------------------	-------------	---------	----------------

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse über die wesentlichen Steuerarten und über die Steuerbilanz

**Art der Prüfung:** mündlich und/oder schriftliche Prüfung

**Kommentar:**

Von der Geschäftsbuchhaltung bis zur (Steuer-)Bilanz einschließlich Bilanzanalyse für eine Muster-GmbH mit aktuellen DATEV-Programmen.

Wegen der beschränkten Anzahl von Schutzmodulen können jeweils nur 20 Teilnehmer zugelassen werden; bei erfolgreicher Teilnahme wird ein DATEV-Zertifikat erteilt.



052305	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre IV: Steuerwirkungsrechnung</b>				
SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst	V 2	Mo 9-11	C 4.234	<b>Gollers</b>	

052307	<b>Bilanzanalyse</b>				
SBrb, SIur, SBfb, SIfm, SPfb, Wbab	V/Ü 2	Di 9-11	C 4.224	<b>Gräfer</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Jahresabschlüsse

**Art der Prüfung:** Klausur und Hausarbeit, die - sofern akzeptiert - mit 15 Punkte auf das mögliche Gesamtergebnis von 100 Punkten angerechnet wird

**Kommentar:**

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen Falles.

Sehr arbeitsaufwendig, aber spannend und lehrreich



052318	<b>Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>
SBrb, SIbs, SPbs, Wbst	S 2 Fr 16-18 H 5.231 <b>Gollers</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse über die

- Steuerarten
- Steuerbilanz
- Steuerwirkungsrechnung

**Art der Prüfung:** Seminararbeit (2 + 2 Credits)

**Kommentar:**

Das Seminar im SS beschäftigt sich mit ausgewählten Problemen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Das Seminar im WS ist i.d.R. der PC-gestützten Steuerwirkungsrechnung vorbehalten; das bevorzugte Softwareprogramm ist zur Zeit MS-Excel.

Zu beachten ist, daß die Themen für das jeweils kommende Semester am Ende des laufenden Semesters ausgehängt und vergeben werden. Beachten Sie also die Aushänge zum Ende des SS bzw. WS.



052330	<b>Konzernrechnungslegung</b>			
SBrb, Slur	V/Ü 2 Mo 11-13	B 1	<b>Werner</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vertiefende Kenntnisse in Jahresabschluß (-analyse)

**Art der Prüfung:** Seminararbeit / Hausarbeit

**Kommentar:**  
Darlegung der Konzernrechnungslegung im Überblick  
Vollkonsolidierung von Eigenkapital, Schulden und anderem  
Übung anhand des Übungsteils in Gräfer/Scheld

052336	<b>Externe Rechnungslegung</b>			
SBrb, Slur	V 2 Do 9-11	C 4.224	<b>Gräfer</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Jahresabschlüsse/Buchführung

**Art der Prüfung:** 2 CPS für (1) aktive Beteiligung (2) ggf. Hausarbeit (3) 1stündige Klausur. Sofern eine Hausarbeit erstellt und ggf. auch vorgetragen wird, können bei Erfolg 15 Punkte auf die maximale Gesamtpunktzahl der Klausur angerechnet werden.

**Kommentar:**  
Aufbauend auf die Grundstudiumsveranstaltung "Jahresabschlüsse" werden vertiefend folgende Komplexe angesprochen: GoB, Maßgeblichkeitsprinzip, Bilanzierung und Bewertung des Kapitals und des Vermögens, Systeme der GuV, Spezialthemen: Bilanzierung von Beteiligungen, Methoden der Unternehmensbewertung, Internationale Rechnungslegung, Bilanzpolitik.  
Es wird vorausgesetzt, daß die Textstellen vor den jeweiligen Veranstaltungen gelesen worden sind, so daß in der Veranstaltung selbst nur spezielle Probleme besprochen und anhand von Fällen bearbeitet werden.



052340	<b>Internationales Rechnungswesen</b>
SBim, SBrb, Slim, Slur, SPur, Wim	V 2 // Di 11-13 C 3.203 <b>Werner</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in Bilanzierung

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Darstellung der Harmonisierungsbestrebung in der Rechnungslegung.

Besondere Probleme von international operierenden Unternehmen auf dem Gebiet der Rechnungslegung.

052348	<b>Internes Rechnungswesen und Unternehmensplanung</b>
SBrb, Slur	V 2 Mo 9-11 B 1 <b>Werner</b>

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Vertiefung der mit der Kostenrechnung verbundenen Probleme im Rahmen der Unternehmensplanung und -steuerung. Einbettung der Kostenrechnung in Controlling-Systeme. Konzepte, Instrumente und Trends in der Kostenrechnung.



052357	<b>Seminar zum Rechnungswesen</b>
SBrb, Slur	S 2 Mi 9-11 C 4.224 <b>Werner</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Gute Kenntnisse der Lehrveranstaltungen der spez. BWL "Rechnungswesen und Besteuerung"

**Art der Prüfung:** Seminararbeit, Vortrag, Diskussionsbeiträge

**Kommentar:**

Ausgewählte Themen zu Fragen der Rechnungslegung, Kostenrechnung und des Controlling.

Darlegung und Diskussion der Themen anhand eines Referates durch die Teilnehmer.

052358	<b>Das Rechnungswesen der Banken</b>
SBfb, SBrb, Slfm, Slur, SPfb, Wbab, Wwir	V 2 Di 9-11 C 4.234 <b>Werner</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

**Kommentar:**

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse. Die Veranstaltung hieß zuvor "Bankbilanzierung".





052371	<b>Aktuelle und praktische Probleme der Besteuerung international verbundener Unternehmen</b>
SBrb, SIbs, Slur, SPbs, Wbst	V/Ü 2 Mi 18-20 C 4.224 <b>Hernler</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung: Externe Rechnungslegung

**Kommentar:**

- Themenübersicht
- Steeroptimale Konzernstruktur
- Außensteuergesetz und Konzernbesteuerung
- Internationale Joint Ventures - Auflösung von Konzernstrukturen
- Verlustnutzung im Konzern
- Beschränkte Steuerpflicht
- Konzernstruktur und Verrechnungspreise
- Steuern bei M + A Transaktionen
- Konzernbilanzierung
- MwSt und Neue Medien §§ 3, 3a UStG.

Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o.g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können.

**Kommentar:**

Die Veranstaltung ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o.g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können.



052372	<b>Seminar externe Rechnungslegung: Rechnungslegung als Instrument der Unternehmensführung</b>
SBrb, Slur	S 2 Di 11-13 C 4.224 <b>Gräfer</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesungen: Externe Rechnungslegung, Konzernrechnungslegung, möglichst auch Bilanzanalyse

**Art der Prüfung:** 2(+2) CPS durch (1) aktive Beteiligung (2) Anfertigung einer Hausarbeit mit Presentation

**Kommentar:**

Spezielle Fragestellungen im o.g. Kontext z.B.  
Shareholder Value Konzept,  
Cash Flow Return on Investment und andere Cash Flow orientierte Kennzahlen und Steuerungsinstrumente,  
Konvergenz von externem und internem Rechnungswesen,  
Holding als Organisationstruktur,  
Spartenorganisation und deren Steuerung,  
Segmentberichterstattung,  
Kapitalflußrechnung

Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o.g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können.

Anmeldungen Anfang Februar 2000; die Teilnehmer werden in einem persönlichen Beratungsgespräch ausgewählt.



052373

**Seminar: Aktuelle Probleme der Rechnungslegung, insbesondere für Diplomanden und Doktoranden**

S 2 n.A.

**Gräfer**

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Arbeit an der Dissertation oder Erstellung der Diplomarbeit

**Kommentar:**

In diesem Intensiv-Seminar soll an den Diplomarbeiten unter Betreuung gearbeitet werden; fertige Diplomarbeiten werden vorgestellt und diskutiert.

Unterbringung in der Jugendherberge Borkum, die über gute Arbeitsräume verfügt. Zugang vorzugsweise für Studierende, die gerade an ihrer Dissertation oder Diplomarbeit schreiben; sofern Plätze frei bleiben sind andere interessierte Studierende willkommen.

Kostenbeitrag ca. 180 DM, Termin: 19.-23.06.2000



#### 4. Wirtschaftsinformatik

052125	<b>Praktikum SAP (SAP-Führerschein)</b>	Ü 2 n.A.	H 5.231 Hluchy
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk		

**Art der Prüfung:** 1-stündige Prüfung

**Kommentar:**

2 Credits nur in Verbindung mit einer Übung.

Dieses Praktikum bietet einen Einstieg in das SAP R/3 System. Es wird die Systemarchitektur und Systembedienung der Standardsoftware R/3 erläutert. Im Rahmen einer Fallstudie werden die erlernten Kenntnisse eingesetzt und vertieft.

Besonderheit: Praktisches Arbeiten am R/3-System.

*Erforderliche Vorkenntnisse:* Vorlesung: Projektmanagement

*Art der Prüfung:* Hausarbeit mit Abschlußpräsentation

**Kommentar:**

Anwenden von Methoden des Projektmanagements innerhalb einer Fallstudie. Selbstständiges angeleitetes Arbeiten innerhalb von Kleingruppen (2-4 Personen). Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluß. Projektauswahlplanung, -durchführung, -organisation



052403

**Betriebliche  
Kommunikationssysteme**

Hwinf, V 2 Fr 11-13 C 3.212 **Fischer**  
SBwinf,  
Slif,  
SPwinf,  
Wifk

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium

**Art der Prüfung:** 1-stündige Klausur

**Kommentar:**

In Fallstudien werden betriebliche Kommunikationssysteme bezüglich ihres Nutzens und ihrer Anwendungsmöglichkeiten analysiert und konzipiert. Dabei werden sowohl unternehmensübergreifende als auch unternehmensinterne Kommunikationsstrukturen behandelt.

Kommunikationssysteme und die ihnen zugrundeliegenden Technologien unterliegen sehr kurzen Innovationszyklen. Gestern waren der Elektronische Datenaustausch per EDI (Electronic Data Interchange) und Electronic Mail beherrschende Themen, heute ist die Rede vom Internet und Elektronischen Märkten, morgen werden vielleicht Digitales Geld und Virtuelle Unternehmen Realität sein.

Am Ende der Vorlesung können die Studierenden für ein mittelständisches Unternehmen die Instrumente und DV-Lösungen für die unternehmensinterne und -externe Kommunikation beurteilen.



052414	<b>Grundlagen von Projektmanagementsystemen</b>				
	Hwinf, V 2 Do 9-11 H 1 <b>Fischer</b>				
	SBwinf,				
	Slif,				
	SPwinf,				
	Wifk				

**Art der Prüfung:** 1-stündige Klausur

**Kommentar:**

Es werden die Projektauswahl- und die Projektdurchführungsplanung mit ihren Schritten, Methoden und DV-Instrumenten behandelt. Aussagen über die Projektorganisation beenden die Vorlesung.

Die Teilnehmer können die Aufgaben des Projektmanagements in Form von Checklisten beschreiben und einfache Methoden (z. B. Netzplantechnik) anwenden.

052415	<b>Übung zu Grundlagen von Projektmanagementsystemen</b>				
	Hbwl, Ü 2 Do 14-16 C 4.224 <b>Hoos</b>				
	Hwinf,				
	Slif,				
	SPwinf,				
	Wifk				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung: Projektmanagement

**Art der Prüfung:** Hausarbeit mit Abschlußpräsentation

**Kommentar:**

Anwenden von Methoden des Projektmanagements innerhalb einer Fallstudie. Selbstständiges angeleitetes Arbeiten innerhalb von Kleingruppen (2-4 Personen). Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluß. Projektauswahlplanung, -durchführung, -organisation

keine Angaben



052417

**Projektseminar zur  
Wirtschaftsinformatik**

Hbwl, S 2 Fr 14-16 H 5.231 **Fischer / Hluchy / Hoos**  
Hwinf,  
Slif,  
SPwinf,  
Wifk

**Erforderliche Vorkenntnisse:** SAP-Führerschein aus dem gleichen oder einem vorhergehenden Semester

**Art der Prüfung:** Schriftliche Seminararbeit und Abschlußpräsentation

**Kommentar:**

Im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie ist eine komplexe Aufgabenstellung in Zusammenhang mit der Einführung, dem Betrieb und dem Customizing von SAP R/3 zu bearbeiten. Aus den Erfahrungen der vergangenen Semester bedarf der Umgang mit dem SAP-System einer Hinführung in die Thematik. Dazu wird der SAP-Führerschein und die Übungen "Projektmanagement" und "Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement" mit in das Seminar eingebunden. Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über das SAP R/3 System und sind am Ende des Projektseminars in der Lage SAP betriebswirtschaftlich als auch technisch zu beurteilen.

Einführungsveranstaltung

Nach Ankündigung

Besonderheiten:

Projektseminar mit integriertem SAP R/3-Führerschein und Übungen



052420	<b>Übung Betriebliche Kommunikationssysteme</b>				
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	Ü 2	Do 14-16	C 4.224	<b>Hluchy</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

**Art der Prüfung:** Hausarbeit mit Abschlußpräsentation

**Kommentar:**  
Vertiefung der Vorlesung: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

Vertiefung des Vorlesungsstoffes im Rahmen einer Fallstudie. Mögliche Themengebiete (bitte aktuelle Aus-hänge beachten):

- Betriebswirtschaftliche Anwendungen des Internets
- Einsatz von Groupwaresystemen im betrieblichen Umfeld
- Betriebswirtschaftliche Anwendungen von Intranets
- Elektronischer Datenaustausch zwischen Unternehmen (EDI)
- SAP und Kommunikation

Selbständiges, angeleitetes Bearbeiten von Aufgaben in Kleingruppen (2-4 Pers.) im Rahmen der Fallstudie. Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluß.

Kommunikationssysteme mit innovativen Optionen für Knowledge-Management, Dokumentenmanagement, Telearbeit, E-Commerce, Kundenzentrierung, Call-Center, Help-Lines, Workflow Management, Multimedia, (virtuelle) Learning & Training

052449	u.a.m.	<b>Doktoranden- und Diplomandenkolloquium WINFO</b>			
		2			
		K 2	n.A.	<b>Nastansky</b>	

**Kommentar:**  
keine Angaben  
Teilnehmer/-innen sollen in der Veranstaltung in die Lage versetzt werden, innovative Konzepte eines verteilten betrieblichen Informations- und Wissensmanagements aus Sicht vernetzter Arbeitsplätze in virtuellen betrieblichen Umgebungen zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen.





052452	<b>Office Systeme 2</b>			
	Hbwl,	Ü 2	Mo 16-18	H 5.231 Nastansky / Huth
	Hwinf,			
	Slif,			
	SPob,			
	SPwinf,			
	Wifk			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Besuch von Office-Systeme 1 im vorherigen Semester

**Art der Prüfung:** Hausarbeit für Winfos sonst Klausur

**Kommentar:**

Veranstaltungsform: Vorlesung und Übungen mit Projektarbeit über insgesamt 6 SWS im Wintersemester. Ziel: Grundlagen, Anwendungen und Entwicklungsumgebungen von Büroinformations- und -kommunikationssystemen. Inhaltliche Schwerpunkte: Groupware (insbesondere Lotus Notes), Office Anwendungen verschiedenster Art, papierarmes Büro, Dokumentenmanagement, Sicherheitsmanagement, Archivierungssysteme, Workflow Management und Vorgangsbearbeitung, Projektmanagement, Integration von Standard applikationen, Teleworking und Mobile Office, Integration von Internet/ WWW Die Themenvergabe erfolgt gewöhnlich an 2er-Gruppen. Für den Studiengang Wirtschaftsinformatik wird besonderer Wert auf eigenständige Projektarbeit gelegt.



052456

**Grundlagen des  
Informationsmanagements am  
Arbeitsplatz**

Hwinf, V 2 Mo 9-11 H 1 Nastansky  
SBwinf,  
Slif,  
SPwinf,  
Wifk

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Praktische Erfahrungen in PC-basierten Anwendungsumgebungen (aus 'Einführung in die Wirtschaftsinformatik' und Besuch von PC-Praktikum im Grundstudium).

**Art der Prüfung:** Klausur 60 Minuten

**Kommentar:**

Die Veranstaltung soll im Rahmen einer Vorlesung über insgesamt 2 SWS hinweg die Teilnehmer/-innen mit zeitgemäßen Arbeitsumgebungen für Informations- und Wissensmanagement am Arbeitsplatz im vernetzten Verbund von Intranet, Extranet und Internet einer Organisation vertraut machen.

Es werden aktuelle Problemkreise, theoretische Konzepte und praktische Lösungsansätze für computergestütztes betriebliches Informations- und Wissensmanagement vorgestellt und diskutiert, vor allem aus Sicht des betrieblichen Office- und Projektbereiches. Die leistungsfähige und ganzheitliche Gestaltung der virtuellen Arbeitsumgebung am vernetzten (Computer-) Arbeitsplatzes im Intranet einer Unternehmung bzw. eines Betriebes im öffentlichen Sektor ist ein wichtiger Baustein zukunftsgerichteter betrieblicher Informations- und Kommunikationssysteme mit innovativen Optionen für Knowledge-Management, Dokumentenmanagement, Telearbeit, E-Commerce, Kundenzentrierung, Call-Center, Help-Lines, Workflow Management, Multimedia, (virtuelle) Learning & Training Spaces, u.a.m.

Im Rahmen der Veranstaltung werden insbesondere Groupware-orientierte Ansätze und Messaging-Systeme (insbes. der Industriestandard Lotus Domino/Notes) als technologische und konzeptionelle Basis für die theoretischen Konzepte wie die praktischen Anwendungen behandelt.

Lehrziel: Die Teilnehmer/-innen sollen in der Veranstaltung in die Lage versetzt werden, innovative Konzepte eines verteilten betrieblichen Informations- und Wissensmanagements aus Sicht vernetzter Arbeitsplätze in virtuellen betrieblichen Umgebungen zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen.



052459	<b>Multimedia im Inter- und Intranet</b>			
	<b>1</b>			
Hbwl,	Ü 2	Di 14-16	H 5.221	<b>Nastansky / Bruse</b>
Hwinf,		Mi 16-18	H 5.221	
Slif,		Mi 14-16	H 5.221	
SPob,				
SPwinf,				
Wifk				

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

**Kommentar:**

Vertiefung der Vorlesung, Zug 'Anwendung'

052460	<b>Multimedia im Inter- und Intranet</b>			
	<b>1</b>			
Hbwl,	V 2	Di 9-11	H 1	<b>Nastansky</b>
Hwinf,				
Slif,				
SPob,				
SPwinf,				
Wifk				

**Kommentar:**

Keine Angaben



052462

**Seminar zur  
Wirtschaftsinformatik**Hbwl,  
Hwinf,  
Slif,  
SPob,  
SPwinf,  
Wifk**Nastansky**

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Inhaltliche Kenntnisse aus den von der Lehr- und Forschungseinheit Wirtschaftsinformatik 2 in Forschung und Lehre behandelten Themenbereichen; normalerweise Besuch mindestens eines der Wahlpflichtblöcke von Wirtschaftsinformatik 2

**Art der Prüfung:** Projektarbeit Entwicklungsarbeit oder Seminararbeit und Präsentation

**Kommentar:**

Im Seminar werden Themenkreise der in der Wirtschaftsinformatik 2 in Lehre und Forschung und Projektarbeiten behandelten Fachgebiete, u.a. bei Office Systemen, Groupware, Workflow, Projektmanagement, (End-)Benutzersystemen, Teachware oder Multimedia vertieft bearbeitet. Von den Studierenden wird z.B. ein Projekt der Anwendungsentwicklung als Referat (ggf. mit Software/ Anwendungssystemen) vorgelegt und im Seminar abschließend zur Diskussion gestellt. Vielfältige Themen und Projekte werden auch in Kooperation mit der Praxis realisiert. Oft legen die Seminararbeiten die Grundlage für eine anschließende Diplomarbeit.

Blockveranstaltung

i, wi, wiwi nach Absprache

**Art der Prüfung:** Seminararbeit/Hausarbeit

**Kommentar:**

Literaturstudien und /oder Entwicklung von Teilen eines Multimedia-Lernsystems für Operations Research mit Multimedia Toolbook. Die Leistung besteht aus einer Vorpräsentation, einem Referat und einer schriftliche Ausarbeitung sowie ggf. der entwickelten Software

Einführung in Toolbook erfolgt in einer Blockveranstaltung zu Semesterbeginn.



052463	<b>Doktorandenkolloquium</b>		
K 1	Fr 8-09	E 0.101	<b>Fischer</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Diplom

**Art der Prüfung:** Promotion

**Kommentar:**

Dient der Präsentation der Promotionsvorhaben von Mitarbeitern und externen Doktoranden. Anschließende Diskussion.

Besonderheiten: Wochenendseminar nach Vereinbarung

**Kommentar:**

052468	<b>Simulation</b>			
Hbwl,	V 2	Di 11-13	H 1	<b>Suhl</b>
Hwinf,				
Slif,				
SPwinf,				
Wifk,				
Wor				

**Art der Prüfung:** Im Rahmen der Übung

**Kommentar:**

Simulation als betriebliche Entscheidungshilfe  
Grundlagen der diskreten und kontinuierlichen Simulation  
Vertiefung in die diskrete Simulation  
Anwendungsbeispiele  
Entwicklungsumgebungen



052469	<b>Übung zu Simulation</b>	Ü 2	Mi 14-16	H 1	<b>Biederbick / Suhl</b>
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk, Wor				

**Art der Prüfung:** Im Rahmen der Übung

**Kommentar:**

Simulation als betriebliche Entscheidungshilfe  
 Grundlagen der diskreten und kontinuierlichen Simulation  
 Vertiefung in die diskrete Simulation  
 Anwendungsbeispiele  
 Entwicklungsumgebungen

052470	<b>Seminar Wirtschaftsinformatik / Operations Research</b>	S 2	n.A.		<b>Kleibohm</b>
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk, Wor				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundlagen von Optimierungssystemen oder Lineare Programmierung oder Simulation

**Art der Prüfung:** Seminararbeit/Hausarbeit

**Kommentar:**

Literaturstudien und /oder Entwicklung von Teilen eines Multimedia-Lernsystems für Operations Research mit Multimedia Toolbox. Die Leistung besteht aus einer Vorpräsentation, einem Referat und einer schriftliche Ausarbeitung sowie ggf. der entwickelten Software.

Einführung in Toolbox erfolgt in einer Blockveranstaltung zu Semesterbeginn.



052475	<b>IT-Consulting I</b>	V/Ü 2 Di 16-18	H 1	Suhl
	Hwinf, SBwinf, Slif, SPwinf, Wifk			

**Art der Prüfung:** Mündliche Prüfung oder Klausur.

**Kommentar:**

Neben den theoretischen Grundkenntnissen für das Management von IT-Projekten und die Consulting-Tätigkeit werden im Rahmen der Veranstaltung auch Fallstudien vorheriger Consulting-Projekte unter verschiedenen Schwerpunkten erarbeitet. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt IT-Consulting II.

052477	<b>Netzwerke und Transport-Logistik</b>	V 2 Mi 11-13	C 3.203	Mellouli
	Hbwf, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk, Wor			

**Kommentar:**

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundlagen von Optimierungssystemen oder vergleichbare Kenntnisse der linearen Programmierung/ OR

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung hat zwei Schwerpunkte.

1. Modellierung und Umgang mit Graphen- und Netzwerkstrukturen
2. Anwendungen im Bereich Transport-Logistik



052481	<b>Übung zu "Netzwerke und Transport-Logistik"</b>	Ü 2 Fr 9-11	C 3.232	<b>Mellouli</b>
	Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk, Wor			

**Kommentar:**

Siehe Vorlesung

052482	<b>Diplomanden- und Doktorandenkolloquium</b>	K 2 Mo 16-18	C 3.212	<b>Suhl</b>
--------	-----------------------------------------------	--------------	---------	-------------

**Kommentar:**

Keine Angaben

- Inhalte:
- Grundlagen
  - Modell der Fertigung
  - Mengenplanung
  - Terminplanung
  - Kapazitätsplanung
  - Simulationplanung





052483

**IT-Consulting II**Hwinf, V 4 n.A.  
SBwinf,  
Slif,  
SPwinf,  
Wifk**Toschläger**

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Erfolgreiche Teilnahme an IT-Consulting I  
Pflicht  
PC-Kenntnisse

**Art der Prüfung:** mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Es handelt sich um eine vierwöchige Blockveranstaltung, Kernarbeitszeit 9-17 Uhr. In Zusammenarbeit mit einem Praxispartner wird eine Problemstellung bearbeitet, die sowohl organisatorische, als auch informationstechnische Aspekte beinhaltet.

Haupttätigkeiten: Ist-Analyse, Organisatorisches Lösungskonzept, Untersuchung der am Markt verfügbaren Standardsoftware, ggf. Rapid-Prototyping, Abschlußpräsentation und Erstellung eines Abschlußberichtes.

Wegen einer beschränkten Teilnehmerzahl ist eine schriftliche Bewerbung notwendig, bitte beachten Sie die Aushänge.

Slif,

SPwinf,

Wifk,

Wor

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundlagen von Optimierungssystemen oder vergleichbare Kenntnisse der linearen Programmierung/OR

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung hat zwei Schwerpunkte.

1. Modellierung und Umgang mit Graphen- und Netzwerkstrukturen
2. Anwendungen im Bereich Transport-Logistik



052720

**Produktion und Logistik -  
Informationssysteme zur  
Produktionsplanung und -  
steuerung**

Hbwl,	V/Ü 4 Mo 14-15	H 4	<b>Dangelmaier</b>
Hwinf,	Di 16-17	H 4	
SBpd,			
Slif,			
SPpi,			
SPwinf,			
Wifk,			
Wpro			

**Art der Prüfung:** 2-stündige Klausur

**Kommentar:**

Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung).

Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung).

**Inhalte:**

- Grundlagen
- Modell der Fertigung
- Mengenplanung
- Terminplanung
- Kapazitätsplanung
- Simultanplanung



052721	<b>Produktion und Logistik - Systemkonzepte und Modelle</b>				
	Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	V 2	Di 7-09	H 4	<b>Dangelmaier</b>

**Art der Prüfung:** 2-stündige Klausur

**Kommentar:**

Vorgehensweise und Konzepte der Systemtheorie und -planung werden auf die Planung einer Fabrik angewandt. Alle Schritte werden anhand einer Fallstudie zur Erstellung eines Lagers vertieft.

052727	<b>Neue Organisationsformen unter Nutzung der I&amp;K-Technologie</b>				
	Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	V/Ü 2	Do 18-20	B 1	<b>Dangelmaier / Fuchs / Geißinger / Claussen</b>

**Kommentar:**

Keine Angaben



052728

**Business-Pläne für innovative IT-Dienstleistungen**Hwinf,  
SBwinf,  
Slif,  
SPwinf,  
Wifk

V 2 Di 11-13

H 3

**Klahold****Kommentar:**

Keine Angaben

**5. Volkswirtschaftslehre****1. Volkswirtschaftstheorie**

053204

**Geld- und Währungssysteme**VWLt,  
Wiwb

V/Ü 2 Do 9-11

H 7.321

**Gilroy****Art der Prüfung:** Wird angekündigt**Kommentar:**

Geldordnung und Geldverfassung

Weltwährungsordnung

Allg. Kennzeichen von Währungssystemen

Währungssysteme in der Praxis: Goldstandard, Golddevisenstandard, Bretton-Woods-System, Europäisches Währungssystem (EWS), Europäische Währungsunion

Feste und flexible Währungskurse: Ein Vergleich; Währungs- und Banken Krisen



053215	<b>Übung zu Wachstum in globalisierten Märkten</b>
VWLt, Wiwk	Ü 1 Do 13-14 C 5.216 <b>Birk</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Konjunktur- und Wachstumstheorie

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Die Inhalte der Vorlesung werden vertieft, aufgearbeitet und diskutiert.

*Art der Prüfung: 2-stündige Klausur*

*Kommentar:*

*Vorgehensweise und Konzepte der Systemtheorie und -planung einer Fabrik angewandt. Alle Schritte werden...*

053216	<b>Wachstum in globalisierten Märkten</b>
VWLt, Wiwk	V 2 Mo 14-16 C 5.206 <b>Gries</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Kommentar:**

- Mikroökonomische Innovationstheorie
- Technischer Fortschritt und endogenes Wachstum
- Modelle überlappender Generationen
- Erklärung von Konjunkturzyklen
- Teil des Wahlfaches "Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie"
- Teil des Bereiches "VWL-Theorie"

*Kommentar:*

*Keine Angaben*



053219	<b>Internationale Wirtschaftsbeziehungen / Weltwirtschaftliches Seminar</b>				
VWLt, Wiwb	S 2	Fr 9-11	H 7.321	<b>Gilroy / Brandes / Haurenherm</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Mindestens zwei der folgenden Vorlesungen (oder gleichwertige Leistungen): "Integrationstheorie und -politik", "Geld- und Währungssysteme", "Internationale Arbeitsmarktprobleme", "Theorie der Außenwirtschaft"

**Art der Prüfung:** Abgabe einer Seminararbeit im Umfang von 15 - 20 Seiten sowie eine zweite Teilleistung

**Kommentar:**

Analyse und Betrachtung von ausgewählten Problemen der Weltwirtschaft mit aktuellen Bezügen

Themenvergabe ab Semesterbeginn in H 7.217

053224	<b>Analysetechniken I</b>				
VWLt	Ü 2	Do 9-11	C 5.206	<b>Reiß</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium

**Kommentar:**

Gewöhnliche lineare Differentialgleichungen: homogene und inhomogene qualitative Analyse dynamischer Systeme: algebraische Stabilitätskriterien (Eigenwerte, Routh/Hurwicz-Kriterium), Technik des Phasenportraits, Liapunov-Funktion  
Dynamische Optimierung: Variationsprobleme, Eulersche-Gleichungen, Hamilton-Funktion, Maximumprinzip



053227	<b>Financial Derivatives, Theory and Applications</b>
VWLt, Ü 2 Mo 11-13	C 5.216 Birk
Wiwk	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Derivatives, decision making, applications

053229	<b>Financial Derivatives, Theory and Applications</b>
VWLt, V 2 Do 16-18	C 5.216 Battermann / Gries
Wiwk	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Derivatives, decision making, applications



053234	<b>Seminar zur Makroökonomik</b>
VWLt, S 2 n.A. Wiwk	<b>Gries</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium Vorlesung Wachstum und Konjunktur I und eine weiterführende Veranstaltung bei Professor Gries

**Art der Prüfung:** Seminararbeit und Präsentation

**Kommentar:**

Die Business-Cycle Theorie gehört zu den neueren Entwicklungen der Neuen Klassischen Makroökonomik. In dem Seminar soll eine Einordnung dieser Denkschule erarbeitet und beurteilt werden.

Blockveranstaltungen

053235	<b>Doktorandenseminar</b>
S 2 Di 14-16	<b>Gries</b>

**Kommentar:**

Keine Angaben

053237	<b>Übung zur Wachstums- und Konjunkturtheorie</b>
Ü 1 Do 13-14	C 5.216 <b>Birk</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Keine

**Kommentar:**

Siehe Vorlesung





053239 Seminar zur Mikroökonomik

VWLt S 2 n.A.

Reiß

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium und Vorlesung "Gleichgewichtstheorie".

**Art der Prüfung:** Seminararbeit, Mitarbeit während der Seminarveranstaltungen und Präsentation des Seminarpapiers.

**Kommentar:**

Die zu behandelnden Themenkomplexe werden rechtzeitig vor Beginn der Themenvergabe (voraussichtlich vorletzte Woche des vorhergehenden Wintersemesters) per Aushang bekanntgegeben und erläutert.

Bei Bedarf wird die Veranstaltung als Blockveranstaltung angeboten.

053240 Übung zur Makroökonomik und Außenwirtschaftstheorie

Wiwb Ü 2 n.A.

Gilroy

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** wird in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.

**Kommentar:**

Die Übung vermittelt einen Überblick über die wichtigen Probleme der internationalen Wirtschaft und die neue Welthandelsordnung. Besonderes Gewicht der "Case Studies"-Einheiten liegt auf:

- Die Bedeutung und die Entwicklung des Welthandels
- Erscheinungsformen und Ursachen des neuen Protektionismus im Außenhandel
- Internationale Organisationen - Fragen und Antworten rund um das GATT und die WTO
- Monetäre Aspekte der europäischen Integration
- Die Globalisierungsfalle, gibt es sie wirklich?
- Engpässe auf dem Welterdölmarkt: 25 Jahre nach der ersten Energiekrise
- Zur Verfassungsfunktion internationaler Handelsregeln



Aktive Mitarbeit wird unbedingt erwartet! Das setzt voraus, daß die angegebene Literatur zur Vorbereitung gelesen wird. Diese Literatur wird im Semesterapparat bereitgestellt.

053242	<b>Wachstums- und Konjunkturtheorie</b>	
VWLt	V 2 Mo 9-11	<b>Gries</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Kommentar:**

I. Teil:

1. Stilisierte Fakten der Wachstumsprozesse
2. Traditionelle keynesianische Wachstumstheorie
3. Traditionelle neoklassische Wachstumstheorie
4. Optimales Wachstum
5. Wachstum bei erschöpfbaren Ressourcen (Grenzen des Wachstums?)

II. Teil:

1. Einführung in die Problemstellung der Konjunkturtheorie
2. Keynesianische Konjunkturtheorie
3. Real business cycle theory

053252	<b>Wohlfahrtstheorie</b>	
VWLt	V 2 Fr 9-11	C 5.216 <b>Reiß</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Gleichgewichtstheorie

**Kommentar:**

Paretianische Wohlfahrtstheorie (Externe Effekte, Öffentliche Güter, Marktversagen); Arrow'sche Wohlfahrtstheorie (Aggregation von Nutzenfunktionen zur Wohlfahrtsfunktion, Unmöglichkeitstheoreme).



059025

**Makroökonomisches Planspiel**avwl,  
VWLt

Ü 2 n.A.

**Gries****Art der Prüfung:** Vortrag und Hausarbeit**Kommentar:**

Die Veranstaltung soll Arbeitssituationen, die in der Praxis häufig anzutreffen sind, simulieren. Der Seminarteilnehmer bekommt ein aktuelles Thema sehr kurzfristig und muß in wenigen Tagen einen präsentationsfähigen Vortrag zu den gestellten Thema ausarbeiten. Dieses zu erstellende Papier darf fünf Seiten nicht überschreiten und der Vortrag muß die wichtigsten Aspekte des Themas in maximal 15 Minuten darstellen. Auch Vorbereitungen in Arbeitsgruppen sind erwünscht, um Teamfähigkeit zu üben. Blockveranstaltung Anfang Mai 1998

Diese Veranstaltung kann nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.

**Erforderliche Vorkenntnisse:****Art der Prüfung:**

C.2.216 Reib

VWL V.2 Fr-11

053252

Die Übung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Probleme der internationalen Wirtschaft. Die "Case Studies"-Einheiten liegen auf:

- Die Bedeutung und Entwicklung des Welthandels
- Paritätische Wohlfahrtstheorie (Externe Effekte Öffentliche Güter, Marktversagen)
- Agrarische Wohlfahrtstheorie (Aggregation von Nutzenfunktionen zur Wohlfahrtstheorie, Unmöglichkeitstheoreme)
- WTO
- Monetäre Aspekte der europäischen Integration
- Die Globalisierungsfalle, gibt es sie wirklich?
- Engpässe auf dem Weltenergie Markt: 25 Jahre nach der ersten Energiekrise
- Zur Verfassungsfunktion internationaler Handelsregeln



## 2. Volkswirtschaftspolitik

053217	<b>Außenwirtschaftspolitik</b>	
	VWLp, V/Ü 2 Do 14-16	H 7.321 <b>Gilroy</b>
	Wiwb,	
	Wwpo	

**Art der Prüfung:** Wird noch festgelegt

**Kommentar:**

Der Kurs gibt einen Überblick über aktuelle und traditionelle Aspekte des Außenhandels. Im Mittelpunkt steht die Analyse der theoretischen Wohlfahrtswirkungen alternativer Handelspolitiken sowie die Diskussion über den praktischen Wert dieser Konzepte. In diesem Zusammenhang wird neben der traditionellen Außenhandelstheorie und der Zolltheorie der Ansatz der strategischen Handelspolitik ausführlich diskutiert.

Einen abschließenden Schwerpunkt bildet die Darstellung internationaler wirtschaftspolitischer Institutionen und die Diskussion der neuen Welthandelsordnung.

053303	<b>Sektorale Wirtschaftspolitik</b>	
	VWLp, V 2 Di 9-11	C 3.212 <b>Schmidt</b>
	Wwpo	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Theorie der Wirtschaftspolitik Allg. Wirtschaftspolitik

**Art der Prüfung:** Hausarbeit und Kolloquium

**Kommentar:**

Sektorale Wirtschaftspolitik in Europa, Ziele, Träger und Instrumente der sektoralen Wirtschaftspolitik, Theoretische Grundlagen sektoraler Wirtschaftspolitik, Markt-Staat-Verbände, Ausgewählte Bereiche sektoraler Wirtschaftspolitik, Wirkungsanalysen ausgewählter Instrumente sektoraler Wirtschaftspolitik.



053305	<b>Wirtschaftssysteme Osteuropas</b>
VWLp, V 2 Mi 9-11	C 3.212 Dobias
Wwpo	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Theorie der Wirtschaftspolitik

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Überblick über die ideologischen und wirtschaftshistorischen Grundlagen des Sowjetsozialismus und die Herausbildung der Zentralen Planwirtschaft in der UdSSR, Analyse von Funktionsweise und Funktionsproblemen der Planwirtschaft, der Ursachen ihres Zusammenbruchs und der Probleme marktwirtschaftlicher Transformation.

053316	<b>Wissenschaftstheorie: Zur Praxis des forschenden Lernens in den Wirtschaftswissenschaften</b>
VWLp, V/K 2 Do 11-13	C 3.232 Kazmierski
Wwpo	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium

**Art der Prüfung:** (DPO-CPS)

**Kommentar:**

Wirtschaftswissenschaft erscheint im Studium nur als Ergebnis in Form 'fertiger' Modelle. Verborgен bleibt, wie diese Ergebnisse zustande gekommen sind. Folgt man Hans Albert, dem wohl bekanntesten deutschen Vertreter des "Kritischen Rationalismus", dann ist "jeder Wissenschaftler gewissermaßen ein praktizierender Wissenschaftstheoretiker, zumindest dann, wenn er genötigt ist, eigene oder fremde Problemlösungen zu beurteilen." Dies gilt gleichermaßen für jeden Studierenden, wenn er ein bestimmtes ökonomisches Modell akzeptiert, mit dem dann andere ökonomische Modelle hinterfragt und kritisiert werden. Dies wiederum verlangt komplexe Fähigkeiten: ökonomische Publikationen intelligent durcharbeiten, manipulative Argumentationsstrategien entlarven, zentrale ökonomische Begriffe klären, konsistente ökonomische Argumentationen aufbauen u.a.m. Diese Fähigkeiten sowie die hierfür anzuwendenden Methoden sind Bestandteil des forschenden



Lernens und für "erfolgreiche" Seminar- und Diplomarbeiten unverzichtbar.

Besonderheit:

Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit (u.a. Kleingruppendiskussion, Arbeit mit Texten)

053323

**Wirtschaftspolitik II: Aktuelle Probleme**

avwl,

Ü 2 n.A.

**Dobias**

VWLp,

Wwpo

**Kommentar:**

Diese Veranstaltung kann in der AVWL nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.

054039

**Wirtschaftspolitisches Seminar**

VWLp,

S 2 n.A.

**Dobias**

Wwpo

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

Theorie der Wirtschaftspolitik

**Art der Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:**

Blockveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Universität Straßburg



054045	<b>Economic Policy in Germany: History, performance, international integration</b>		
V 2	Mo 9-11	C 3.212	<b>Dobias / Schmidt</b>

**Kommentar:**

Economic and political situation in Germany at the end of World War II; the monetary reform of 1948 and the "German miracle"; Keynesian concepts and the macroeconomic problems of the sixties and seventies; tendencies towards neoclassical concepts beginning in the late seventies; downfall of socialism and German reunification; European monetary union; unemployment and the burden of the debt at the end of the nineties.

**3. Finanzwissenschaft**

053325	<b>Geschichte der Finanzwirtschaft und Finanzwissenschaft</b>			
VWLF	V 2	Do 14-16	C 3.232	<b>Schmidt</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Hausarbeit und Kolloquium

**Kommentar:**

Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über die Entwicklung der finanzpolitischen Konzeptionen auf der Grundlage realhistorischer und dogmenhistorischer Materialien. Neben der Darstellung der finanzwirtschaftlichen und finanzpolitischen Epochen werden die langfristigen Veränderungen in den Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen des Staates hervorgehoben und diskutiert.



053408	<b>Finanzwissenschaft B: Institutionelle und theoretische Grundlagen der öffentlichen Ausgaben</b>		
VWLF,	V/Ü 4 Di 11-13	C 5.206	<b>Hanswillemenke /</b>
Wfiw	Di 14-16	C 5.206	<b>Köthenbürger / Rahmann</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Theorie der öffentlichen Güter

Theorie der öffentlichen Entscheidungsfindung

Finanzwirtschaftliche Planung und finanzpolitische Entscheidung

053413	<b>Regionalökonomie (mit Vorbereitungsworkshop und Exkursion)</b>		
VWLF,	V/Ü/ Di 14-16	C 3.222	<b>Lipmann</b>
Wstö	E 4		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der VWL

**Art der Prüfung:** nach Ankündigung

**Kommentar:**

Regionalökonomie behandelt die folgenden ausgewählten Probleme: "Raum" in der ökonomischen Theorie; Regionsabgrenzungen; Standorttheorie und Faktorenmobilität, Theorien der regionalen Entwicklung; Regionalpolitik in der Bundesrepublik und Europäischen Union. In die Veranstaltung ist eine dreitägige Exkursion in die neuen Bundesländer integriert, die durch einen Workshop vorbereitet wird.

Erkundet werden Standortprobleme bzw. Problemregionen im Strukturwandel. Vorschläge für Exkursionsziele willkommen.

Bonuspunkte: 2 BP für die Vorlesung, 2 BP für die Exkursion (setzt Vorlesung voraus)





053417

**Doktorandenseminar**

S 2 Mo 16-18

C 3.232 **Rahmann****Kommentar:**

Keine Angaben

14-taglich

053425

**Ressourcenkonomik**VWLf, V 2 n.A.  
Wst**Liepmann****Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der VWL**Art der Prüfung:** nach Absprache**Kommentar:**

Die Veranstaltung geht aus von verschiedenen Zukunftsszenarien der wirtschaftlichen Entwicklung mit beschränkten natürlichen Ressourcen und beschränkter Aufnahmekapazität der Umwelt. Nachhaltiges Wirtschaften verlangt ein verändertes Naturverständnis der Ökonomik. Behandelt werden Entscheidungsnormen für die Erhaltung bzw. Nutzung natürlicher Ressourcen sowie Probleme des Markt- und Politikversagens bei ihrer Allokation. Natürliche Ressourcen werden danach differenziert, daß sie erschpfbar, wiederverwendbar, auffllbar, reproduzierbar, lagerfähig und erneuerbar sind.

Grundlegende Literatur:

Biervert, B.; M. Held (Hrsg.): Das Naturverständnis der Ökonomik, Frankfurt/New York 1994

Hampicke, U.: kologische Ökonomie, Opladen 1992

Pearce, D.W.; R.K. Turner: Economics Of Natural Resources And The Environment, New York usw. 1990

Tietenberg, T.: Environmental and Natural Resource Economics, 3rd ed., New York: Harper Collins 1992

Die Veranstaltung soll als intensiver Lektürekurs organisiert werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen jeweils eine Zusammenfassung präsentieren und erläutern.



053427	<b>Mensch - Haus - Umwelt</b>
VWLF, V 2 n.A.	Voß
Wstö	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium der Wirtschaftswissenschaften

**Art der Prüfung:** steht noch nicht fest

**Kommentar:**

Die Veranstaltung ist ein interdisziplinäres Projekt der Fachbereiche 14 und 5. Gegenstand ist die technische und ökonomische Analyse der Umsetzung des Konzeptes des gesamtökologischen Wohnungsbaus, wie es derzeit in einer Mustersiedlung in Schlangen umgesetzt wird.

053428	<b>Regionalökonomie</b>
VWLF, V 2 Di 14-16	C 3.222 Liepmann
Wstö	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der VWL

**Art der Prüfung:** nach Ankündigung

**Kommentar:**

Regionalökonomie behandelt die folgenden ausgewählten Probleme: "Raum" in der ökonomischen Theorie; Regionsabgrenzungen; Standorttheorie und Faktorenmobilität, Theorien der regionalen Entwicklung; Regionalpolitik in der Bundesrepublik und Europäischen Union. In die Veranstaltung ist eine dreitägige Exkursion in die neuen Bundesländer integriert, die durch einen Workshop vorbereitet wird. Erkundet werden Standortprobleme bzw. Problemregionen im Strukturwandel. Vorschläge für Exkursionsziele willkommen. Die Vorlesung (2 SWS = 2 BP) ist zugeordnet der Vertiefungsrichtung der Theorie und Politik der Staatswirtschaft (Finanzwissenschaft). Sie kann stattdessen gewählt werden im Rahmen des Wahlpflichtfaches "Stadtökonomie und Stadtökologie" (dann wahlweise auch mit Vorbereitungsworkshop und Exkursion; zusammen 4 SWS = 4 BP).

Bonuspunkte: 2 BP für die Vorlesung

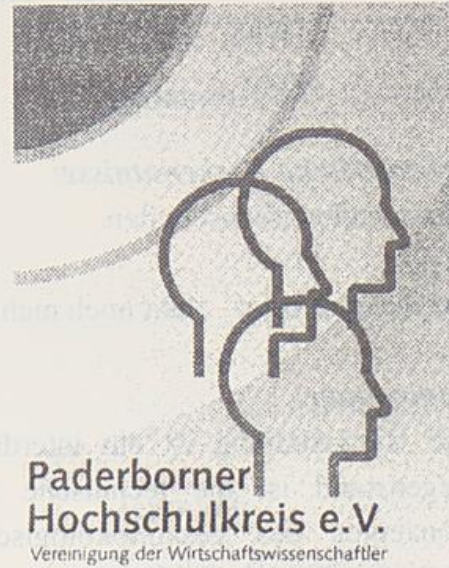
KVV

121



# Paderborner Hochschulkreis e.V.

**Aktiver Ideenaustausch  
zwischen Wissenschaft und Praxis,  
Examensfeier,  
Praktika- und Diplomvermittlung,  
Informationsverteilung und Kontakte,  
Workshops, Gastvorträge, Mitgliederinformation,  
Jahrestreffen, und vieles mehr...**



**...das ist der Paderborner Hochschulkreis e.V.**

Mehr Infos erhaltet Ihr unter:

Paderborner Hochschulkreis e.V., Warburger Str. 100, 33098 Paderborn,

Raum: C2.315, Tel: 05251/ 60-4235 o. -3076

E-Mail: [phk@notes.uni-paderborn.de](mailto:phk@notes.uni-paderborn.de), WWW: [fb5www.uni-paderborn.de/phk](http://fb5www.uni-paderborn.de/phk)

## **6. Wahlpflichtfach**

### **Angewandte Datenverarbeitung**

### **Informations- und Kommunikationssysteme (vorher Angewandte Datenverarbeitung)**

Informations- und Kommunikationssysteme (vorher Angewandte Datenverarbeitung)  
als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium  
Wirtschaftsinformatik, (Wifk)



## Arbeitsrecht

054177	<b>Europäisches Arbeitsrecht</b>	
SBim,	V/Ü 2 Mi 9-11	C 4.234 <b>Krimphove</b>
SBpe,		
SIim,		
SIpm,		
Wabr,		
Wim,		
Wiwb,		
Wstr,		
Wwir		

### **Kommentar:**

Die Bedeutung des Europäischen Arbeitsrechtes besteht nicht nur in der Veränderung bestehenden nationalen Arbeitsrechtes und dem unmittelbaren Einfluß auf die Tätigkeit und Kompetenz des nationalen Gesetzgeber beim Erlaß künftiger -an das Europäische Arbeitsrecht angepaßter- nationaler Arbeitsrechtsnormen.

Eine weit größere Relevanz für die Lebens- und Arbeitsbedingungen europäischer Bürger gewinnt das Europäische Arbeitsrecht durch sein unmittelbares Einwirken auf den Inhalt und die Gestaltung eines jeden einzelnen Arbeitsverhältnisses.

Die Kenntnis der Wirkungszusammenhänge des Europäischen Arbeitsrechtes ist für das Verständnis des nationalen Arbeitsrechtes- bereits heute elementar.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" stellt an Hand der Leitenscheidungen des EuGH die Systematik der europäischen Arbeitsrechtsnormen und deren Interpretation durch die Rechtsprechung dar. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der Veranschaulichung der Konsequenzen des Europäischen Arbeitsrechtes für die betriebliche, arbeitsrechtliche Praxis.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" ist eine Veranstaltung der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsprivatrechte" i.S.d. Prüfungsordnung.

Es besteht die Möglichkeit die Prüfungsleistung wahlweise durch Klausur oder Referat zu erbringen.



054185	<b>Grundrechte im Steuer-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht</b>
Wabr, Wstr, Wwir	S 2 Do 11-13 C 5.216 <b>Dietrich / Winter</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Die das Themengebiet betreffenden Vorlesungen aus dem Angebot des Wahlfaches Recht

**Art der Prüfung:** Wird in Veranstaltung bekanntgegeben.

**Kommentar:**

Wesen der Grundrechte und deren Bedeutung als Rechtsgrundlage für Ansprüche im Steuer-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht

054190	<b>Arbeitsvertragsrecht</b>
SBpe, SIpm, Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Mi 7-09 C 3.232 <b>Dietrich</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der Rechtswissenschaft A + B

**Art der Prüfung:** Mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Darstellung des die Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer regelnden Rechts zu Entstehung, Inhalt und Beendigung des Arbeitsverhältnisses

**Arbeitswissenschaft**

**Arbeitswissenschaft**

Arbeitswissenschaft als Wahlpflichtfach: weitere Veranstaltungen siehe FB 10



## Außenwirtschaft und Entwicklungsländer

052219	<b>Internationale Wirtschaftspolitik</b>
avwl, Waue	V 2 Mi 11-13 C 1 Nissen

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur (1 Std.)

### **Kommentar:**

Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen beziehen sich auf den Austausch von Waren, Dienstleistungen, Kapital, Währungen und Arbeitskräften. Die Vorlesung behandelt im wesentlichen die Politikbereiche: Internationale Währungspolitik und Internationale Krisenpolitik.

Sie werden nach dem Studium die Diskussion über feste und flexible Wechselkurse, verschiedene historische Weltwährungsordnungen, Pro und Contra der europäischen Währungsunion, der Schulden- und Asienkrise nachvollziehen können.

Sie können die Spezialisierung auf internationale Wirtschaftszusammenhänge vertiefen z.B. durch das Wahlpflichtfach "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer", das einen Schwerpunkt auf Internationale Organisationen - weltwirtschaftliche Beziehungen und Entwicklungsländer legt.

Das Fach können Sie im Rahmen der AVWL im Hauptstudium studieren. Es besteht aus einer 2

stündigen Vorlesung im SS und einer 2 stündigen Übung im WS. Die zu besprechenden Themen

ersehen Sie aus dieser "Grob-"Gliederung:

Internationale Währungspolitik

Zahlungsbilanz ex post

Zahlungsbilanzpolitik

Wechselkurspolitik

Hist. Weltwährungsordnungen (Goldstandard, IWF-System stufenflexibler Wechselkurse)

Das Europäische Währungssystem

Aktuelle Probleme der internationalen Wirtschaftspolitik (Ölkrise, Verschuldungskrise, Asienkrise)



054007	<b>Seminar zu Außenwirtschaft und Entwicklungsländer</b>
Waue	S 2 Fr 12-13 H 7.321 Nissen

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium und mindestens eine Veranstaltung aus dem Fachgebiet "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer".

**Kommentar:**

Aktuelle Themen der Aussenwirtschafts- und Entwicklungspolitik. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Universität Göttingen und dem dortigen Lateinamerika-Institut (Prof. Dr. Sautter) in zwei Blöcken durchgeführt im Stile einer 'wissenschaftlichen Tagung'. Ein zweitägiger Block wird in Paderborn einer in Göttingen durchgeführt. Der genannte Veranstaltungstag und -termin gilt lediglich für die Vorbesprechungen und die Vergabe der Themen bzw. dem Austausch der Arbeiten. Seminarthemen und weitere Details siehe homepage und Aushang.

054013	<b>Entwicklungspolitik</b>
Waue	V 2 Mi 9-11 H 7.321 Nissen

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** 1 stündige Klausur oder 1/2stündige mündliche Prüfung (abhängig von der Anzahl der Teilnehmer)

**Kommentar:**

Die Veranstaltung ist inhaltlich zweigeteilt und umfaßt sowohl Politiken, die die Entwicklungsländer EL einsetzen, um ihre eigene Entwicklung zu beschleunigen als auch Politiken, die die Industrieländer als "Entwicklungshilfe-Politik" zur Unterstützung dieses Entwicklungsprozesses betreiben. Zu beiden Bereichen gehört das Management von Projekten und das Management des Wandels.

Eine gute Voraussetzung für diese Veranstaltung wäre der vorangegangene Besuch der Vorlesung "Entwicklungstheorie", jedoch ist das keine Bedingung. In der Veranstaltung werden u.a. auch aktuelle case studies diskutiert  
Empfehlenswert ist eine Kombination mit „Internationaler Wirtschaftspolitik“



054015	<b>Kolloquium zu Außenwirtschaft und Entwicklungsländer</b>
Waue	Ü 2 Fr 11-12 H 7.321 Nissen

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Das Kolloquium wird auf der Basis des aktuellen "World Development Report" der Weltbank geführt, der bis zum SS auch in deutsch ( und in spanisch) vorliegen wird. Titel: "Entering the 21 century. Changing Development Landscape".

1. The Changing World
2. The World Trading System: The Road Ahead
3. Developing Countries and the Global Financial System
4. Protecting the Global Commons
5. Decentralization: Rethinking Governments
6. Dynamic Cities as Engin of Growth
7. Making Cities livable
8. Case Studies and Recommendations

Die Teilnehmer bereiten sich für die Sitzungen an Hand des Buches vor, stellen die einzelnen Kapitel eigenständig vor und diskutieren untereinander und mit dem Dozenten über die Inhalte. Die Sitzungen werden in Blöcken abgehalten (nicht wöchentlich). Der oben angegebene Termin bezieht sich also nur auf die ersten zwei Wochen. In diesen Sitzungen werden das Programm vorgestellt, die Vorträge aufgeteilt und die weiteren Sitzungstermine festgelegt. Nähere Informationen siehe Schwarzes Brett bzw. homepage

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 8 (bis max 16 Studenten). Studenten des Wahlpflichtfaches "Aussenwirtschaft und Entwicklungsländer" werden vorrangig berücksichtigt. Vorträge in englisch sind grundsätzlich erlaubt, Vorträge in spanisch nur, wenn die Teilnehmer dem zustimmen.





### **Bankbetriebslehre**

Bankbetriebslehre als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre (Wbab)

### **Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre (Wbst)

### **Finanzwissenschaft (nicht für VWL)**

Finanzwissenschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wfiw)

### **Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie**

Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwk)

### **Internationale Wirtschaftsbeziehungen**

Internationale Wirtschaftsbeziehungen als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwb)



053230	<b>Internationale Arbeitsmarktprobleme</b>	V/Ü 2 Do 11-13	H 6	<b>Brandes</b>
	SBim, Slim, Wim, Wiwb			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** nach Absprache

**Kommentar:**

Behandelt werden diese Hauptthemen: Arbeitsangebot, Arbeitsnachfrage, Arbeitsmarktausgleich, Integration und Arbeitsmärkte, Arbeitskräftewanderungen, Internationalisierung der Märkte und Arbeitsmarktordnung. Sie werden u. a. mit folgenden Konzepten vertraut gemacht: Neoklassisches Arbeitsangebots- und Arbeitsnachfrage-Modell; Anspruchslohn und Entscheidung über die Erwerbstätigkeit; Fixkosten des Arbeitseinsatzes und Beschäftigungsrisiken; Theorie und Empirie des Matching-Prozesses; Beveridge-Kurve; Sozialstandards: Inzidenz ihrer Kosten, Harmonisierung innerhalb der EU?; Arbeitsstandards (z. B. Verbot von Kinderarbeit, Einführung von Mindestlöhnen); Ökonomische Analyse; das europäische Migrationsproblem; Arbeitsmarkt und Einwanderung.

054177	<b>Europäisches Arbeitsrecht</b>	V/Ü 2 Mi 9-11	C 4.234	<b>Krimphove</b>
	SBim, SBpe, Slim, Slpm, Wabr, Wim, Wiwb, Wstr, Wwir			

**Kommentar:**

Die Bedeutung des Europäischen Arbeitsrechtes besteht nicht nur in der Veränderung bestehenden nationalen Arbeitsrechtes und dem unmittelbaren Einfluß auf die



Tätigkeit und Kompetenz des nationalen Gesetzgeber beim Erlaß künftiger -an das Europäische Arbeitsrecht angepaßter- nationaler Arbeitsrechtsnormen.

Eine weit größere Relevanz für die Lebens- und Arbeitsbedingungen europäischer Bürger gewinnt das Europäische Arbeitsrecht durch sein unmittelbares Einwirken auf den Inhalt und die Gestaltung eines jeden einzelnen Arbeitsverhältnisses.

Die Kenntnis der Wirkungszusammenhänge des Europäischen Arbeitsrechtes ist für das Verständnis des nationalen Arbeitsrechtes- bereits heute elementar.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" stellt an Hand der Leitenscheidungen des EuGH die Systematik der europäischen Arbeitsrechtsnormen und deren Interpretation durch die Rechtsprechung dar. Das besondere Augenmerk liegt dabei auf der Veranschaulichung der Konsequenzen des Europäischen Arbeitsrechtes für die betriebliche, arbeitsrechtliche Praxis.

Die Vorlesung "Europäisches Arbeitsrecht" ist eine Veranstaltung der Wahlpflichtfachspezialisierung "Wirtschaftsprivatrechte" i.S.d. Prüfungsordnung.

Es besteht die Möglichkeit die Prüfungsleistung wahlweise durch Klausur oder Referat zu erbringen.

### **Internationales Management**

Internationales Management als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Spezielle Betriebswirtschaftslehre Internationales Management (Wim)

### **Marketing**

Marketing als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (Wmk)

### **Operations Research**

Operations Research als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (Wor)

### **Organisation**

Organisation als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Organisation (Wog)



### Personalwirtschaft

Personalwirtschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Personalwirtschaft (Wper)

### Philosophie

Philosophie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 1

### Produktionswirtschaft

Produktionswirtschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft (Wpro)

### Soziologie

Soziologie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 1

### Stadtökonomie und Stadtökologie

Stadtökonomie und Stadtökologie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft (Wstö)

### 053427 Mensch - Haus - Umwelt

VWLF, V 2 n.A. Voß  
Wstö

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium der Wirtschaftswissenschaften

**Art der Prüfung:** steht noch nicht fest

#### **Kommentar:**

Die Veranstaltung ist ein interdisziplinäres Projekt der Fachbereiche 14 und 5. Gegenstand ist die technische und ökonomische Analyse der Umsetzung des Konzeptes des gesamtökologischen Wohnungsbaus, wie es derzeit in einer Mustersiedlung in Schlangen umgesetzt wird.



## Statistik - Entscheidungstheorie

054153	<b>Entscheidungstheorie I</b>
Wste	V 2 n.A.
	<b>Hüllermeier</b>

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Täglich müssen wir Entscheidungen treffen. Viele dieser Entscheidungen sind mit Ungewißheit behaftet. In der Veranstaltung wird ein formaler Weg aufgezeigt, wie sich komplexe und unübersichtliche Entscheidungsprobleme formal analysieren lassen.

Dabei wird die Entscheidungstheorie aus Sicht der "Bayesianer" betrachtet. Intuitive Urteile und Gefühle gehen dabei direkt in die formale Analyse ein.

Referat zu erbringen.

054155	<b>Seminar zur Entscheidungstheorie, Statistik und Ökonometrie</b>
Wste	S 2 n.A.
	<b>Skala</b>

054159	<b>Ökonometrie II: Neuere Methoden in der angewandten Ökonometrie</b>
Wste	V/Ü 2 Do 14-16 C 5.206 <b>Kraft</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Statistik I und II

**Art der Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:**

Theorie unscharfer Mengen  
Struktur eines Fuzzy Systems  
Entwicklung einer Fuzzy Shell  
Entscheidungstheorie und Fuzzy Systeme  
Beispiel: Kauf/Verkauf einer Aktie  
14-täglich à 4 Stunden, Rhythmus nach Vereinbarung



054163	<b>Entscheidungstheorie II: Markoff</b>			
	<b>Decision Processes</b>			
Wste	V 2	n.A.		<b>Hüllermeier</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Statistik I und II

**Art der Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:**

- Theorie unscharfer Mengen
- Struktur eines Fuzzy Systems
- Entwicklung einer Fuzzy Shell
- Entscheidungstheorie und Fuzzy Systeme
- Beispiel: Kauf/Verkauf einer Aktie
- 14-täglich à 4 Stunden, Rhythmus nach Vereinbarung

054167	<b>Multivariate Statistik II:</b>			
	<b>Einführung in SPSS für Windows</b>			
	<b>7.5</b>			
Wste	Ü 2	Do 14-16	C 3.311	<b>Harff</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Statistik A und B Multivariate Statistik I

**Art der Prüfung:** Projektarbeit

**Kommentar:**

(max. 10 Teilnehmer)

In der Veranstaltung sollen die notwendigen Inhalte vermittelt werden, um qualifizierte deskriptive Statistiken am PC selbst erarbeiten und interpretieren zu können. Es wird eingeführt in Probleme der Operationalisierung theoretischer Konstrukte, der Dateneingabe, der Datenrepräsentation im PC, der deskriptiven und explorativen Datenanalyse und der graphischen Aufbereitung. Die Softwarebasis ist SPSS/Win, dBASE IV, Excel.



## Steuerrecht

051301	<b>Einkommensteuerrecht</b>		
Wabr,	V/Ü 2 Mi 9-11	C 3.232	<b>Dietrich</b>
Wstr,			
Wwir			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der Rechtswissenschaft A + B

**Art der Prüfung:** Mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Grundlagen des Einkommensteuerrechts

Einkommensteuerpflicht

Einkunftsarten

Einkünfte- und Einkommensermittlung

Veranlagung

054185	<b>Grundrechte im Steuer-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht</b>		
Wabr,	S 2 Do 11-13	C 5.216	<b>Dietrich / Winter</b>
Wstr,			
Wwir			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Die das Themengebiet betreffenden Vorlesungen aus dem Angebot des Wahlfaches Recht

**Art der Prüfung:** Wird in Veranstaltung bekanntgegeben.

**Kommentar:**

Wesen der Grundrechte und deren Bedeutung als Rechtsgrundlage für Ansprüche im Steuer-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht



054215	<b>Spezielle Gebiete des Steuerrechts</b>		
	<b>I: Bilanzsteuer- und Steuerstrafrecht</b>		
Wabr, Wstr, Wwir	V 2	Di 11-13	C 3.232 <b>Dietrich</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der Rechtswissenschaft A + B

**Art der Prüfung:** Mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Die Veranstaltung setzt sich zusammen aus der einstündigen Veranstaltung Bilanzsteuerrecht (Di 11-12 Uhr) und Veranstaltung Steuerstrafrecht (Di 12-13 Uhr). Bilanzsteuerrecht: Darstellung des Rechts zur zutreffenden Bewertung von Wirtschaftsgütern mit dem Ziel einer steuerlich richtigen Jahresabschlußbilanz. Steuerstrafrecht: Grundzüge und Grundbegriffe des Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeitenrechts.





## Wirtschaftsenglisch

052829	<b>International Organizational Behavior</b>
Wwe	Ü 2 Di 14-16 C 3.212 <b>Böhler</b>

**Art der Prüfung:** Multimediale Präsentation

**Kommentar:**

Englischsprachige Übung zur verhaltenswissenschaftlichen Steuerung der Organisationsentwicklung in internationalen Unternehmen: Handlungsfelder interkultureller Kommunikation, kulturelle Synergieeffekte, internationale Teams sowie Entscheidungstechnik, Verhandlungsstrategien und Karriereplanung in internationalen Kontext

054063	<b>New Leadership: Mindset Management - Online</b>
Wwe	Ü 2 Mo 9-11 C 4.224 <b>Böhler</b>

**Art der Prüfung:** Multimediale Präsentation

**Kommentar:**

Many global corporations recruiting economics and business graduates today are searching for people endowed both with a high degree of technical competence and interpersonal finesse. This course will encourage participants to approach business issues as leaders who must be able to play and balance contrasting roles - i.e. directing, supporting, stabilizing, and innovative roles in line with culturally based corporate strategies. The learning objective is to enhance competence in applying strategic concepts to practical cases. The methodical emphasis is on stimulating and developing the relevant communicative competencies through discussion and practice in groups.

Course Requirements:

- Regular class participation
- teamed in pairs, the participants will jointly present a topic in 30 minutes and submit a critical analysis (approx. 8 pages, with separately signed contributions for grading, submitted one week in advance of presentation.)



054064	<b>Mergers and Acquisitions</b>
Wwe	Ü 2 Mo 14-16 C 4.234 <b>Böhler</b>

**Art der Prüfung:** Multimediale Präsentation

**Kommentar:**

Keine Angaben

054068	<b>Quality Management in Europe and America</b>
Wwe	Ü 2 Do 9-11 C 4.234 <b>Böhler</b>

**Art der Prüfung:** Multimediale Präsentation

**Kommentar:**

This course aims to provide a pragmatic knowledge of Quality Management as a program for eliminating defects, reducing waste, achieving consistent customer satisfaction, and improving economic value. It is structured around four parts. The core of the model reflects (1) the external and internal interfaces between suppliers and customers, and (2) the structural links between the business processes. This connectivity is based on cultural factors (3) commitment to quality, and (4) the communication of the quality culture. The philosophy of a total quality auditing process is exemplified by the European Quality Award self-assessment model and is compared with the Malcolm Baldrige system. The overview of systems and tools is illustrated by an excursion and by case studies based on real situations.



054071	<b>North America : A Socio-Economic Perspective</b>
Wwe	Ü 2 Mo 11-13 C 4.234 <b>Böhler</b>

**Art der Prüfung:** Multimediale Präsentation

**Kommentar:**

In this class we will study the development of elements instrumental in shaping today's US and/or Canadian society. While the main emphasis is on socio-demographic and economic dimensions, other aspects, such as the political and legal environment will also be covered. Participants will be required to engage in team-based groupwork. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.

054075	<b>Modern Trends in Hospitality Management</b>
Wwe	Ü 2 Di 16-18 C 3.222 <b>Böhler</b>

**Art der Prüfung:** Multimediale Präsentation

**Kommentar:**

Based on a comparative analysis of outdoor recreation practices in a global context, this course will focus on the intercommunication of social, cultural, psychological and economic factors. In this pragmatic context students will analyze trends in attitudes, values and structures influencing tourism. Case studies will explicate the promotion of commercial recreation attractions, problems of leisure travel, the stability of entrepreneurial ventures in tourism, research and planning strategies relevant to commercial ventures and the management of resources. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.

- Regular class participation

- teamed in pairs, the participants will jointly present a topic in 30 minutes and submit a critical analysis (approx. 8 pages, with separately signed contributions for grading, submitted one week in advance of presentation.)



### Wirtschaftsfranzösisch

Wirtschaftsfranzösisch als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 3

### Wirtschaftsgeographie

Wirtschaftsgeographie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 1

### Wirtschaftspolitik

Wirtschaftspolitik als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wwpo)

### Wirtschaftspsychologie

Wirtschaftspsychologie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 1

### Wirtschaftsrecht

052358	<b>Das Rechnungswesen der Banken</b>				
SBfb,	V 2	Di 9-11	C 4.234	<b>Werner</b>	
SBrb,					
SIfm,					
SIur,					
SPfb,					
Wbab,					
Wwir					

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

**Kommentar:**

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse. Die Veranstaltung hieß zuvor "Bankbilanzierung".



052363	<b>Grundlagen des Geld- und Kapitalverkehrs</b>			
	SBfb, SIfm, SPfb, Wbab, Wwir	V/Ü 2 Mi 9-11	B 2	Schiller

**Erforderliche Vorkenntnisse:** keine

**Art der Prüfung:** Für den Erhalt von 2 CPS ist das Bestehen einer Abschlußklausur und voraussichtlich die Übernahme eines Vortrages erforderlich. Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt in der zweiten Semesterwoche.

**Kommentar:**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Grundlagen zum Geld-, Bank- und Börsenwesen aufgezeigt.

054178	<b>Bankrecht</b>			
	SBfb, SIfm, SPfb, Wabr, Wbab, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Do 11-13	C 4.234	Krimphove

**Kommentar:**

Die Übung zur Vorlesung Rechtsfragen der Finanzierung vertieft an Hand von praktischen Beispielen, Fallmodellen und Gerichtsentscheidungen den Vorlesungsstoff der Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung". Die Studenten erwerben praktische Erfahrungen im Umgang mit bankrechtlichen Finanzierungsinstituten. Nach Möglichkeit ist die Vorbereitung und Teilnahme einer Gerichtsverhandlung vor dem OLG-Hamm oder dem LG Münster geplant.



054179	<b>Aktuelle Fragen des Bankrechts</b>				
	SBfb, SIfm, SPfb, Wabr, Wbab, Wstr, Wwir	S 2	n.A.	<b>Krimphove</b>	

054182	<b>Rechtsfragen des Marketing im Europäischen Binnenmarkt</b>				
	SBmk, SImm, SPam, Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Mi 11-13	C 2	<b>Krimphove</b>	

054183	<b>Spezielle Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechts</b>				
	Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Mi 15-18	C 3.232	<b>Gronemeyer</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Rechtliche Grundkenntnisse möglichst auch im öffentlichen Recht

**Art der Prüfung:** Seminararbeit o. Vortrag

**Kommentar:**

"Es ist nicht genug zu wissen - man muß es auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen - man muß es auch tun." (Johann Wolfgang von Goethe)

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, nach einem Überblick über die Grundlagen des Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrechtes in besonders wichtige und problematische Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechtes vertieft einzuführen,



wie z.B. das Gewerbe-, Gaststätten-, Handwerks-, das öffentliche Bau- und Raumordnungs-, Immissionsschutz-, Verkehrswirtschaftsrecht etc. Die Darstellung erfolgt anhand von fallbezogenen Streifzügen durch die genannten Rechtsgebiete unter Einschluß übergreifender Themen wie z.B. wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand.

Es soll versucht werden, die Ergebnisse weitgehend im Gespräch zu erzielen.

054204	<b>Aktuelle Fragen des Multimedia- und Computerrechts</b>
Wabr,	S 2 Di 16-18 C 3.212 <b>Barton</b>
Wstr,	
Wwir	

**Kommentar:**

In dieser Seminarveranstaltung werden praxisrelevante spezifische Fragen des multimedialen Rechts vertiefend behandelt, so z.B. die rechtliche Einordnung von Online-Diensten in das System des Medienrechts; die strafrechtliche bzw. haftungsrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Dienste-Anbietern bzw. das Zustandekommen von Verträgen im Rahmen der Online-Kommunikation etc. unter Einbeziehung des europäischen bzw. internationalen Privatrechts. Dabei wird das Presserecht den Fragen des neuen Multimediarechts synoptisch gegenübergestellt.

054205	<b>Computerrecht</b>
Wabr,	V/Ü 2 Do 9-11 H 4 <b>Barton</b>
Wstr,	
Wwir	

**Kommentar:**

In dieser Vorlesung werden die Grundzüge des Computerrechts dargestellt. Die Rechtsfragen reichen von der urheberrechtlichen Problemstellung (z.B. Produktpiraterie) bis zu der Gestaltung von Verträgen über Hard- und Software, von den Gewährleistungsfragen im Zivilrecht bis zum Computerstrafrecht



054207

**Internet- und Mediarecht**

Wabr, V/Ü 2 Mi 11-13 C 3.232 **Barton**  
Wstr,  
Wwir

**Kommentar:**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die relevanten Rechtsfragen, die im Zusammenhang mit den neuen Informations- und Kommunikationsformen entstehen. Behandelt werden die Verknüpfungen mit dem Urheberrecht und verwandten Schutzrechten, der Datenschutz, Fragen der Vertragsgestaltung wie auch die strafrechtliche und zivilrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Anbietern.

054210

**Grundzüge des  
Gesellschaftsrechts A**

Wabr, V/Ü 2 Mi 9-11 C 3.222 **Barton**  
Wstr,  
Wwir

**Erforderliche Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:**

Behandelt werden die Grundzüge des Rechts der Personengesellschaften (GbR, OHG, KG) und die Kapitalgesellschaften (GmbH)

**Wirtschaftsspanisch**

Wirtschaftsspanisch als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 3





## 7. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS

034805	<b>Pratique de l'expression orale</b>
Hibs	Ü 2 Do 17-19 C 3.212 N.N.

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

038100	<b>IBS-Englisch: International Communication</b>
Hibs	Ü 4 Di 7-09 C 3.222 <b>Zörner</b>
	Fr 7-09 H 1.232
	Mi 14-16 C 3.222
	Fr 9-10 H 1.232
	Di 14-16 H 7.321 <b>Wagner</b>
	Mi 14-16 C 5.216

038105	<b>IBS-Englisch: Strategies for Business Writing</b>
Hibs	Ü 2 Di 16-18 H 4.230 <b>Zörner</b>
	Mi 16-18 H 4.230

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch

**Art der Prüfung:** one-hour written examination leading to 2 CPS

**Kommentar:**

Various important aspects of business writing, such as reports, summaries, general business letters, covering letters for job applications, CVs and resumés will be dealt with. The course takes place in a PC language laboratory with two students per PC. Following a short introductory phase for each new topic, participants will be expected to carry out many written tasks in class and be in a position to analyse and discuss the solutions.



038130	<b>Meetings and Presentations</b>			
Hibs	Ü 2	Do 14-18	E 2.145	<b>Zörner</b>
		Do 14-18	E 2.145	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch and International Communication CPS

**Art der Prüfung:** Each participants is required to complete the following tasks successfully:

act as team / general discussion chairperson or minute writer make a short presentation voice arguments and counterarguments during the course.

**Kommentar:**

Theoretical phase: rhetorical analysis of oral presentations, mechanics of effective public speaking, individual items of communication, chairing meetings, taking minutes and writing them, meeting archetypes and how to deal with them, arguments and counterarguments

Demonstration phase: The group will be divided into teams, each responsible for reaching a decision on one special company problem (marketing, software development, advertising, business ethics, business credibility, computer security, etc.). Decisions will be presented to the group and there will be opportunity for a general discussion of each case. Finally, participants will be expected to give a short presentation on a topic relating to their team's main task.

038150	<b>Translating Economic Texts</b>			
Hibs	Ü 2	Mo 9-11	C 3.222	<b>Braun</b>

038225	<b>IBS-Französisch IV</b>			
Hibs	Ü 4	Di 16-17	C 5.206	<b>N.N.</b>
		Do 14-16	C 3.222	

- II.1 Personalbedarfsermittlung
- II.2 Personalbeschaffung und -auswahl
- II.3 Personalentwicklung
- II.4 Personalfreisetzung
- II.5 Personalcontrolling



038305	<b>IBS - Spanisch: Comprensión y expresión</b>			
Hibs	Ü 2	Di 8-09 Di 9-11	H 1.232 H 1.232	<b>Wagner</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

**Kommentar:**

Es werden Filme (landeskundliches Material und ein Spielfilm) in ihrer spanischen Originalfassung präsentiert, außerdem Radiokommentare und Originalinterviews mit spanischen Politikern zur aktuellen spanischen Innen- und Wirtschaftspolitik oder zu landeskundlichen Schwerpunktthemen.

Ziel ist das Hörverstehen von der Zielsprache in der normalen Sprechsituation und der mündliche Ausdruck in der Diskussion über das präsentierte Material.

Am Abschluß jeden Themas steht ein schriftlicher Text.

038370	<b>Spanisch (IBS): Redacción de temas de economía</b>			
Hibs	Ü 2	Mo 9-11	C 5.216	<b>Lacouture</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

038385	<b>IBS-Spanisch: Exposición de temas economía</b>			
Hibs	Ü 2	Mi 16-17 Mi 14-16	C 3.212 C 5.206	<b>Barreiro-Rivas</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS



038390	<b>IBS-Spanisch: Introducción a temas de economía</b>		
Hibs	Ü 2 Di 9-11	H 7.321	<b>Lacouture</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

052117	<b>ABWL für IBS: Marketingmanagement</b>		
iabwl	V/Ü 2 Mo 14-16	C 3.212	<b>Rosenthal</b>

**Art der Prüfung:** ECTS-Klausur; Klausur nur für Austauschstudierende

**Kommentar:**

Die Veranstaltung befaßt sich mit der Genese des Marketing vom Marketing-Management-Konzept über die neueren Ansätze des Social Marketing, des Human Concept of Marketing und des Generic Concept of Marketing bis zur derzeit letzten Entwicklungsstufe, dem integrierten Marketing. Auf der Basis dieser erweiterten Konzeption des Marketing soll ein Bezug zu den "allgemeinen" Anforderungen der BWL sowie den speziellen Anforderungen im Hinblick auf zunehmend global ausgerichtete Unternehmensaktivitäten hergestellt werden.

Teil der Examensklausur Allgemeine BWL für die Studienrichtung IBS

052811	<b>ABWL für IBS: Personalmanagement</b>		
iabwl	V 2 Fr 9-11	H 3	<b>Pullig</b>

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

- I. Theoriegrundlagen des Personalmanagements
  - I.1 Anthropologische Ebene: Das Wesen des Menschen
  - I.2 Organisationsebene: Menschen in Organisationen
  - I.3 Gruppenebene: Menschen in Gruppen - Gruppen in Organisationen
  - I.4 Individualebene: Persönlichkeit
- II Aufgabenfelder des Personalmanagements
  - II.1 Personalbedarfsermittlung
  - II.2 Personalbeschaffung und -auswahl
  - II.3 Personalentwicklung
  - II.4 Personalfreisetzung
  - II.5 Personalcontrolling



## Hinweise

### **Finanzmanagement**

Finanzmanagement als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre (Sifm)

### **Informations-Management**

Informations-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SIif)

### **Internationales Management**

Internationales Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Internationales Management (Slim)

### **Marketing-Management**

Marketing-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (SImm)

### **Organisation**

Organisation als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation (SIog)

### **Personal-Management**

Personal-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Personalwirtschaft (SIpm)

### **Unternehmensrechnung**

Unternehmensrechnung als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SIur)



## 8. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd

056002	<b>Schulpraktische Studien</b>			
Hwipäd	P 2	n.A.	C 2.219	<b>Buddensiek</b>
		Fr 9-11	C 2.219	<b>Schröder</b>
		Mi 8-10	C 2.219	<b>Senn / Becker / Behet</b>

**Art der Prüfung:** Gestaltung einer Lernsequenz

### **Kommentar:**

Im Rahmen der schulpraktischen Studien wird Wirtschaftslehreunterricht an einer kaufmännisch-berufsbildenden Schule der Region vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Es werden die Grundlagen, Gestaltungsprinzipien und Verwendung von komplexen Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht erprobt.

056003	<b>Fachdidaktische Begleitung der schulpraktischen Studien</b>			
Hwipäd	V 2	n.A.	C 2.219	<b>Buddensiek</b>
		Fr 11-13	C 2.219	<b>Schröder</b>
		Mi 10-12	C 2.219	<b>Senn / Becker / Behet</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Verschriftung einer Lernsequenz

### **Kommentar:**

Im Rahmen der fachdidaktischen Begleitung erfolgt die theoretische Einführung und Reflexion der schulpraktischen Studien (056002).



056006	<b>Methoden der Unterrichtsforschung</b>
Hwipäd V/Ü 2 Di 16-18	C 2.219 <b>Kaiser</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** fortgeschrittenes Hauptstudium

**Art der Prüfung:** Die Frage der schriftlichen oder mündlichen Prüfung wird in der Einführungsveranstaltung geklärt.

**Kommentar:**

Die Veranstaltung wird durchgeführt für die Studierenden, die bei mir die Examens- oder Diplomarbeit schreiben.

056014	<b>Medienpädagogik: Telemediales Lehren und Lernen</b>
Hwipäd V/Ü 2 Fr 14-16	C 2.219 <b>Schröder</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Im Hinblick auf die zunehmende Bedeutung der Neuen Informations- und Kommunikationstechnologien wird als alternative Form der schulpraktischen Studien die TeleCoach-Ausbildung angeboten, die insgesamt 6 SWS umfaßt (s.u.)

Im Mittelpunkt diese Veranstaltung zum telemedialen Lehren und Lernen stehen die Gestaltung und der Einsatz multimedialer Lernarrangements.



056016	<b>Wirtschaftspädagogisches Seminar: Agenda 21</b>		
Hwipäd S 2	Mi 16-18	C 2.219	<b>Buddensiek</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Wirtschaftspädagogik II (056047) abgeschlossen

**Art der Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:**

Im Rahmen des Seminars werden in selbständiger Kleingruppenarbeit Lehr-/Lernarrangements zu ausgewählten inhaltlichen Schwerpunkten des Themas "Agenda 21" entwickelt.

Die Teilnehmer der vorangegangenen Projektwerkstatt (056015) erhalten die Möglichkeit, ihre im Wintersemester begonnene Arbeit fortzusetzen und abzuschließen.

056047	<b>Wirtschaftspädagogik II</b>		
Hwipäd V/Ü 2	Mi 14-16	C 2.219	<b>Buddensiek</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** einstündige Klausur in Verbindung mit Wirtschaftspädagogik I (056122)

**Kommentar:**

Die Veranstaltung wird in jedem Semester angeboten. Sie wendet sich an Lehramtsstudenten der Sekundarstufe II sowie an Wirtschaftspädagogen. Arbeitsgrundlage für die Veranstaltung ist die angegebene Literatur. Die Texte von Nr. 1 sind zugleich Grundlage für die Formulierung der Klausuraufgaben. Die Arbeitsorganisation wird in der ersten Sitzung vorgenommen. Neuaufnahmen sind nach diesem Termin nur in begründeten Ausnahmefällen möglich, soweit noch Plätze in den Gruppen frei sind.





056122

**Wirtschaftspädagogik I**

Hwipäd V/Ü 2 Mo 14-16

C 2.219 Kaiser

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** einstündige Klausur in Verbindung mit Wirtschaftspädagogik II (056047)

**Kommentar:**

Im Rahmen der Veranstaltung werden unter aktiver Mitarbeit der Teilnehmer aktuelle Probleme der Wirtschaftspädagogik aufgearbeitet:

- \* gesellschaftliche Veränderungen und Konsequenzen für die Neuordnung beruflicher Aus- und Weiterbildung,
- \* theoretische Grundlagen und Prinzipien handlungsorientierter Didaktikkonzepte
- \* Grundannahmen und Strategien zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen,
- \* Stellenwert und Bedeutung der Lernortfrage und Lernortkooperation im Rahmen der dualen Ausbildung,
- \* Probleme und Lösungsansätze der Lernerfolgskontrolle im Rahmen eines handlungsorientierten Lernkonzepts.

056134

**Wirtschaftspädagogisches****Seminar: Didaktisch-methodische****Aufbereitung****fachwissenschaftlicher Themen**

Hwipäd S 2 Do 14-16

C 2.219 Kaiser

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Seminararbeit: Entwicklung eines Lehr-/Lernarrangements

**Kommentar:**

Im Rahmen der Veranstaltung werden mehrdimensionale Lehr-Lernarrangements zu ausgewählten fachwissenschaftlichen Themen in Form von Unterrichtsmodellen konstruiert, im Hinblick auf ihre unterrichtlichen Realisierungsmöglichkeiten diskutiert und revidiert. Die Lehr-Lernarrangements werden nach einer einheitlichen Schreibweise verschriftet. Im Mittelpunkt steht die Konstruktion von Fallstudien, Simulationsspielen und Szenarien zu aktuellen Fragen der Umweltökonomie.



056135	<b>Wirtschaftspädagogisches Seminar: Didaktisch-methodische Aufbereitung fachwissenschaftlicher Themen</b>		
Hwipäd S 2	Mo 14-16	C 3.222	<b>Brettschneider</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Seminararbeit: Entwicklung eines Lehr-/Lernarrangements

**Kommentar:**

In der Veranstaltung wird exemplarisch an einem fachwissenschaftlichen Themenbereich die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Unterricht an kaufmännischen Schulen erprobt.

056137	<b>Wirtschaftspädagogisches Seminar: Entwicklung von Lehr-Lern-Arrangements für den Wirtschaftslehreunterricht</b>		
Hwipäd S 2	Mo 11-13	C 2.219	<b>Brettschneider</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Seminararbeit: Entwicklung eines Lehr-/Lernarrangements

**Kommentar:**

In der Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, wie im Wirtschaftslehreunterricht Lernumgebungen zu gestalten sind, so daß die Lernenden befähigt werden, mit zunehmender Selbständigkeit komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen.



## Hinweise

### **Absatz und Marketing**

Absatz und Marketing als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (SPam)

### **Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SPbs)

### **Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre**

Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre (SPfb)

### **Organisation und Bürokommunikation**

Organisation und Bürokommunikation als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation sowie Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPob)

### **Produktionswirtschaft / Industrie**

Produktionswirtschaft / Industrie als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Produktionswirtschaft (SPpi)

### **Unternehmensrechnung**

Unternehmensrechnung als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SPur)

### **Wirtschaftsinformatik für 2 Spezielle Wirtschaftslehren für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPwinf)**

Wirtschaftsinformatik für 2 Spezielle Wirtschaftslehren für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPwinf)



## 9. Sonstige Veranstaltungen

059005	<b>Modern History and Current Economic Issues in Germany (für Austauschstudierende)</b>
V/Ü 2 Do 9-11	C 3.212 <b>Stork</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** sehr gute Englischkenntnisse

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

A Historical Review of Germany's Economic Development  
The Concept of the Social Market Economy and the West-German Economic Miracle  
Economic problems of German unification  
The Development of the European Union and the European Monetary Union  
Topical economic Issues

059430	<b>Wirtschafts- und Sozialgeschichte</b>
V 2 Di 18-20	C 5.206 <b>Schmidt</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** sehr gute Englischkenntnisse

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

A Historical Review of Germany's Economic Development  
The Concept of the Social Market Economy and the West-German Economic Miracle  
Economic problems of German unification  
The Development of the European Union and the European Monetary Union  
Topical economic Issues



# Studienverlaufspläne für das Grundstudium IBS, BWL, VWL, WiPäd und Winfo

## Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftswissenschaften, D I "IBS" STUDIENPLAN International Business Studies

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	Bonuspunkte
<b>Grundzüge der BWL A (6 SWS)</b>				6
Einführung in die BWL	1			
Beschaffung und Produktion	1			
Marketing	1			
Buchführung und Jahresabschluß	2			
Steuern	1			
<b>Grundzüge der BWL B (6 SWS)</b>				6
Menschliche Arbeit im Betrieb		2		
Kosten- und Leistungsrechnung		2		
Investition		1		
Finanzierung		1		
Einführung in die VWL	2 <sup>[1]</sup>			2
<b>Grundzüge der VWL B (6 SWS)</b>				6
Mikroökonomie B			3	
Makroökonomie B			3	
<b>Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)</b>				8
Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts		4		
Grundzüge des Europarechts			4	
<b>Statistik (3 SWS)</b>	3			3
<b>Mathematik (4 SWS)</b>	4			4
<b>Englischer Sprachbereich (14 SWS)</b>				14
Englisch A I, II, III	4	4	2	
Englisch B I: Wirtschaftsenglisch I		2		
Englisch B II: Wirtschaftsenglisch II		2		
<b>Zweiter Sprachbereich (12 SWS)</b>				12
Französisch A I, A II / Spanisch A I, A II	4	4		
Französisch B III / Spanisch B III			4	
<b>Summe SWS (Bonuspunkte) 61 :</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>16</b>	<b>61</b>
<b>Klausuren</b>	BWL A Statistik Mathematik	BWL B Wirtschaftsprivatrecht Englisch B (Wi.-engl.) Franz. A / Span. A	VWL B Europarecht Franz.B / Span.B Englisch A	

<sup>[1]</sup> Einführung in die VWL ist verbindlich für Studierende der Studienrichtung IBS (Bestandteil der Prüfung in VWL B).

Für den ersten Sprachbereich (Englisch) existiert keine Wahlmöglichkeit, für den zweiten Sprachbereich besteht die Wahlmöglichkeit zwischen den Bereichen Französisch und Spanisch. Beide Bereiche schließen sich gegenseitig aus, d.h. die geforderten Bonuspunkte sind alternativ entweder für Französisch oder für Spanisch zu erwerben.



**Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftswissenschaften, D II "BWL", "VWL"**

**STUDIENPLAN**

**Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre**

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Bonuspunkte
<b>Grundzüge der BWL A (6 SWS)</b>					<b>6</b>
Einführung in die BWL	1				
Beschaffung und Produktion	1				
Marketing	1				
Buchführung und Jahresabschluß	2				
Steuern	1				
<b>Grundzüge der BWL B (6 SWS)</b>					<b>6</b>
Menschliche Arbeit im Betrieb		2			
Kosten- und Leistungsrechnung		2			
Investition		1			
Finanzierung		1			
Einführung in die VWL	2 [1]				2 [1]
<b>Grundzüge der VWL A (6 SWS)</b>					<b>6</b>
Mikroökonomie A		3			
Makroökonomie A		3			
<b>Grundzüge der VWL B (6 SWS)</b>					<b>6</b>
Mikroökonomie B			3		
Makroökonomie B			3		
<b>Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (6 SWS)</b>					<b>6</b>
Einführung in die Wirtschaftsinformatik A	2				
Einführung in die Wirtschaftsinformatik B	2				
Praktikum Wirtschaftsinformatik	2				
<b>Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)</b>					<b>8</b>
Grundzüge der Rechtswissenschaft A			4		
Grundzüge der Rechtswissenschaft B				4	
<b>Statistik (8 SWS)</b>					<b>8</b>
Statistik A			4		
Statistik B				4	
<b>Mathematik (10 SWS)</b>					<b>10</b>
Mathematik A	6				
Mathematik B		4			
<b>Wirtschaftsenglisch (4 SWS)</b>					<b>4</b>
Wirtschaftsenglisch I		2			
Wirtschaftsenglisch II			2		
<b>Summe SWS (Bonuspunkte) 60/62 [1]</b>	<b>18/20 [1]</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>60/62 [1]</b>
<b>Klausuren</b>	BWL A Wirtschafts- informatik Mathematik A	BWL B VWL A Mathematik B	VWL B [1] Rechtswissenschaft A Statistik A Wirtschafts- Englisch-	Rechtswissenschaft B Statistik B	

[1] Die Einführung in die VWL ist verbindlich für Studierende der Studienrichtung VWL (Bestandteil der Prüfung in "Grundzüge der VWL B"). Für Studierende der Studienrichtungen BWL ist die "Einführung in die VWL" nicht verbindlich, wird aber empfohlen, da die Inhalte dieser Veranstaltung eine weitere Option in der Prüfung "Grundzüge der VWL B" darstellen und damit die Zahl der Wahlmöglichkeiten erhöhen.



**Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftswissenschaften, D II "Wipäd"**  
**STUDIENPLAN**  
**Wirtschaftspädagogik**  
**- Wirtschaftswissenschaftliche Fächer -**

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Bonuspunkte
<b>Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre A (6 SWS)</b>					<b>6</b>
Einführung in die BWL	1				
Beschaffung und Produktion	1				
Marketing	1				
Buchführung und Jahresabschluß	2				
Steuern	1				
<b>Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre B (6 SWS)</b>					<b>6</b>
Menschliche Arbeit im Betrieb		2			
Kosten- und Leistungsrechnung		2			
Investition		1			
Finanzierung		1			
<b>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre A (6 SWS)</b>					<b>6</b>
Mikroökonomie A		3			
Makroökonomie A		3			
<b>Grundzüge der Volkswirtschaftslehre B (6 SWS)</b>					<b>6</b>
Mikroökonomie B			3		
Makroökonomie B			3		
<b>Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (6 SWS)</b>					<b>6</b>
Einführung in die Wirtschaftsinformatik A	2				
Einführung in die Wirtschaftsinformatik B	2				
Praktikum Wirtschaftsinformatik	2				
<b>Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)</b>					<b>8</b>
Grundzüge der Rechtswissenschaft A			4		
Grundzüge der Rechtswissenschaft B				4	
<b>Statistik (8 SWS)</b>					<b>8</b>
Statistik A, B			4	4	
<b>Mathematik (10 SWS)</b>					<b>10</b>
Mathematik A	6				
Mathematik B		4			
<b>Wirtschaftsenglisch (4 SWS)</b>					<b>4</b>
Wirtschaftsenglisch I		2			
Wirtschaftsenglisch II			2		
<b>Summe SWS (Bonuspunkte) 60:</b>	<b>18</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>60</b>
<b>Klausuren</b>	BWL A Wirtschafts- informatik Mathematik A	BWL B VWL A Mathematik B	VWL B Rechtswis- senschaft A Statistik A Wirtschafts- englisch	Rechtswis- senschaft B Statistik B	



**Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftswissenschaften, D II "Wipäd"**

**STUDIENPLAN  
Wirtschaftspädagogik  
- Fachdidaktische Fächer -**

Fächer	SWS	empf. Semester	Leistungsnachweis	Bonuspunkte
<b>Wirtschaftspädagogik A: Erziehungswissenschaften</b>	<b>10</b>		<b>1 LN in Bereich E</b>	<b>10</b>
Pflicht: Erziehungswissenschaften I (mit Nachweis)	2	1		
Wahlpflichtveranstaltung zu: Unterricht und allgemeine Didaktik (Bereich E)	2	2-3		
Wahlpflichtveranstaltung zu: Lernen und Entwicklung (Bereich B)	2	2-3		
Wahlbereich: - Erziehung und Bildung (Bereich A) - Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung (Bereich C) - Institutionen und Organisationsformen des Bildungswesens (Bereich D)	2	3-4		
Pflicht: Schulpraktische Studien als Tages- oder Blockpraktikum	2	3-4		
<b>Wirtschaftspädagogik B: Wirtschaftspädagogik und -didaktik</b>	<b>6</b>		<b>Fachgespräch</b>	<b>6</b>
Pflicht: Einführung in die Fachdidaktik	2	1		
Pflicht: Einführung in die Fachmethodik	2	2		
Pflicht: Grundfragen der Wirtschaftspädagogik und -didaktik	2	2-4		
<b>Summe SWS (Bonuspunkte):</b>	<b>16</b>			<b>16</b>

Informationsverteilung und Kontakte, Workshop, ...

Mitgliederinformation, Jahrestreffen, und vieles mehr

...das ist der Paderborner Hochschulkreis

Mehr Infos erhalten Sie unter

Paderborner Hochschulkreis

Wann? ...

Radm. 02.315, Tel.: 05251/60-4235

e-mail: [phk@notes.uni-paderborn.de](mailto:phk@notes.uni-paderborn.de)

Internet: [fb5www.uni-paderborn.de/phk](http://fb5www.uni-paderborn.de/phk)





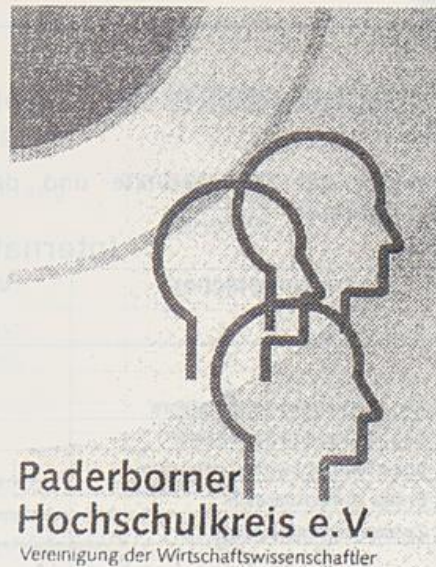
**Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftsinformatik,  
STUNDENPLAN Wirtschaftsinformatik**

Stand: Oktober 1998

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
<b>Wirtschaftsinformatik (16 SWS)</b>				
Winfo 1 (Bwl. Informationssysteme)	2			
Winfo 2 (Informationsmanagement)		2		
Winfo 3 (Com. Integr. Manufac.)			2	
Winfo 4 (OR & Decision Support)				2
Wirtschaftsinformatik Praktikum	2	2		4
<b>Informatik (24 SWS)</b>				
Softwareentwicklung I	6			
Praxis der Systemgestaltung	3			
Softwareentwicklung II		3		
Modellierung			6	
Datenstrukturen & Algorithmen				6
<b>Mathematik (12 SWS)</b>				
Mathematik für Informatiker I	6			
Mathematik für Informatiker II		6		
<b>Grundzüge der BWL A (6 SWS)</b>				
Einführung in die BWL			1	
Beschaffung und Produktion			1	
Marketing			1	
Buchführung und Jahresabschluß			2	
Steuern			1	
<b>Grundzüge der BWL B (6 SWS)</b>				
Menschliche Arbeit im Betrieb				2
Kosten- und Leistungsrechnung				2
Investition				1
Finanzierung				1
[Tutorium Kosten- und Leistungsrechnung]				[2]
<b>Grundzüge der VWL B (6 SWS)</b>				
Mikroökonomie B			3	
Makroökonomie B			3	
Einführung in die VWL			2 [1]	
[Tutorium Mikroökonomik]			[2]	
[Tutorium Makroökonomik]			[2]	
<b>Statistik (8 SWS)</b>				
Statistik A	4			
Statistik B		4		
[Tutorium Statistik A]	[2]			
[Tutorium Statistik B]		[2]		
<b>Summe SWS: 78</b>	<b>23</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>18</b>

<sup>1</sup>Die "Einführung in die VWL" ist im Studiengang Wirtschaftsinformatik nicht verbindlich, wird aber empfohlen, da die Inhalte dieser Veranstaltung eine weitere Option in der Prüfung "Grundzüge der VWL B" darstellen und damit die Zahl der Wahlmöglichkeiten erhöhen.

# Paderborner Hochschulkreis e.V.



Die Vereinigung der Wirtschaftswissenschaftler der  
Universität-GH Paderborn

**Aktiver Ideenaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis,  
Examensfeier, Praktika- und Diplomvermittlung,  
Informationsverteilung und Kontakte, Workshops, Gastvorträge,  
Mitgliederinformation, Jahrestreffen, und vieles mehr...**

**...das ist der Paderborner Hochschulkreis e.V.**

Mehr Infos erhaltet Ihr unter

**Paderborner Hochschulkreis e.V.**  
**Warburger Str. 100, 33098 Paderborn**  
**Raum: C2.315 Tel.: 05251 / 60-4235 o. 3076**  
**e-mail: [phk@notes.uni-paderborn.de](mailto:phk@notes.uni-paderborn.de)**  
**Internet: [fb5www.uni-paderborn.de/phk](http://fb5www.uni-paderborn.de/phk)**





## Bonuspunkte im Hauptstudium IBS, BWL, VWL und WiPäd

Tabellen der Bonuspunkte und der mindestens zu erbringenden Prüfungsleistungen im Hauptstudium

### International Business Studies

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 6 SWS	6
2. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 6 SWS	6
3. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Erster Sprachbereich	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
5. Zweiter Sprachbereich	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 6 SWS aus 3.-5	6
	<b>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</b>	<b>48</b>
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	4 <sup>*)</sup>
Diplomarbeit	3 Monate	16
	<b>Gesamtsumme:</b>	<b>68<sup>*)</sup></b>

<sup>\*)</sup> Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.

### Betriebswirtschaftslehre

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
2. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 12 SWS	12
4. Wirtschaftsinformatik	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 8 SWS	8
5. Wahlpflichtfach	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS	8
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS aus 1.-4.	8
	<b>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</b>	<b>56</b>
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	4 <sup>*)</sup>
Diplomarbeit	4 Monate	20
	<b>Gesamtsumme:</b>	<b>80<sup>*)</sup></b>

<sup>\*)</sup> Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.



## Volkswirtschaftslehre

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Volkswirtschaftstheorie	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
2. Volkswirtschaftspolitik	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Finanzwissenschaft	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS	10
5. Wahlpflichtfach	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS	8
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS aus 1.-3.	8
	<i>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</i>	<b>56</b>
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	3-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	6 <sup>*)</sup>
Diplomarbeit	4 Monate	20
	<b>Gesamtsumme:</b>	<b>82</b>

\*) Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.

## Wirtschaftspädagogik

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Wirtschaftspädagogik	V; Ü; S; V/Ü, 18 SWS	18
2. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Spez. Wirtschaftslehre I	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
5. Spez. Wirtschaftslehre II	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS aus 2.-5.	10
	<i>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</i>	<b>68</b>
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	1 Seminar aus 1., 1 Seminar aus 4., 1 Seminar aus 5.	6
Diplomarbeit	4 Monate	20
Fachpraktische Ausbildung (Betriebspraktikum)	6 Monate	-
	<b>Gesamtsumme:</b>	<b>94</b>



## Personenregister

Name, Seitenzahl(en)

### B

Barreiro-Rivas 146  
Barton 8, 25, 142, 143  
Battermann 8, 20, 37, 110  
Becker 8, 149  
Behet 8, 149  
Berhorst 8, 19  
Biederbick 101  
Biermann 49  
Birk 8, 108, 110, 111  
Böhler 8, 136, 137, 138  
Brandes 8, 19, 52, 109, 129  
Braun 145  
Brettschneider 8, 153  
Bruse 8, 35, 98  
Buddensiek 8, 149, 151  
Bunte 73

### C

Claussen 8, 81, 106

### D

Dangelmaier 8, 79, 80, 81, 105, 106  
Dietl 8, 39, 58, 59, 60  
Dietrich 8, 25, 124, 134, 135  
Dobias 8, 116, 117, 118  
Doppler 15

### F

Felser 8, 36  
Fischer 8, 37, 49, 92, 93, 94, 100  
Förster 9, 22  
Fuchs 9, 81, 106

### G

Geißinger 9, 81, 106  
Gensch 15  
Gilroy 9, 51, 107, 109, 112, 115  
Gollers 9, 18, 82, 83, 84  
Graf 15  
Gräfer 9, 45, 83, 85, 89, 90  
Gretzinger 69  
Gries 9, 19, 20, 44, 108, 110, 111, 113, 114  
Groening 9, 66  
Gronemeyer 9, 141

### H

Habich 9, 18, 37  
Hanswillemenke 9, 119  
Harff 9, 26, 133  
Haurenherm 109  
Hemler 9, 88  
Hluchy 9, 21, 91, 94, 95  
Hoos 9, 22, 93, 94  
Hüllermeier 9, 132, 133  
Huth 9, 24, 96

### K

Kabst 9, 67, 68  
Kaiser 10, 33, 150, 152  
Kassanke 10, 35  
Kazmierski 10, 19, 41, 116  
Klahold 10, 81, 107  
Kleibohm 101  
Kloeters 10  
Köthenbürger 10, 119  
Kraft 10, 26, 31, 132  
Krimphove 10, 30, 48, 53, 57, 74, 123, 129, 140, 141  
Kürpick 10, 68



## L

Lacouture 146, 147  
Liepmann 10, 40, 42, 119, 120, 121

## M

Mahr 55  
Matiaske 10, 39, 65, 66  
Mellouli 10, 102, 103  
mit Mitarbeiter 54

## N

N.N. 29, 144, 145  
Nastansky 10, 34, 50, 95, 96, 97, 98, 99  
Neumann 29  
Nissen 10, 19, 20, 37, 42, 125, 126, 127  
Nunez 30

## O

Orlob 15, 31, 32

## P

Pullig 10, 16, 58, 60, 61, 63, 67, 69, 70, 72, 73, 147

## R

Rahmann 10, 119, 120  
Reiß 10, 19, 20, 109, 112, 113  
Rese 10, 38, 54, 55  
Roos 27  
Rosenberg 11, 38, 75, 76, 77, 78  
Rosenthal 11, 51, 54, 55, 56, 57, 147  
Rothfritz 11, 27, 28

## S

Schafmeister 11, 41  
Schiller 11, 17, 45, 46, 47, 140  
Schiwek 11, 38  
Schmidt 11, 19, 41, 115, 118, 155  
Schneider 61, 63, 70, 72  
Schröder 11, 149, 150  
Senn 149  
Skala 11, 26, 132  
Spaeth 11, 27, 28  
Stork 11, 19, 43, 155  
Suhl 11, 35, 100, 101, 102, 103

## T

Toschläger 11, 104  
Tutoren 16, 18, 20, 24, 37, 61, 69

## V

Voß 121, 131

## W

Wagner 30, 144, 146  
Weber 11, 66  
Weddewer 11, 75  
Weller 12, 65  
Wendehals 12, 77  
Werner 12, 16, 17, 46, 49, 85, 86, 87, 139  
Winter 124, 134

## Z

Zörner 29, 144, 145

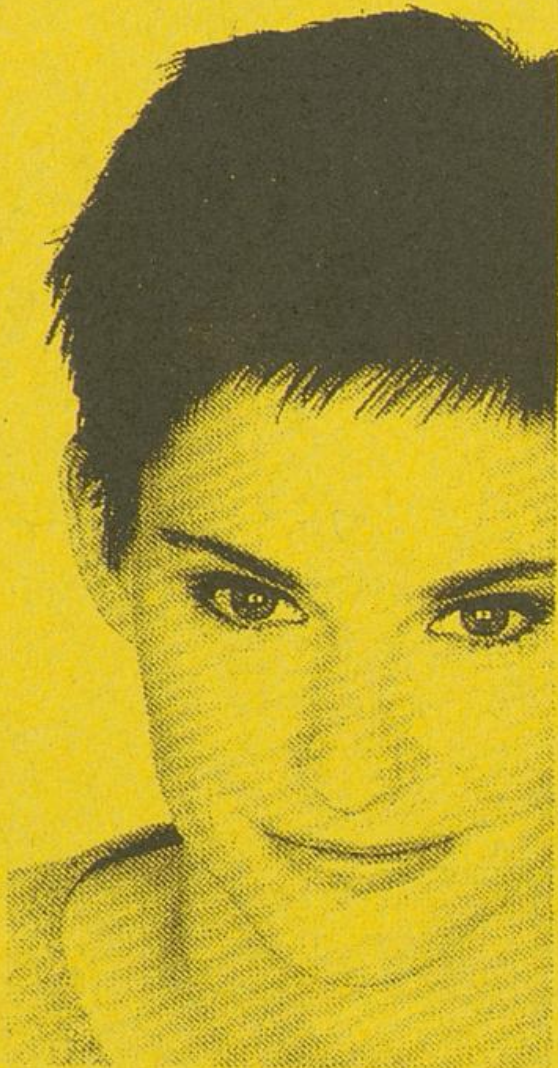
# Stundenplan

ZEIT	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
7 - 9						
9 - 11						
11 - 13						
13 - 14						
14 - 16						
16 - 18						
18 - 20						

## Stundenplan

ZEIT	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
7 – 9						
9 – 11						
11 – 13						
13 – 14						
14 – 16						
16 – 18						
18 – 20						





**Wir sparen,  
wo es Sinn macht.  
Aber nicht  
an Ihrer Gesundheit.**

Bereits von der ersten Sekunde der Mitgliedschaft in der TK stehen wir mit dem ganzen umfassenden Versicherungsschutz für Sie ein. Auch wenn Sie gerade nicht gesund und munter sind.

Übrigens: Nicht nur Techniker, Ingenieure und Naturwissenschaftler sind von unserer Leistungsstärke angetan.

Wir beraten Sie gern:

TK-Uni-Service, Raum E3 120  
Jeden Mittwoch - Freitag, 10 - 14 Uhr  
oder rufen Sie uns an, Tel. 68 14 37



**Willkommen in der TK.**

**Techniker  
Krankenkasse  
Paderborn**

Detmolder Str. 2, 33102 Paderborn,  
Tel. 52 38 0, Fax 52 38 99  
eMail: [TK-ho.line@TK.ccmil.com](mailto:TK-ho.line@TK.ccmil.com)